Graph.
595. ℓb

Graph. 595 tb Rheingruber

Lesebuch

zu jedem Lehrbuch der Gabelsberger'schen Stenographie

insbesondere zum

Kurzgefassten Lehrbuch

der

Gabelsberger'schen Stenographie

Preisschrift.

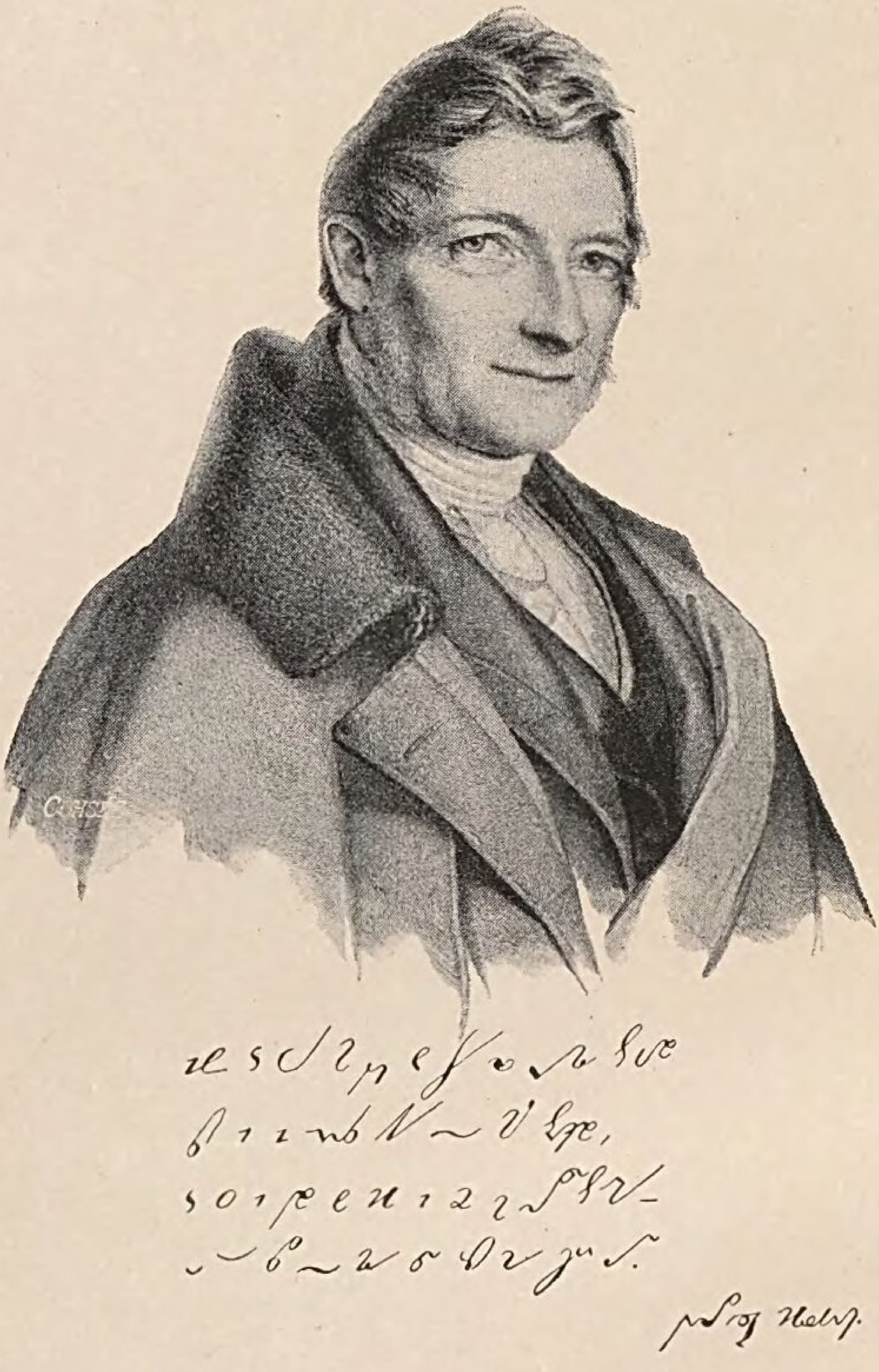
Nach den Beschlüssen des V. deutschen Gabelsberger Stenographentages
für Schul- und Privatgebrauch
bearbeitet von

A. Rheingruber,

staatlich gepr. Lehrerin der Stenographie und Vorsteherin des Münchener
Gabelsberger-Stenographen-Damen-Vereins.

München und Leipzig.
G. Franz'scher Verlag.
Jos. Roth, Königl. u. Herzogl. b. Hofbuchhändler.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS



Lesebuch

zu jedem Lehrbuch der Gabelsberger'schen Stenographie

insbesondere zum

Kurzgefassten Lehrbuch

der

Gabelsberger'schen Stenographie

Preisschrift.

Nach den Beschlüssen des V. deutschen Gabelsberger Stenographentages
für Schul- und Privatgebrauch
bearbeitet von

A. Rheingruber,

staatlich gepr. Lehrerin der Stenographie und Vorsteherin des Münchener
Gabelsberger-Stenographen-Damen-Vereins.

München und Leipzig 1895.
G. Franz'scher Verlag.
Jos. Roth, Königl. u. Herzogl. b. Hofbuchhändler.

[illegible]

Vorrede.

Während einer langjährigen Lehrthätigkeit hat sich mir oftmals das Bedürfnis nach einem der praktischen Lehrmethode entsprechenden, stenographischen Lesebuch gezeigt.

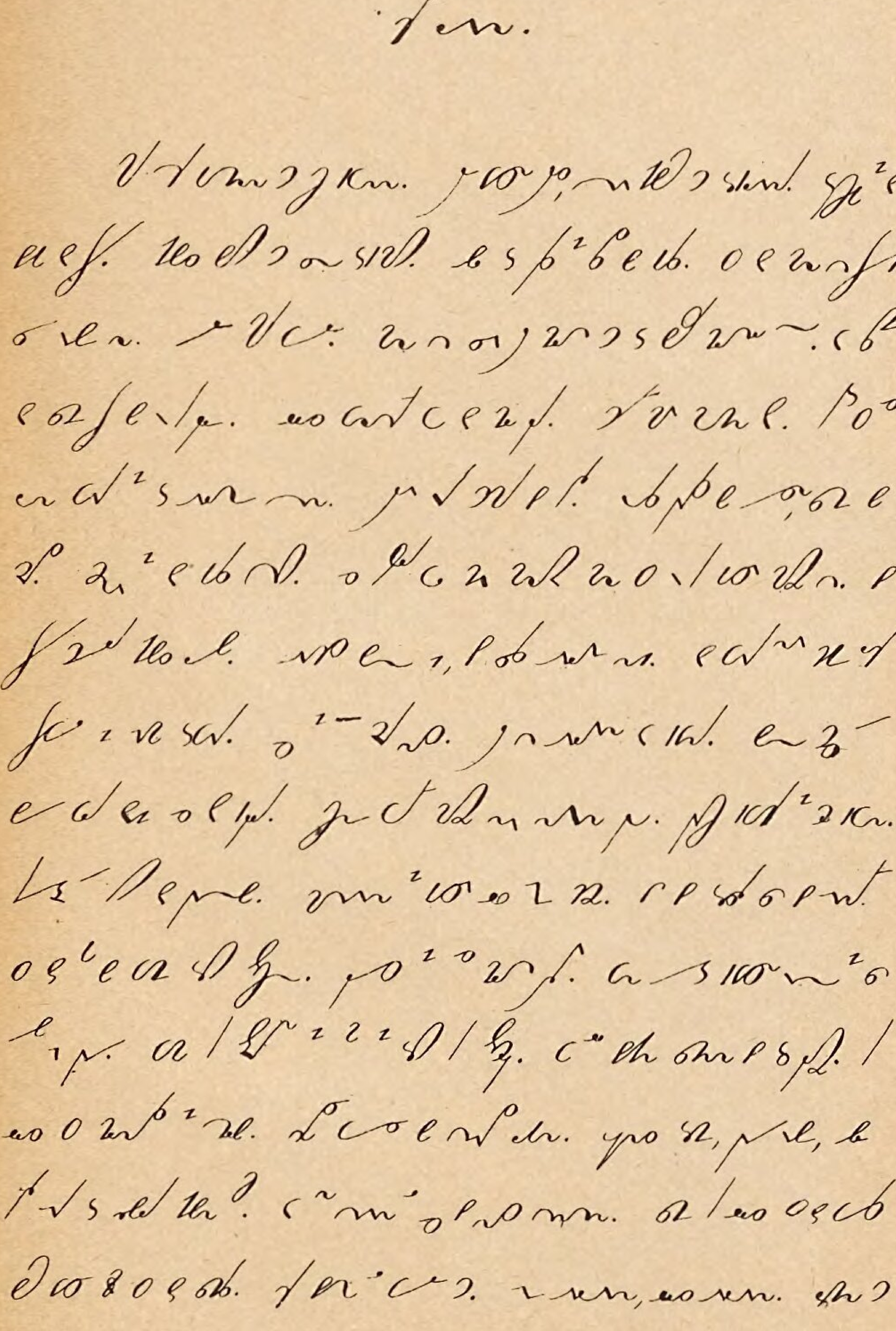
Da auch von mehreren Fachgenossen der gleiche Wunsch ausgesprochen wurde, so glaubte ich den an mich von Seite der Verlagshandlung ergangenen ehrenvollen Auftrag, ein Lesebuch zu bearbeiten, das sich dem kurzgefassten Lehrbuch (Preisschrift) in Anordnung und Ausführung anschliesst, nicht ablehnen zu sollen, umsoweniger als durch die Beschlüsse des V. deutschen Gabelsberger Stenographentages eine Veränderung der einschlägigen Literatur bedingt ist.

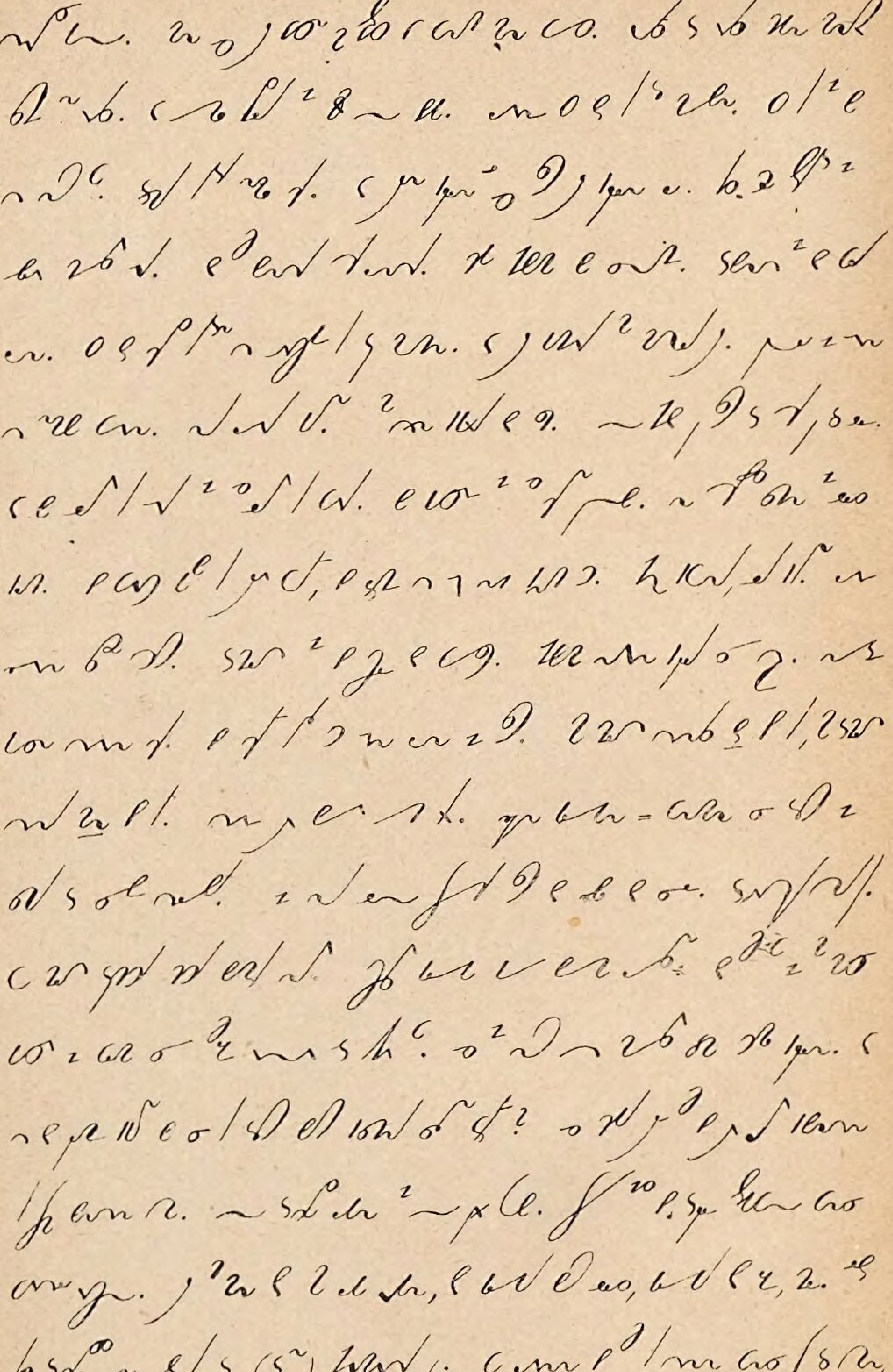
Bei der Herstellung des Büchleins wurde strenge darauf Bedacht genommen, dass die stenographischen Schreibweisen dem gegenwärtigen Stande des Systems entsprechen. Auch die Auswahl des Lesestoffes habe ich sorgfältigst getroffen, damit das Büchlein gerne in die Hand genommen wird.

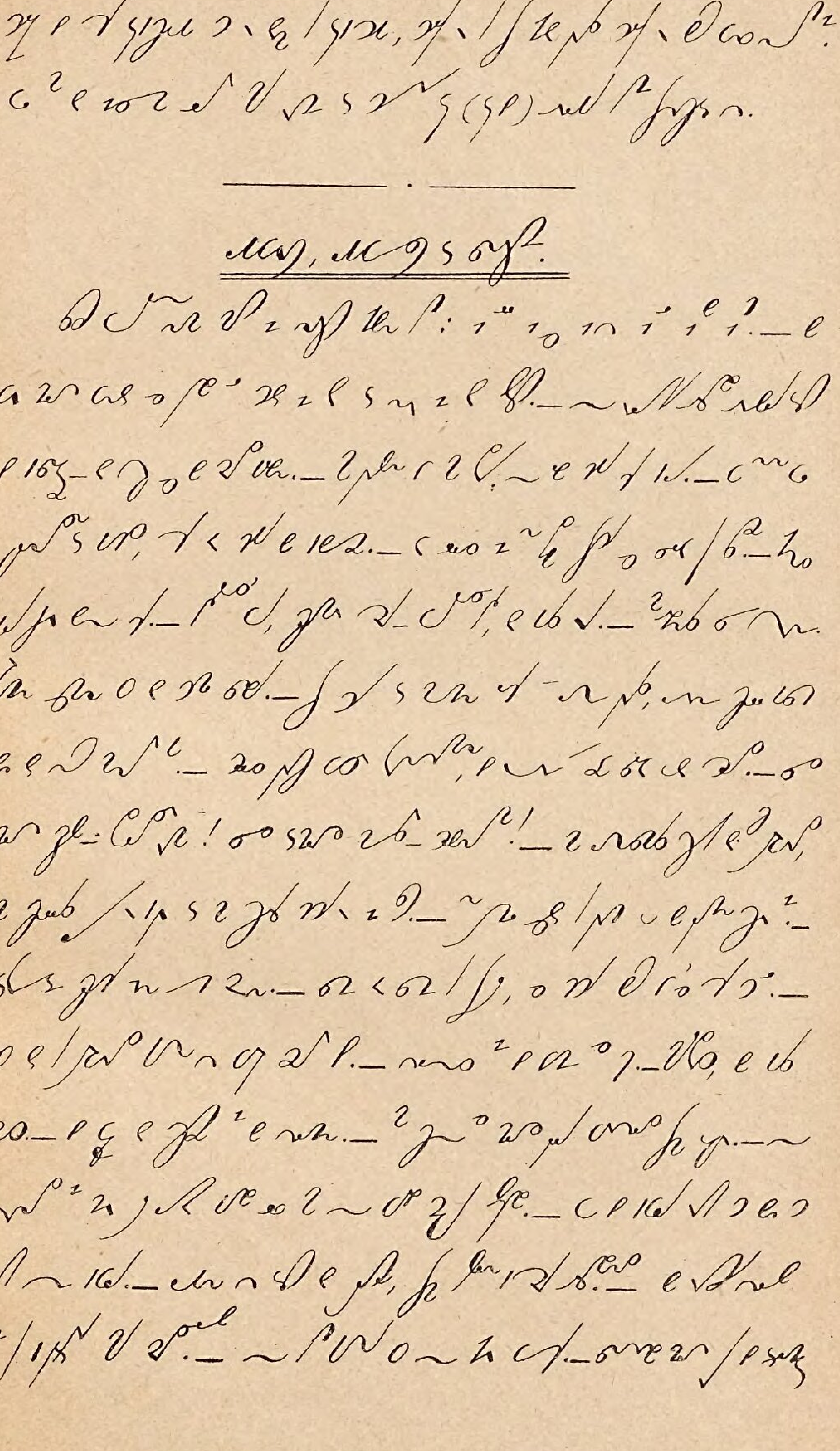
Möge diese meine Arbeit wohlwollende Aufnahme finden und zur Verbreitung der herrlichen Kunst unseres Meisters beitragen.

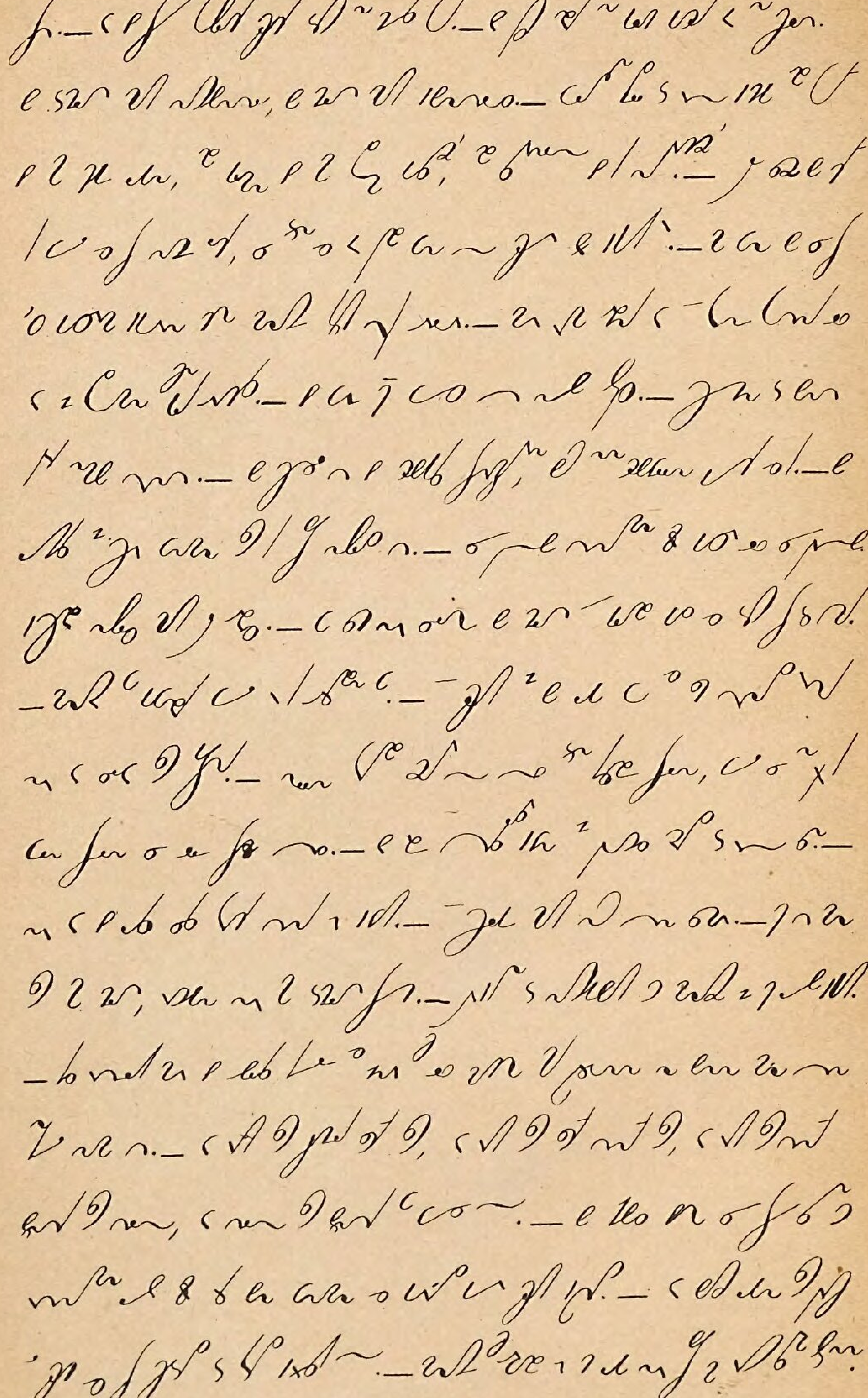
München im September 1895.

A. Rheingruber.

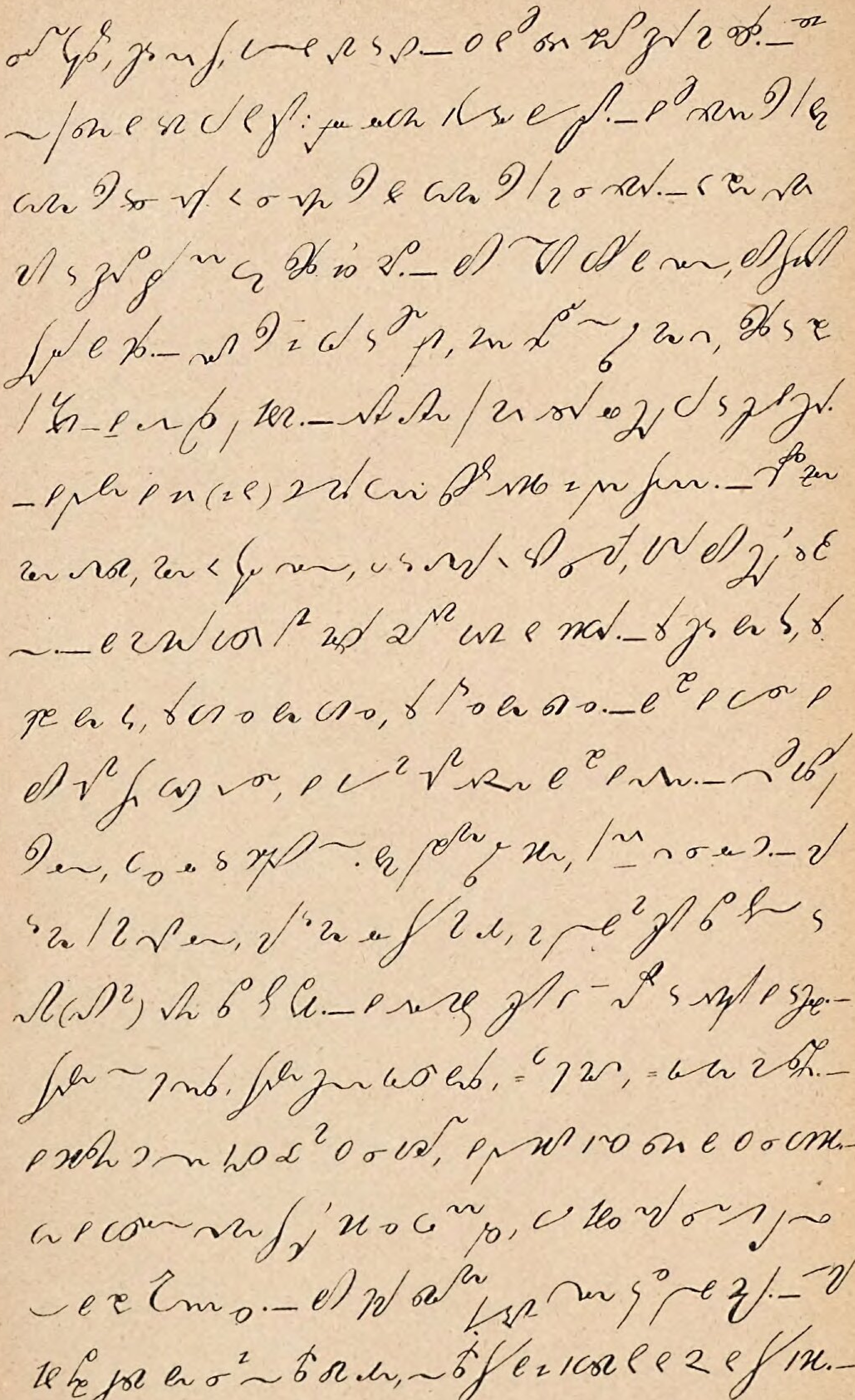








[illegible]

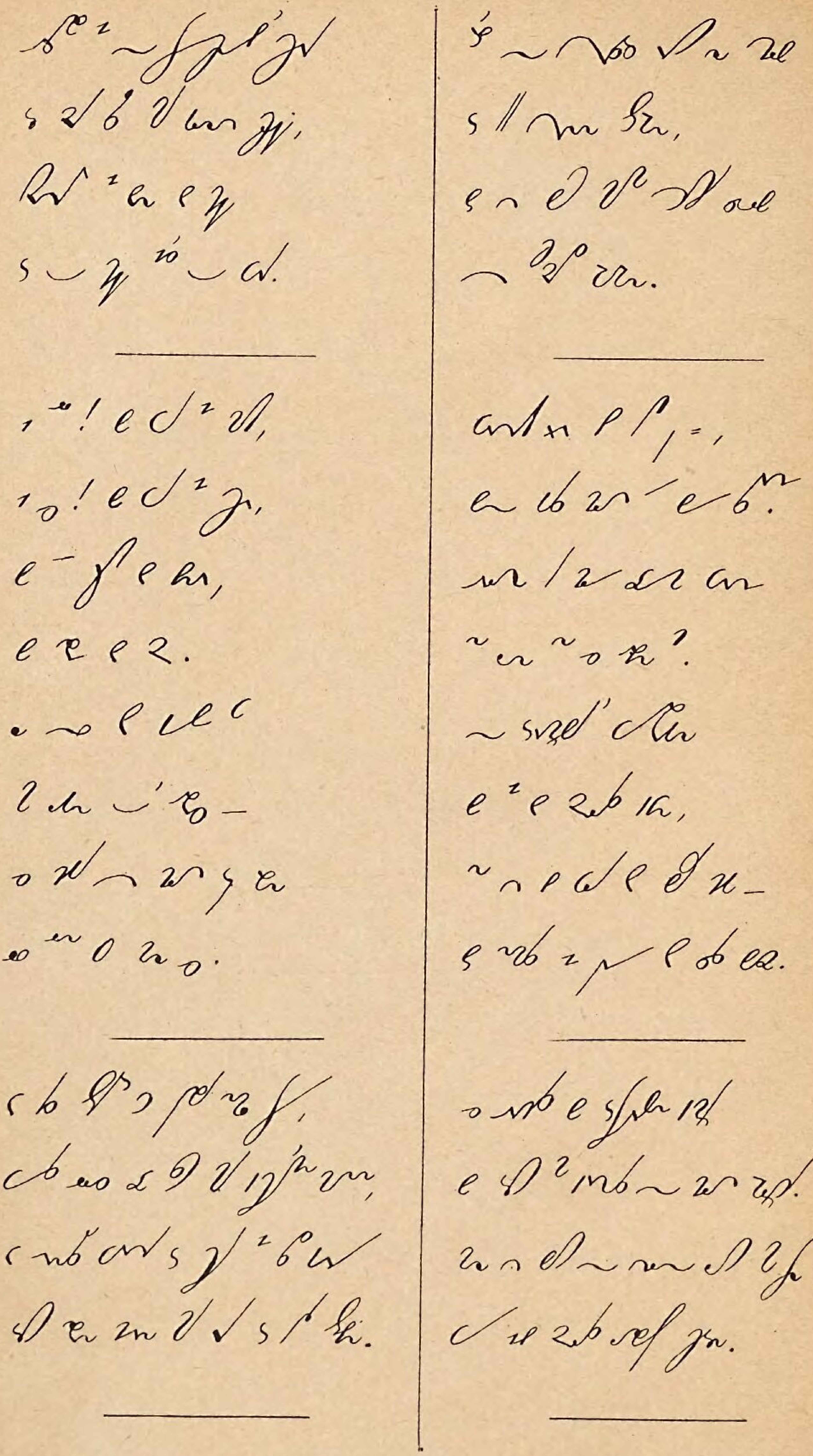


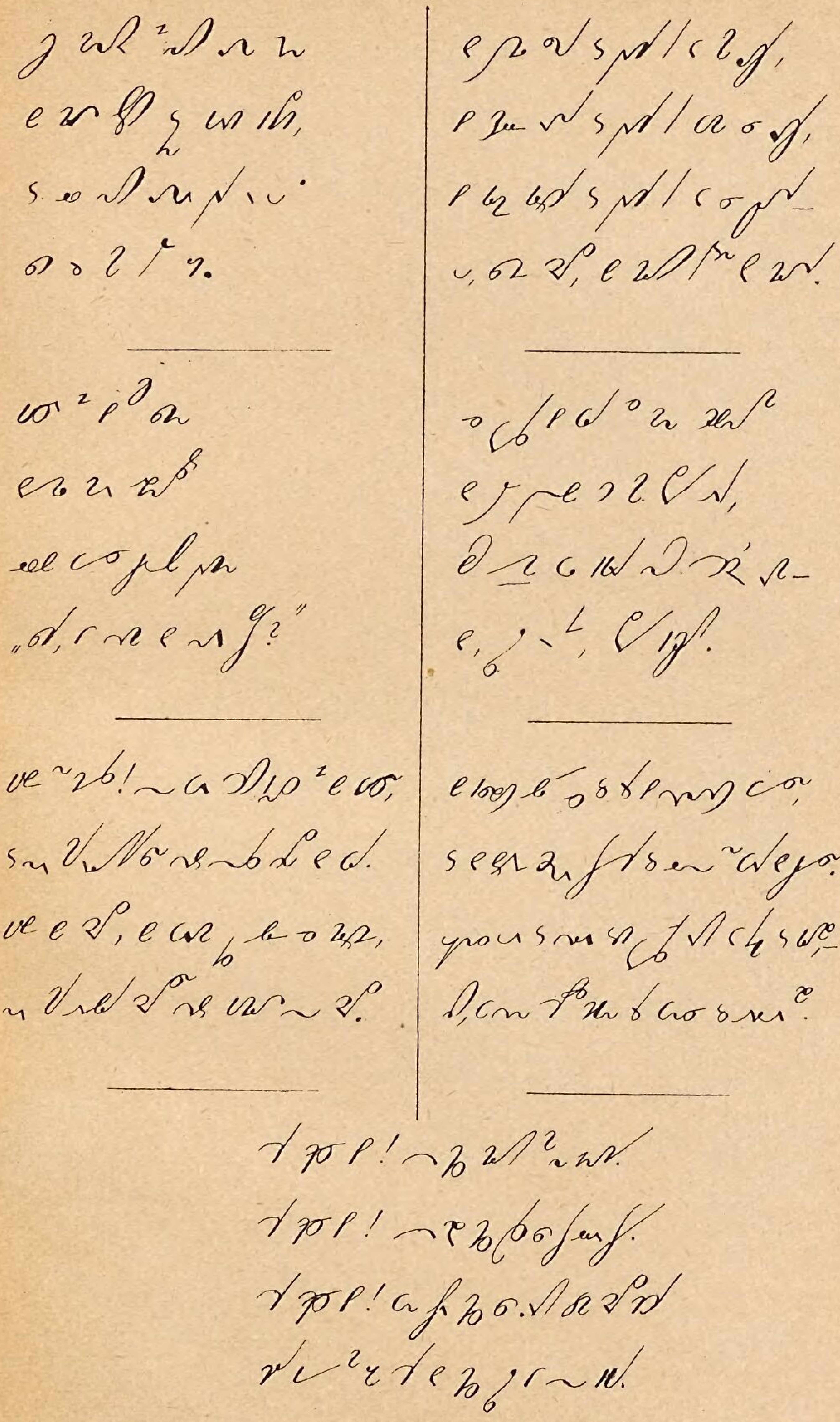
[illegible]

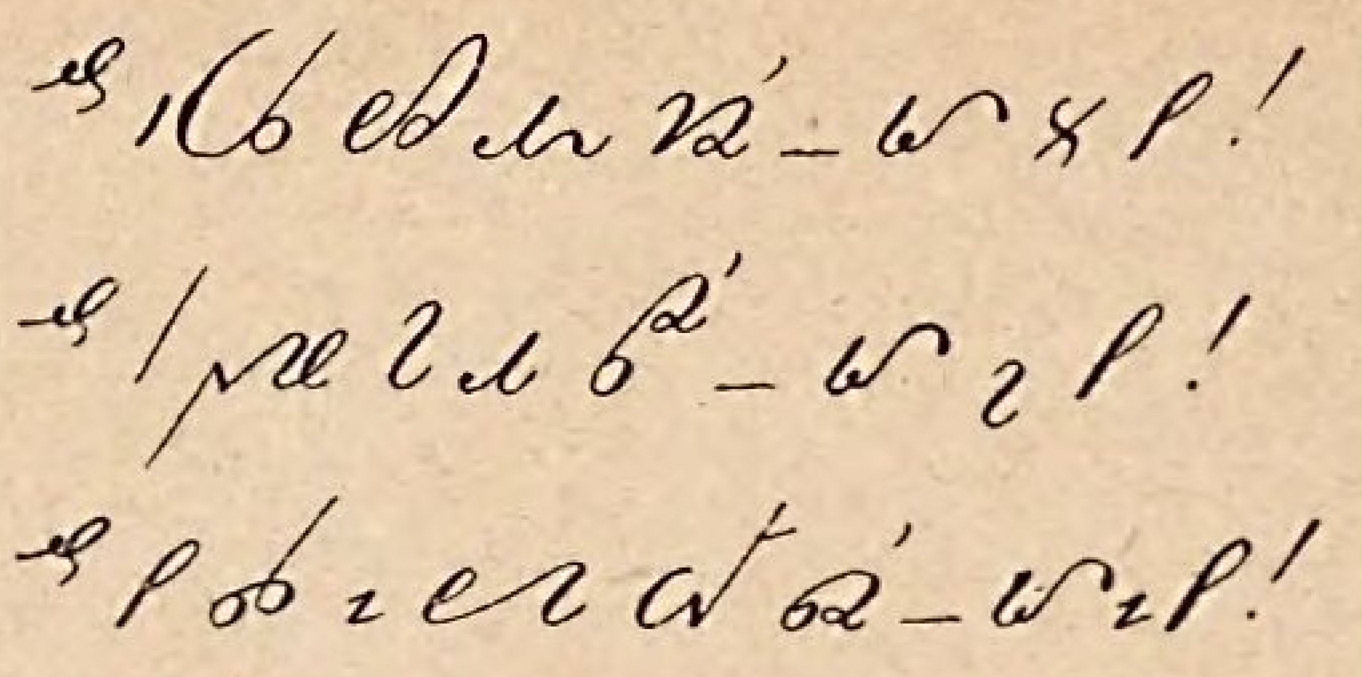
[illegible]

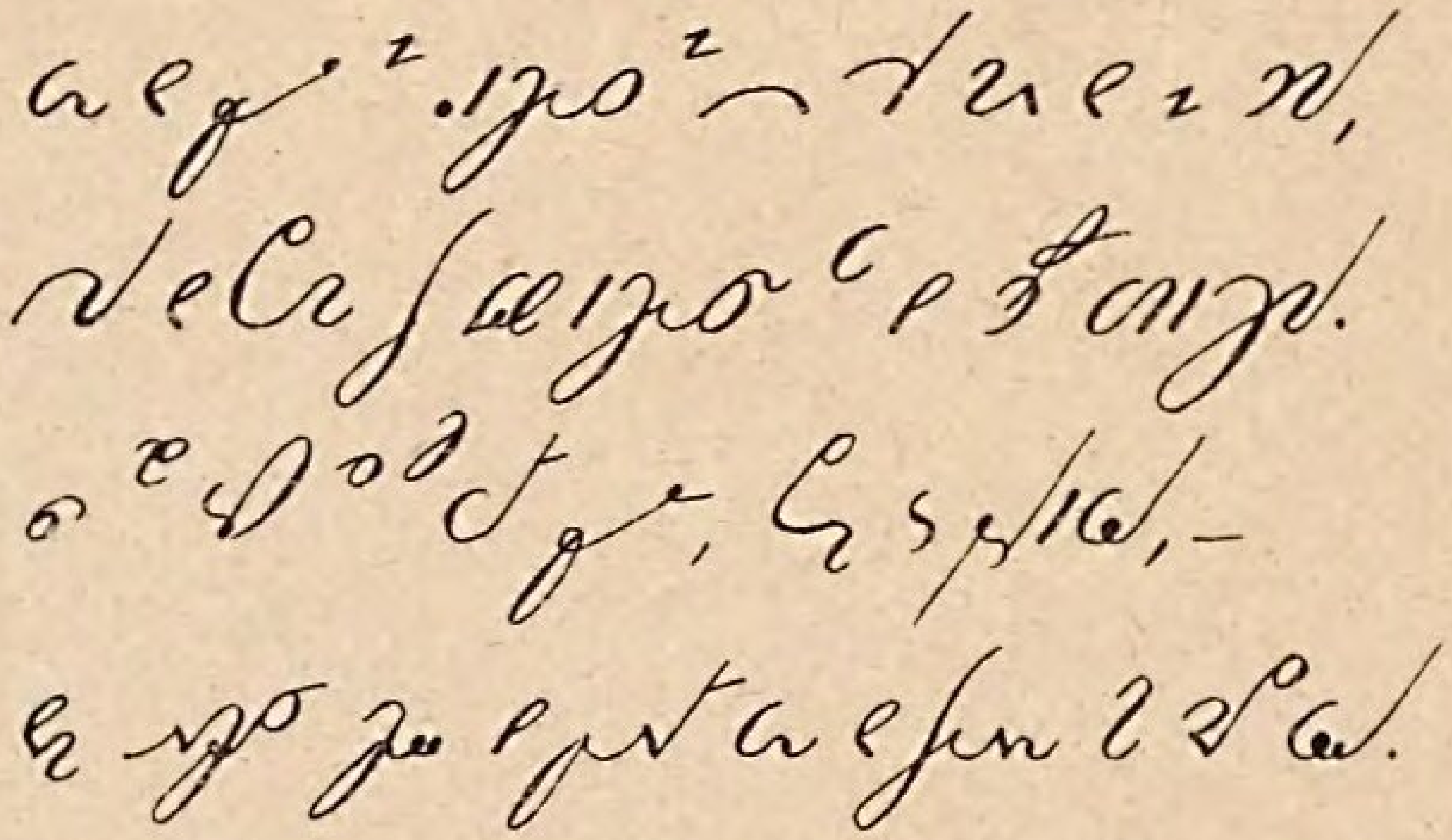
[illegible]

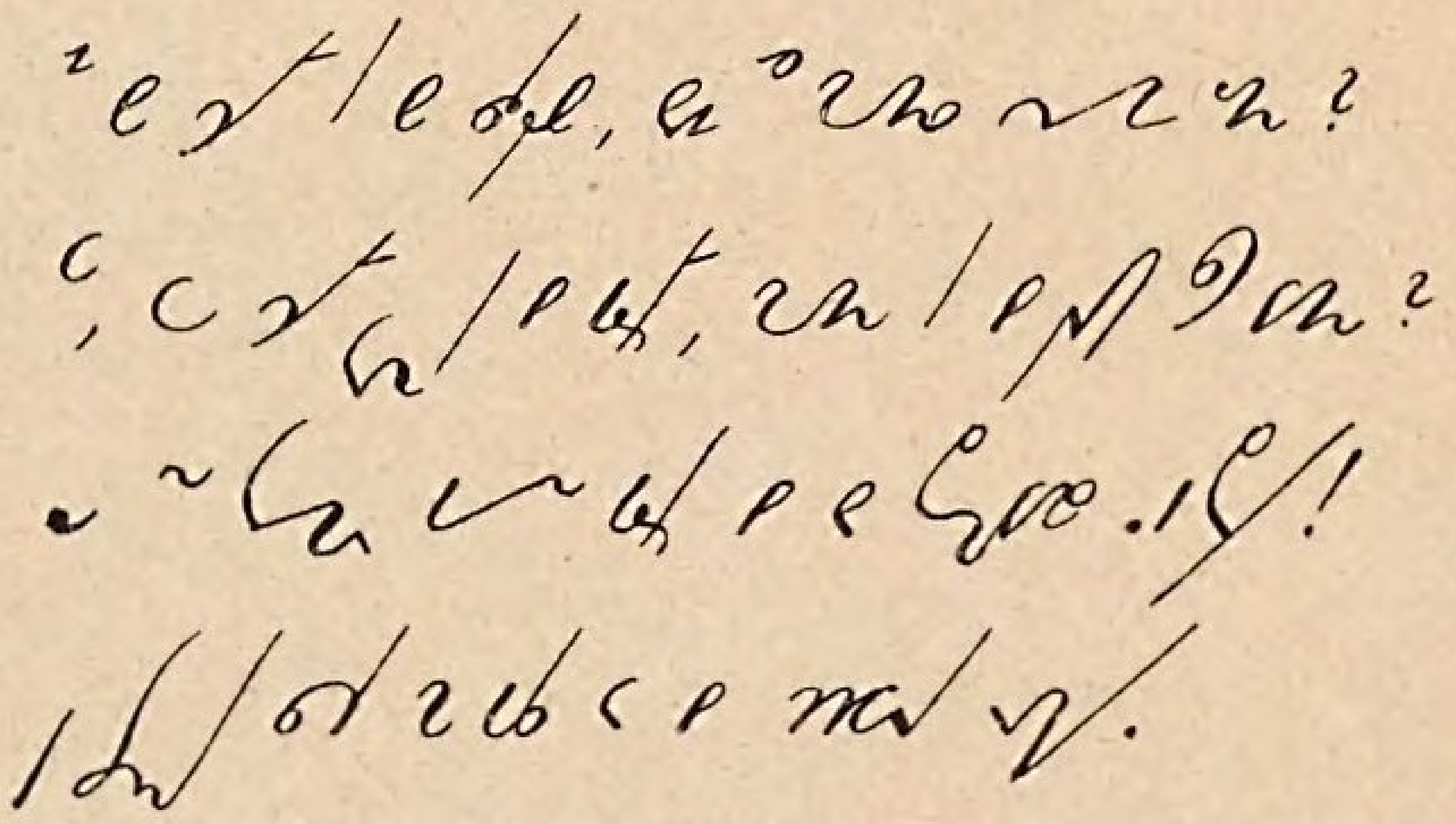
[illegible]

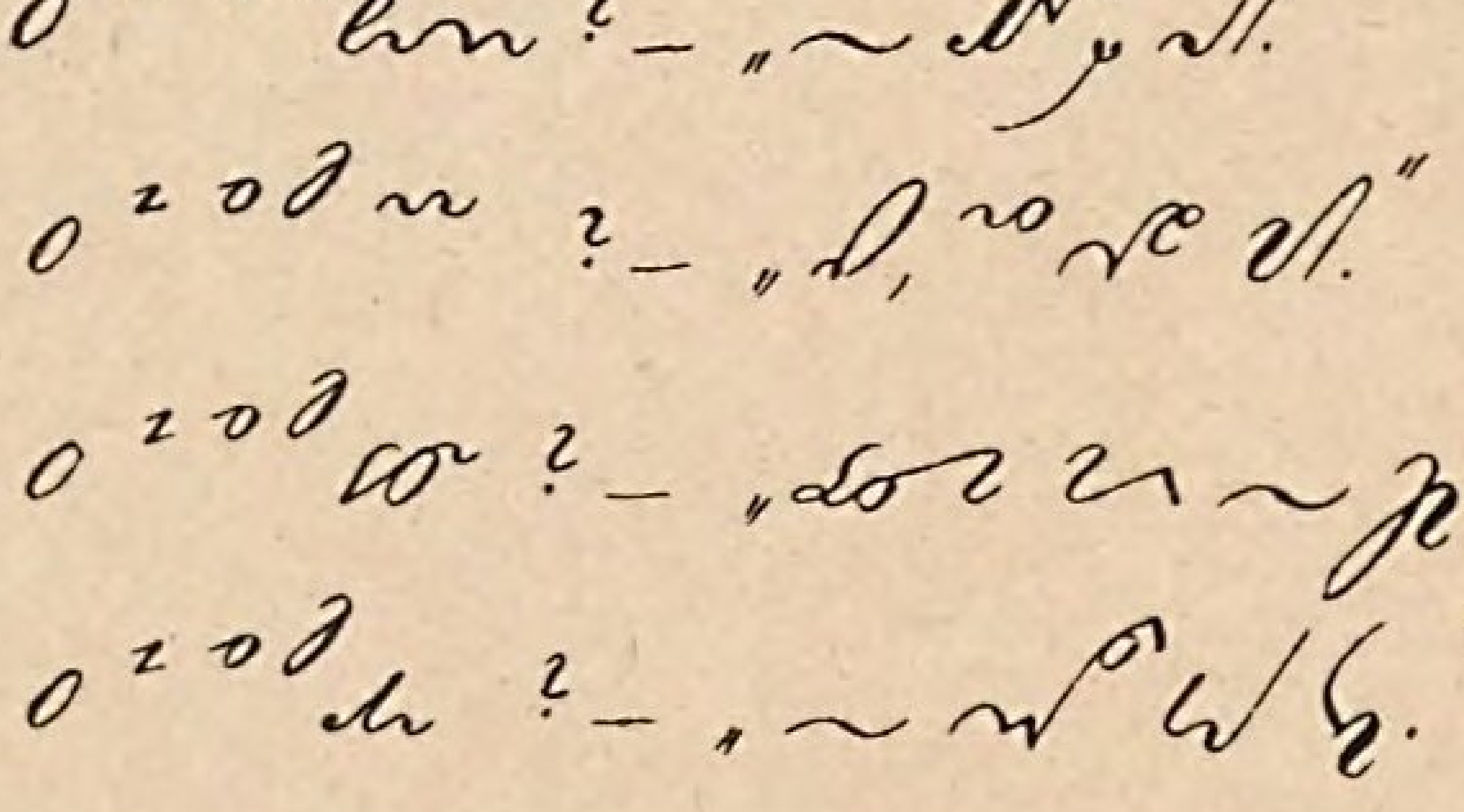


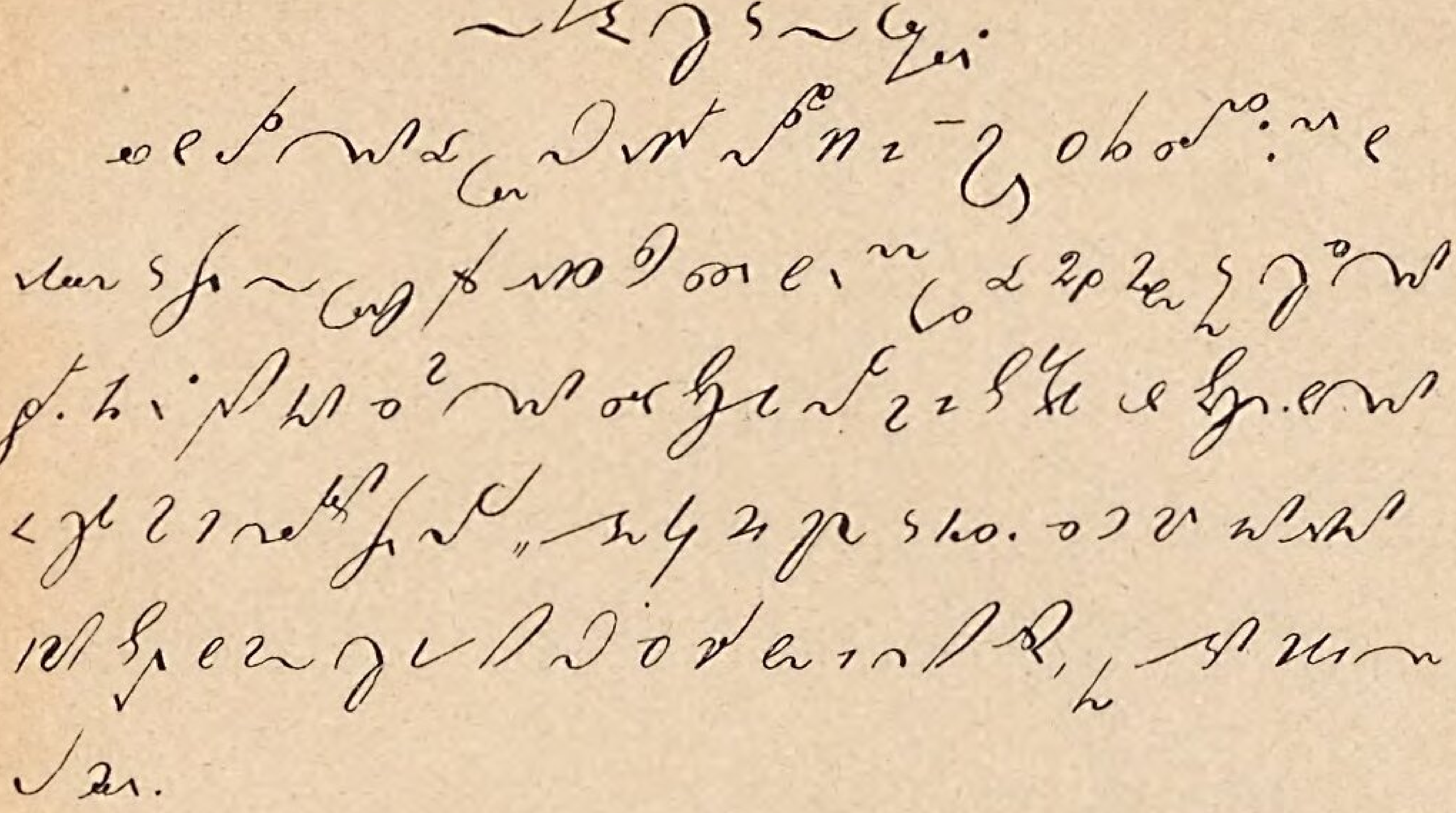


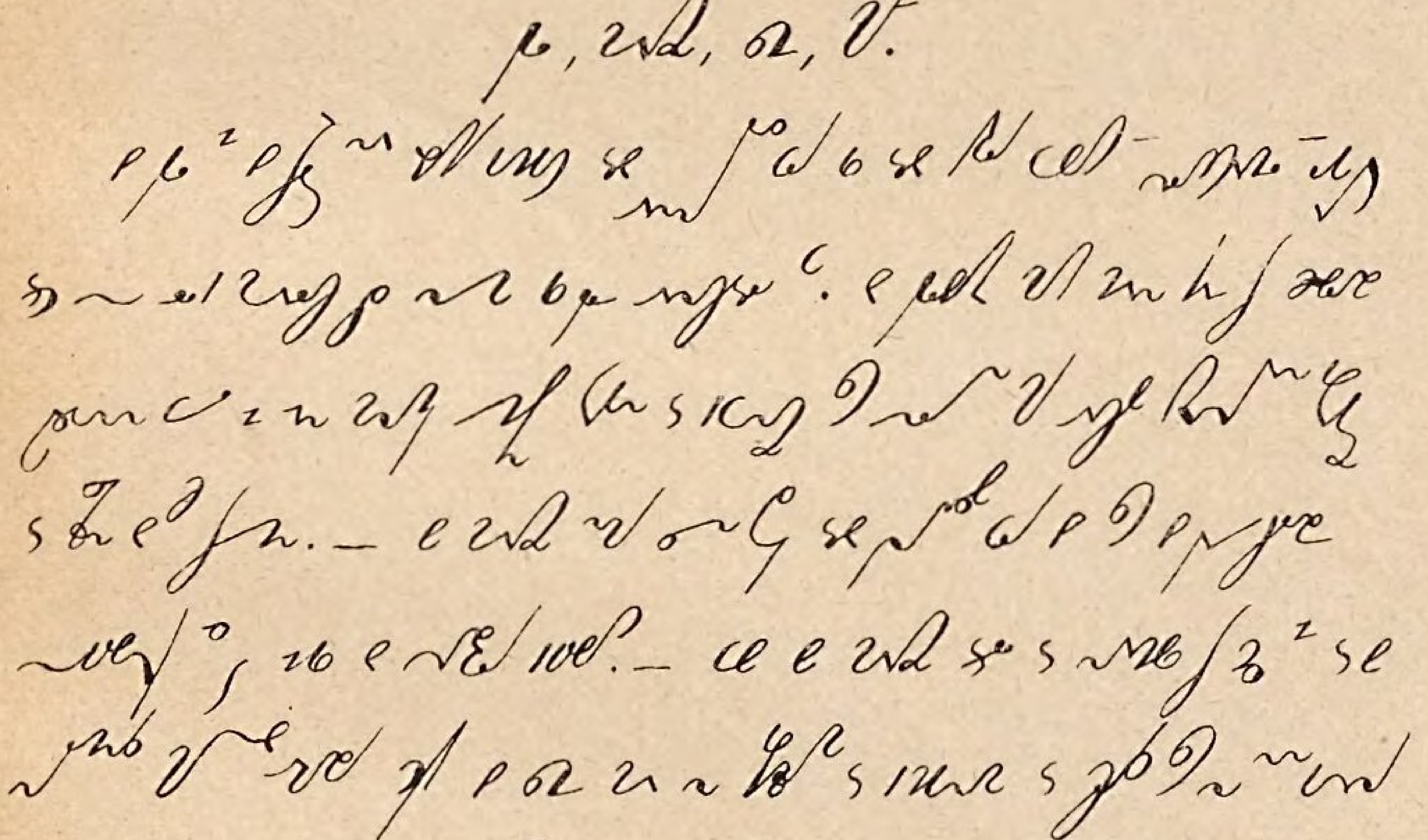


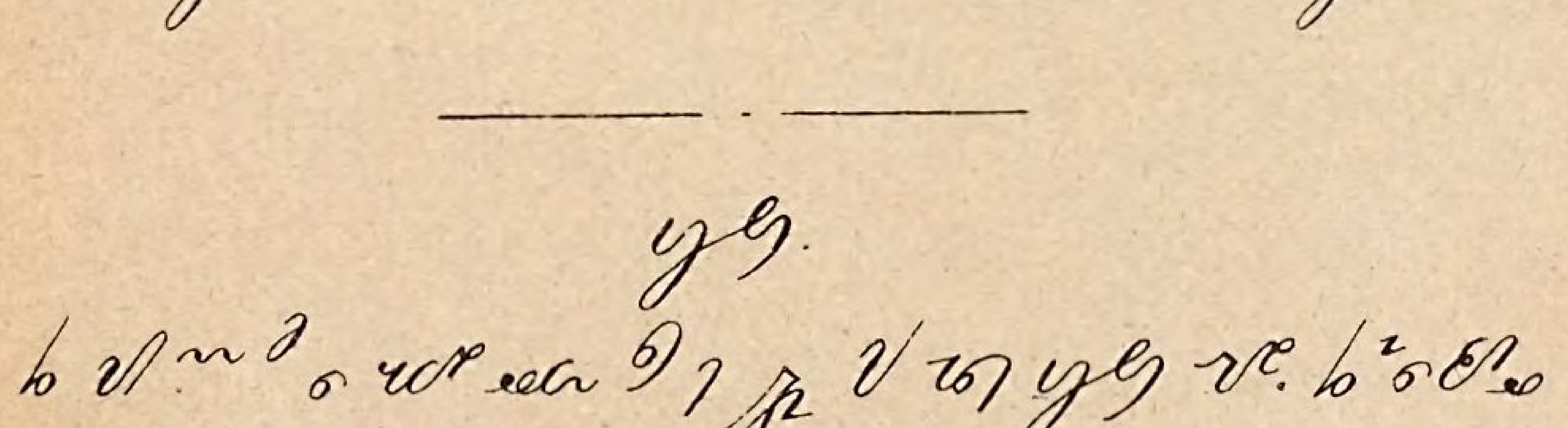


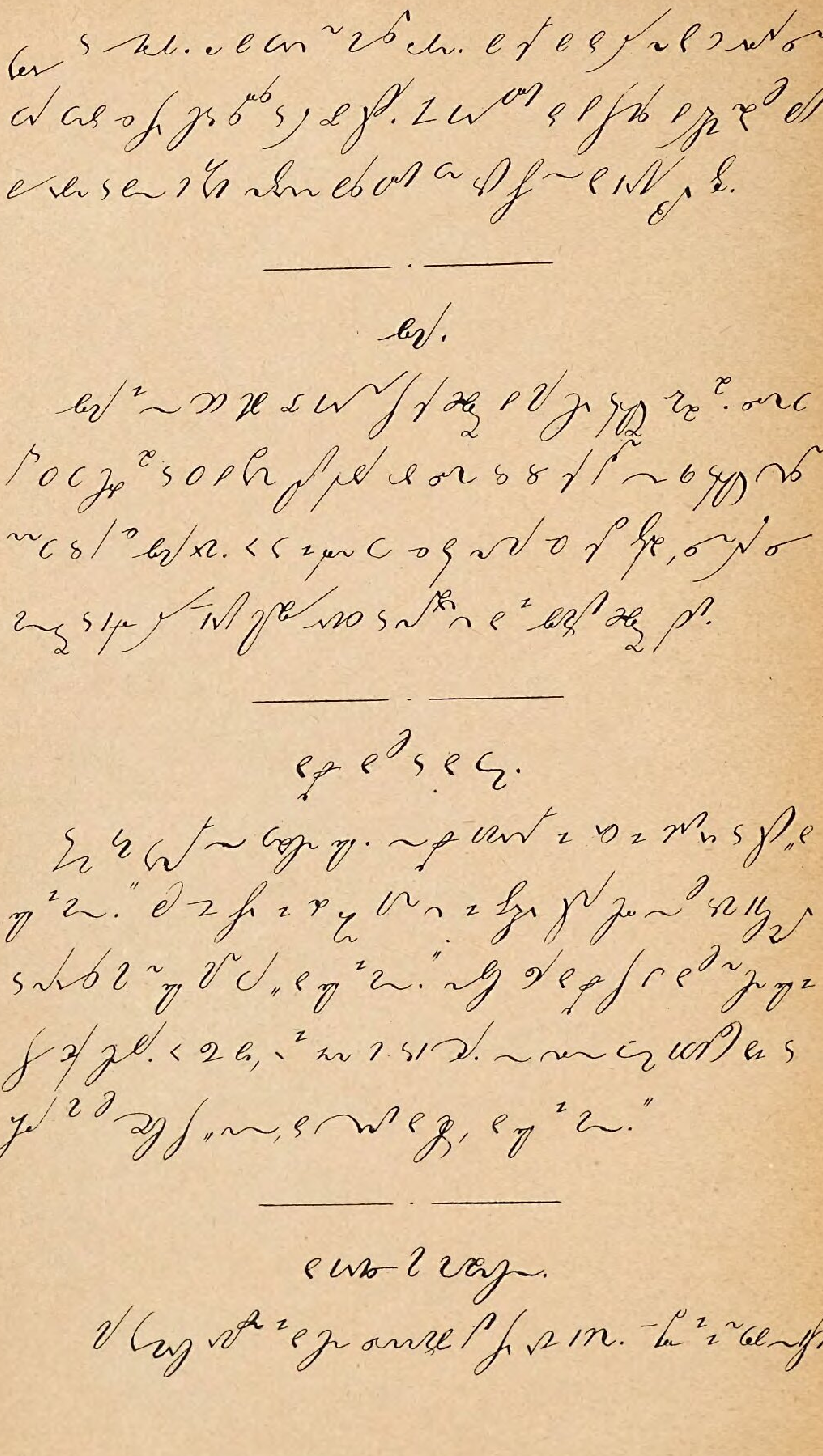


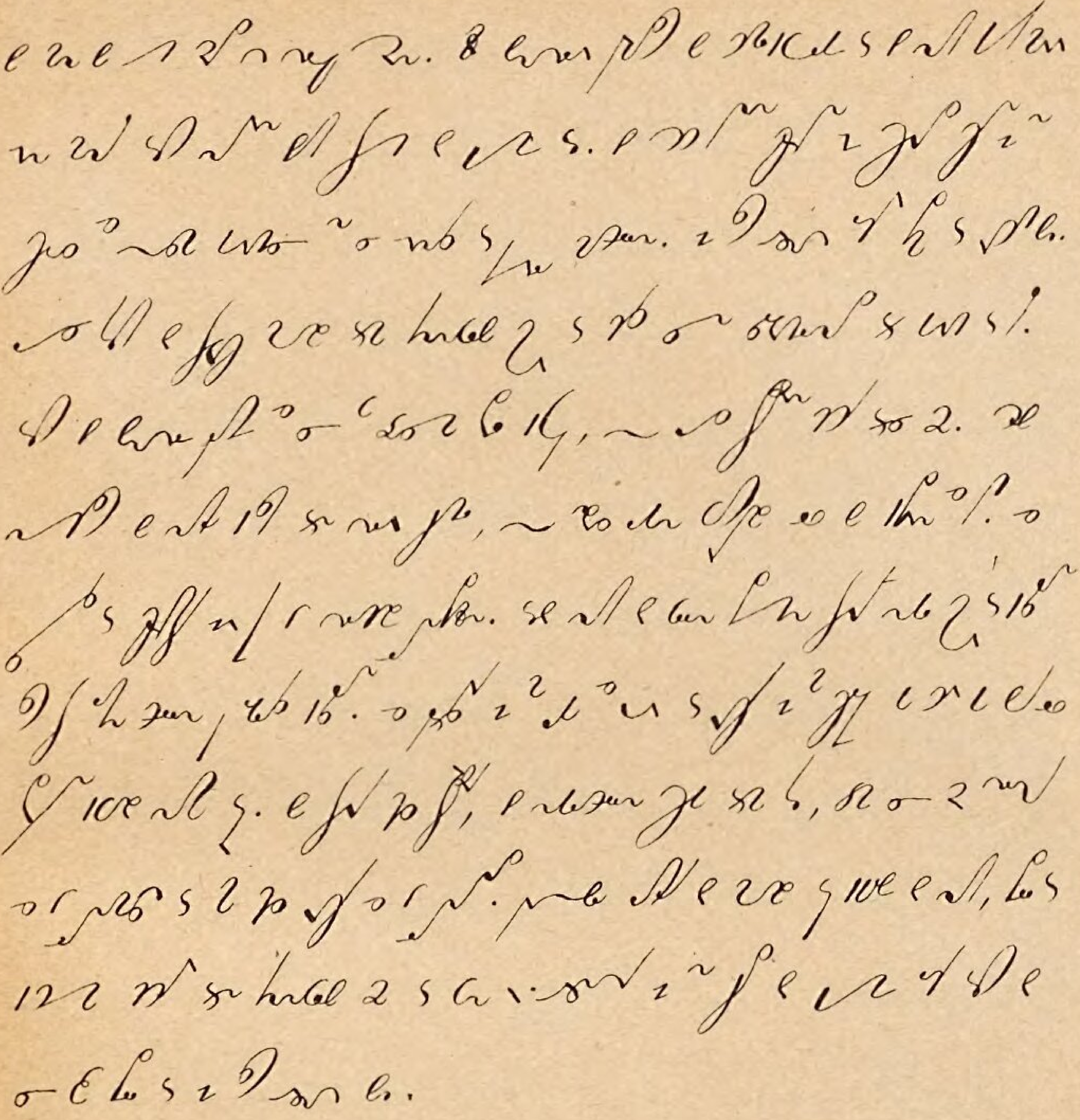


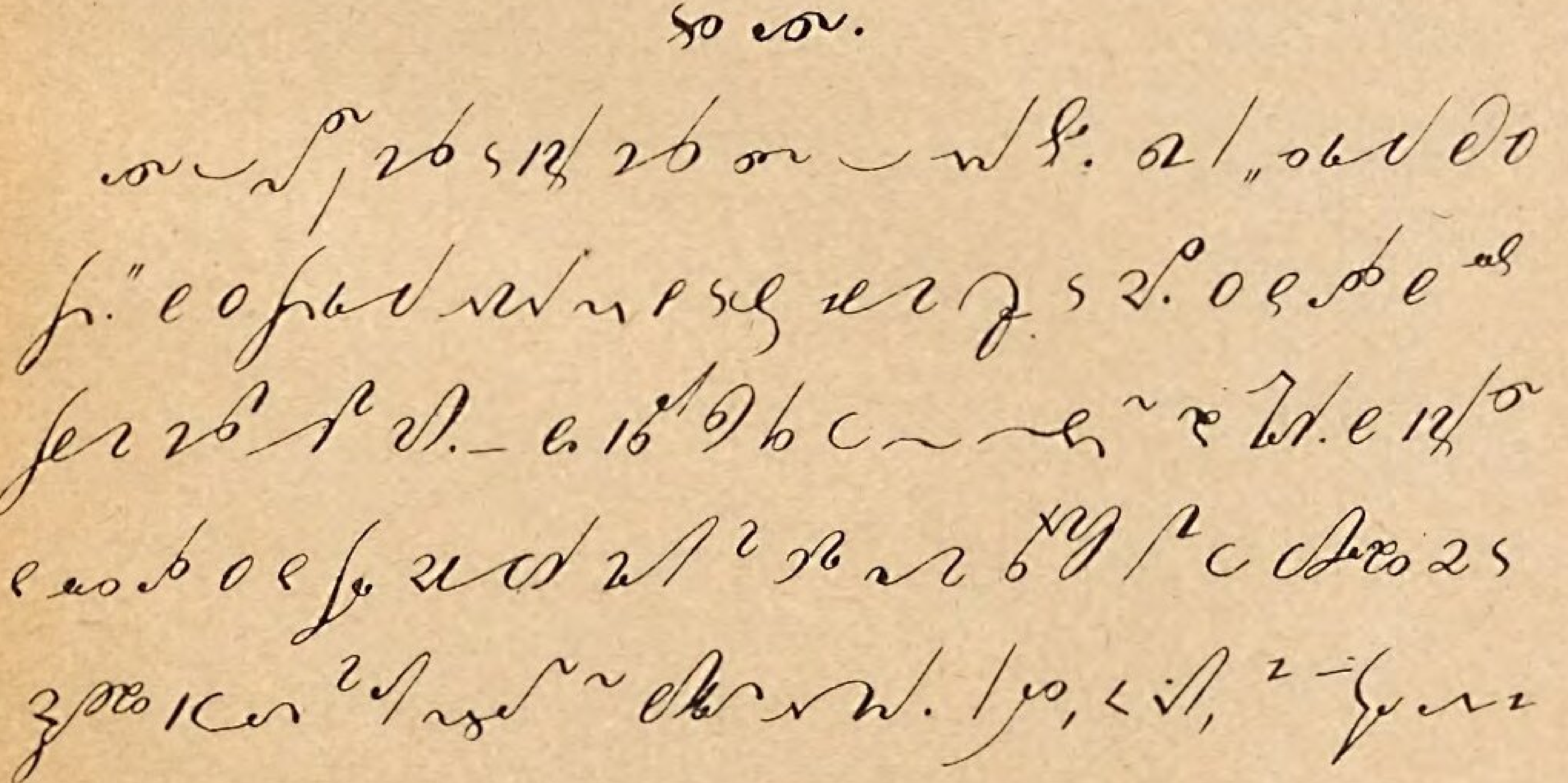


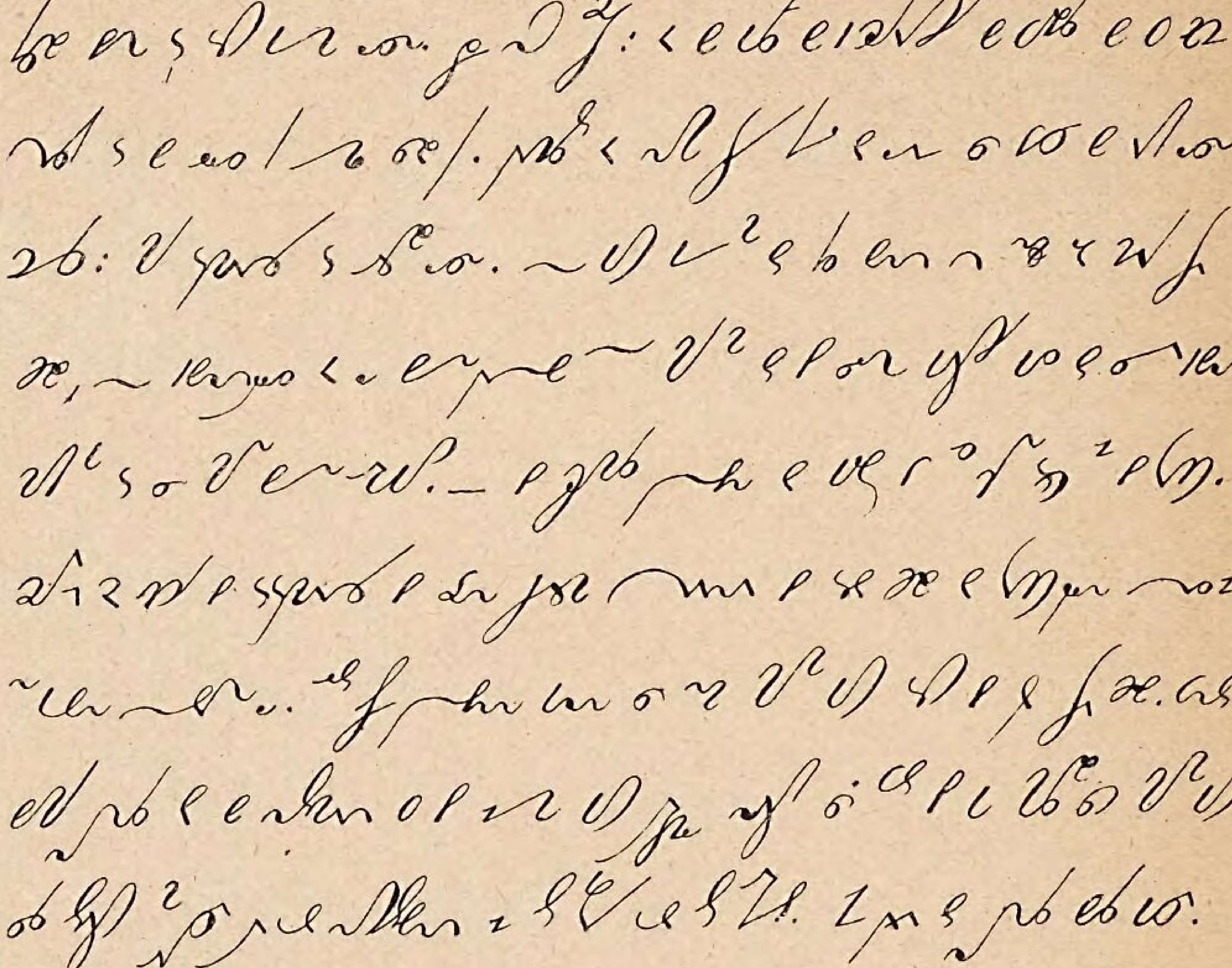


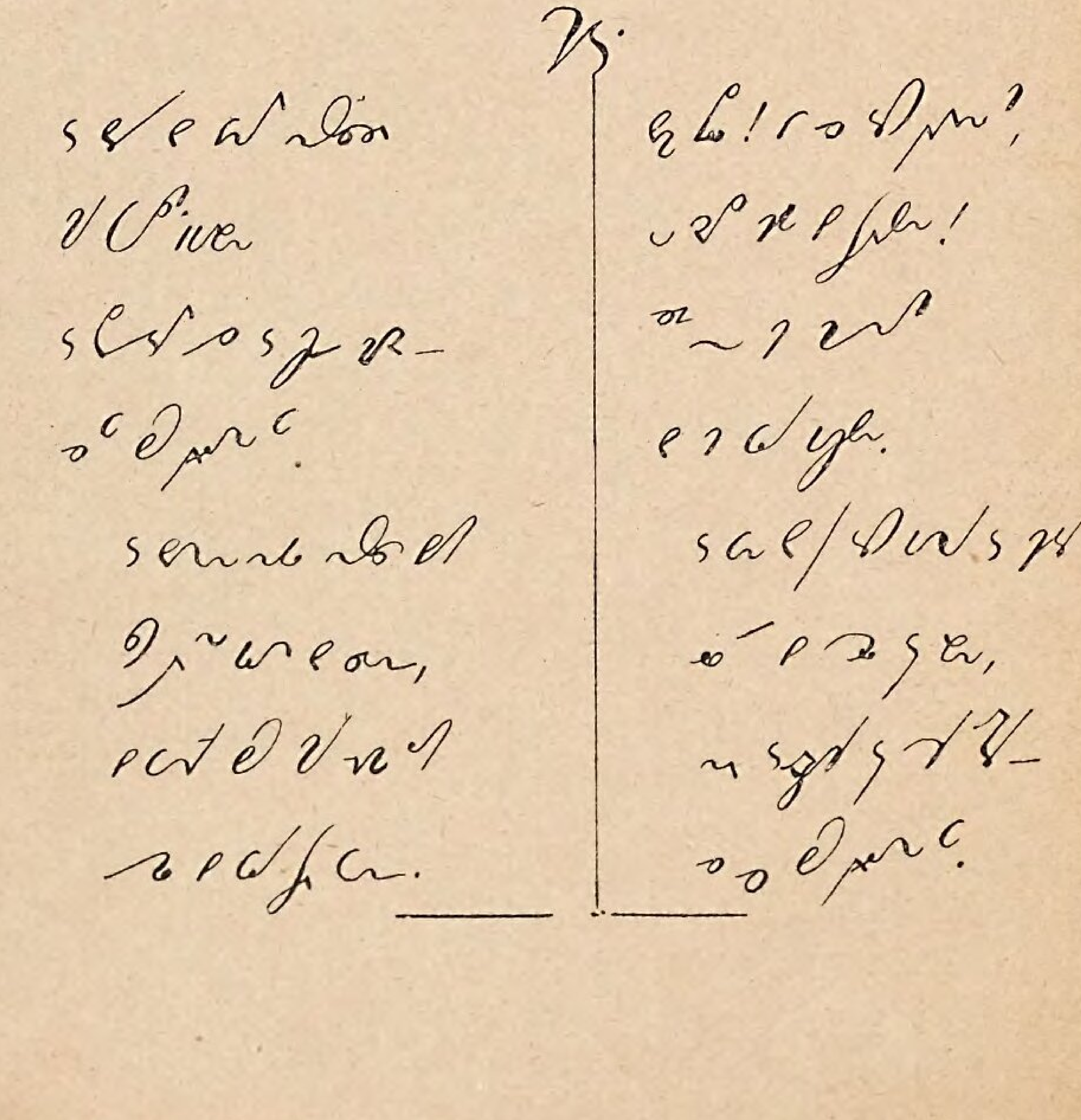


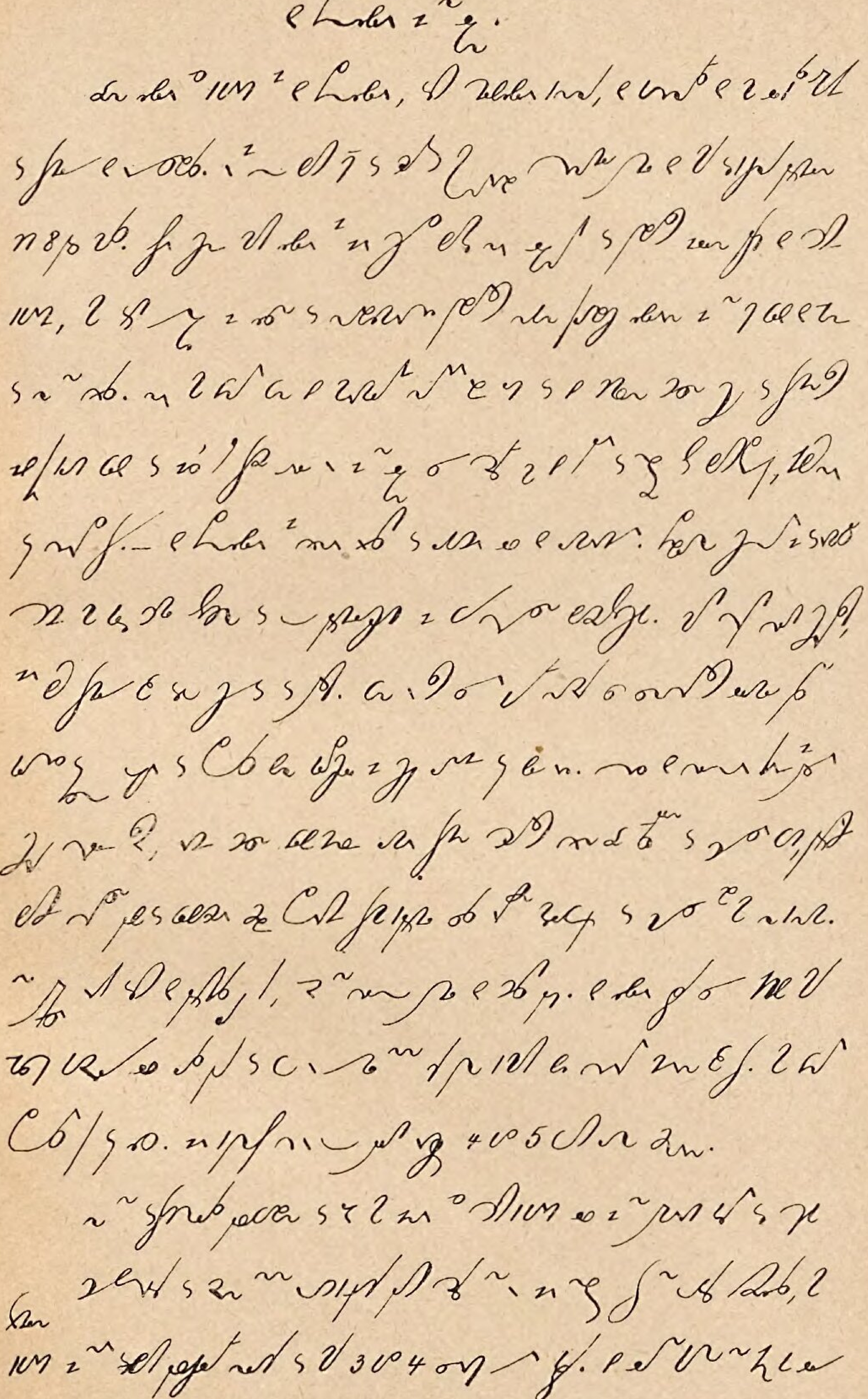


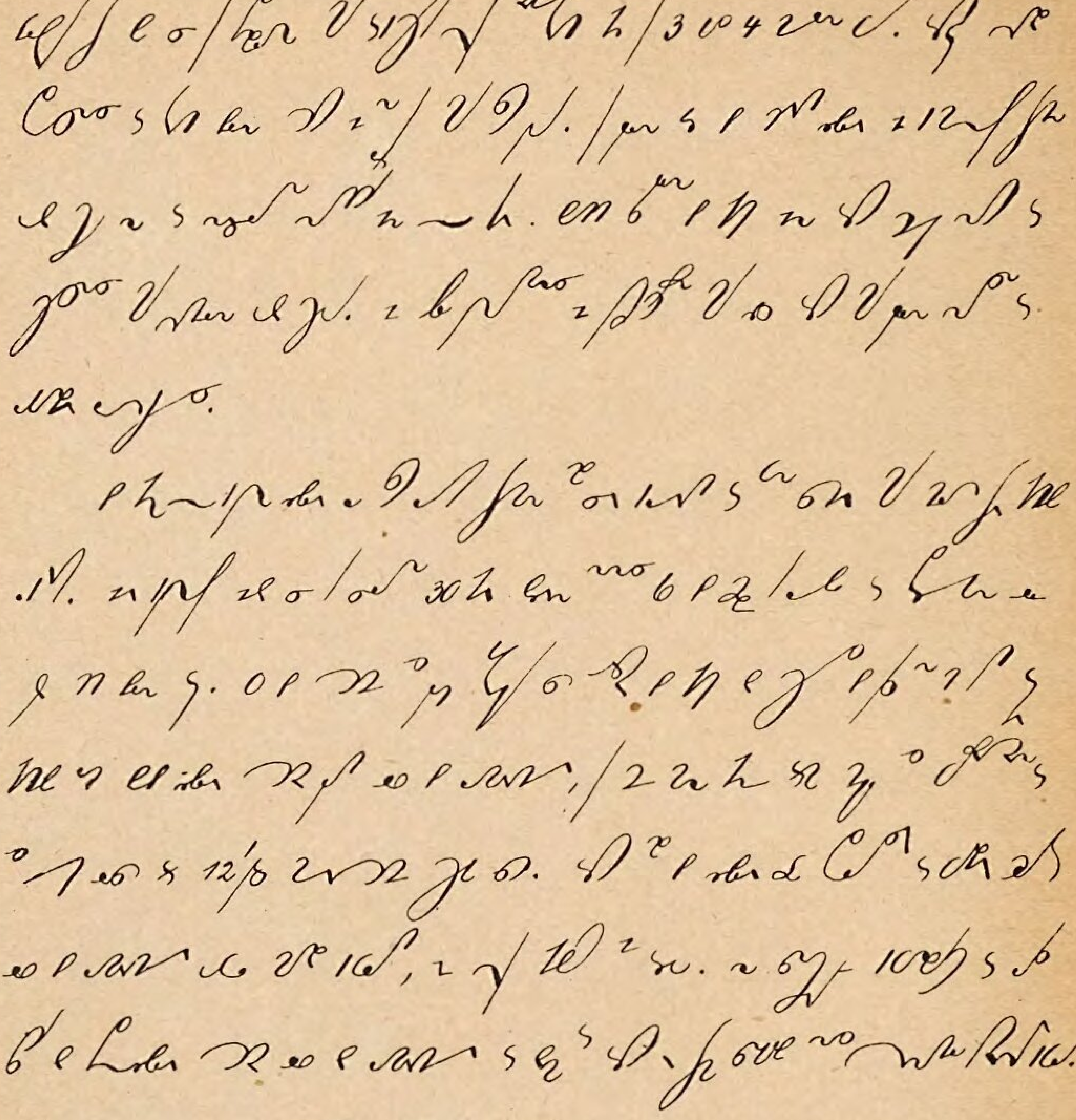


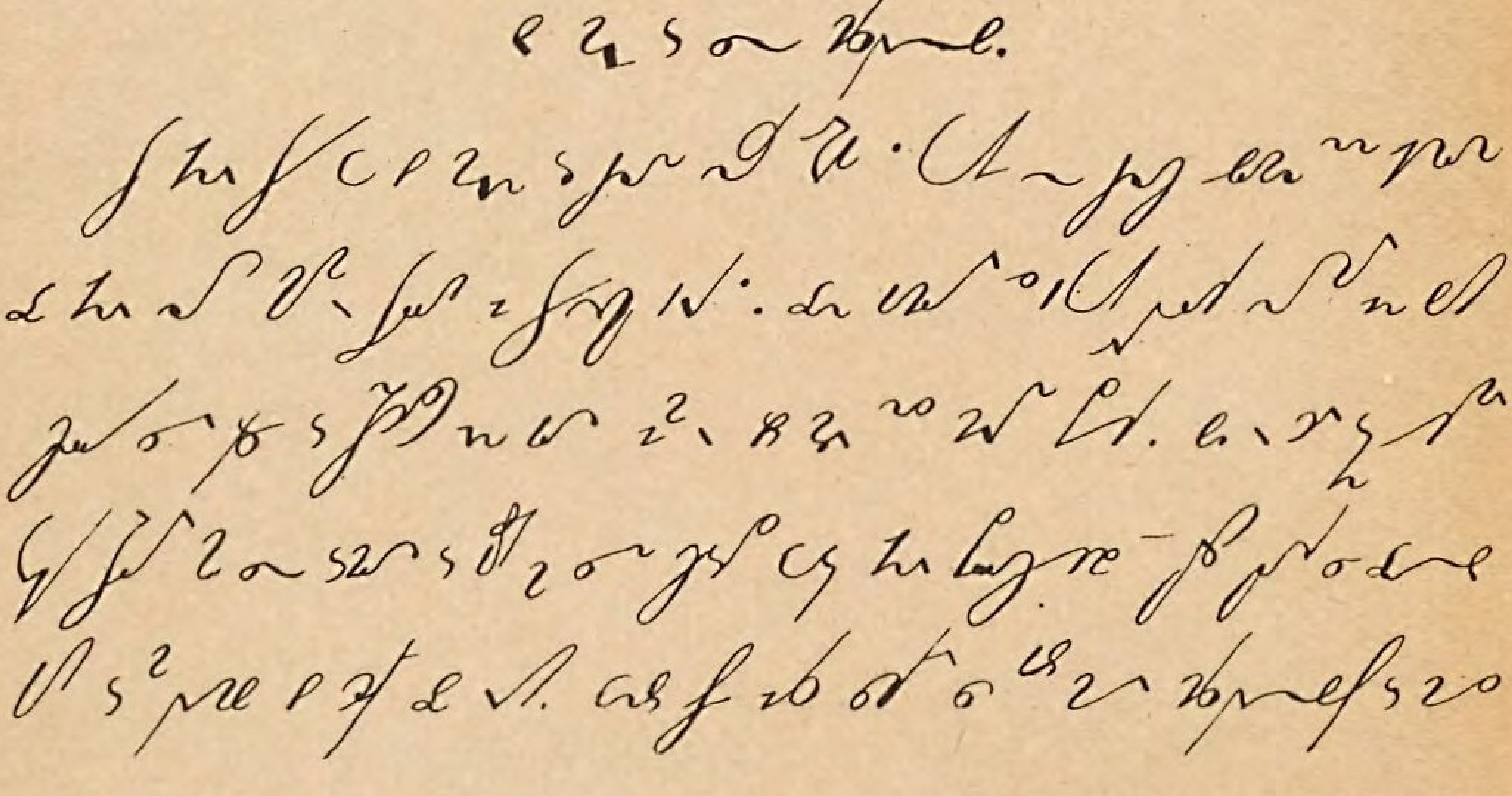


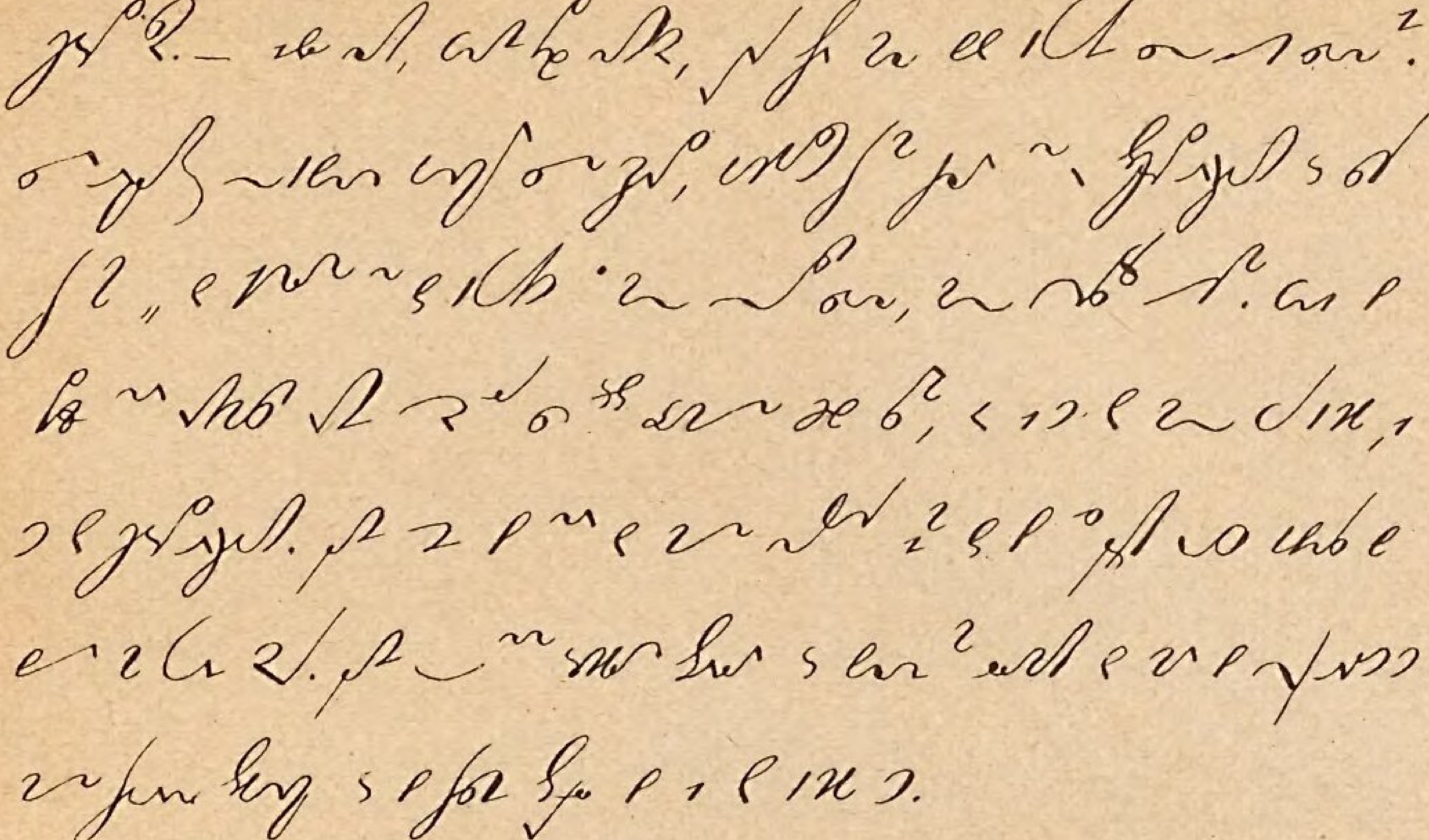


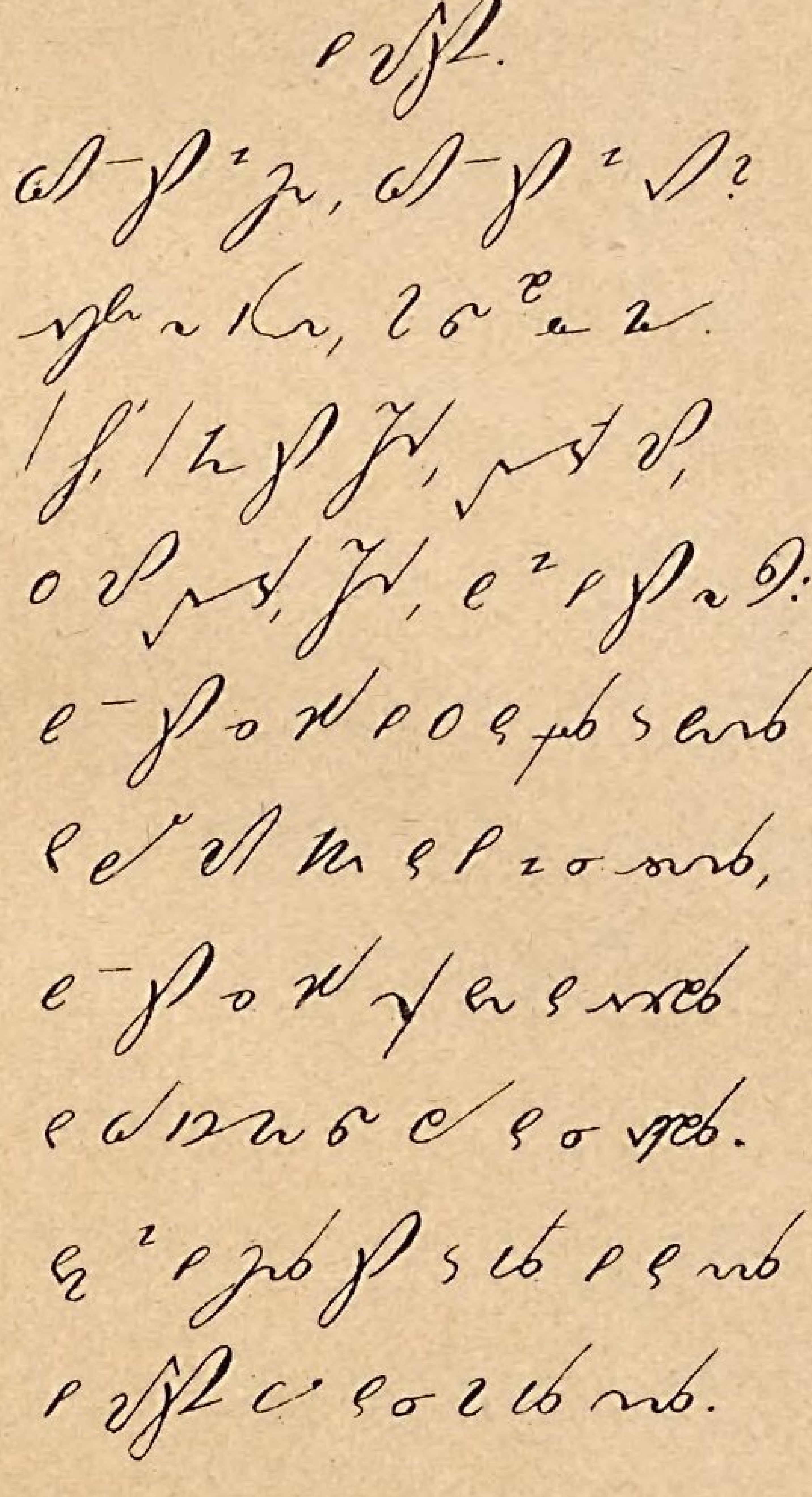


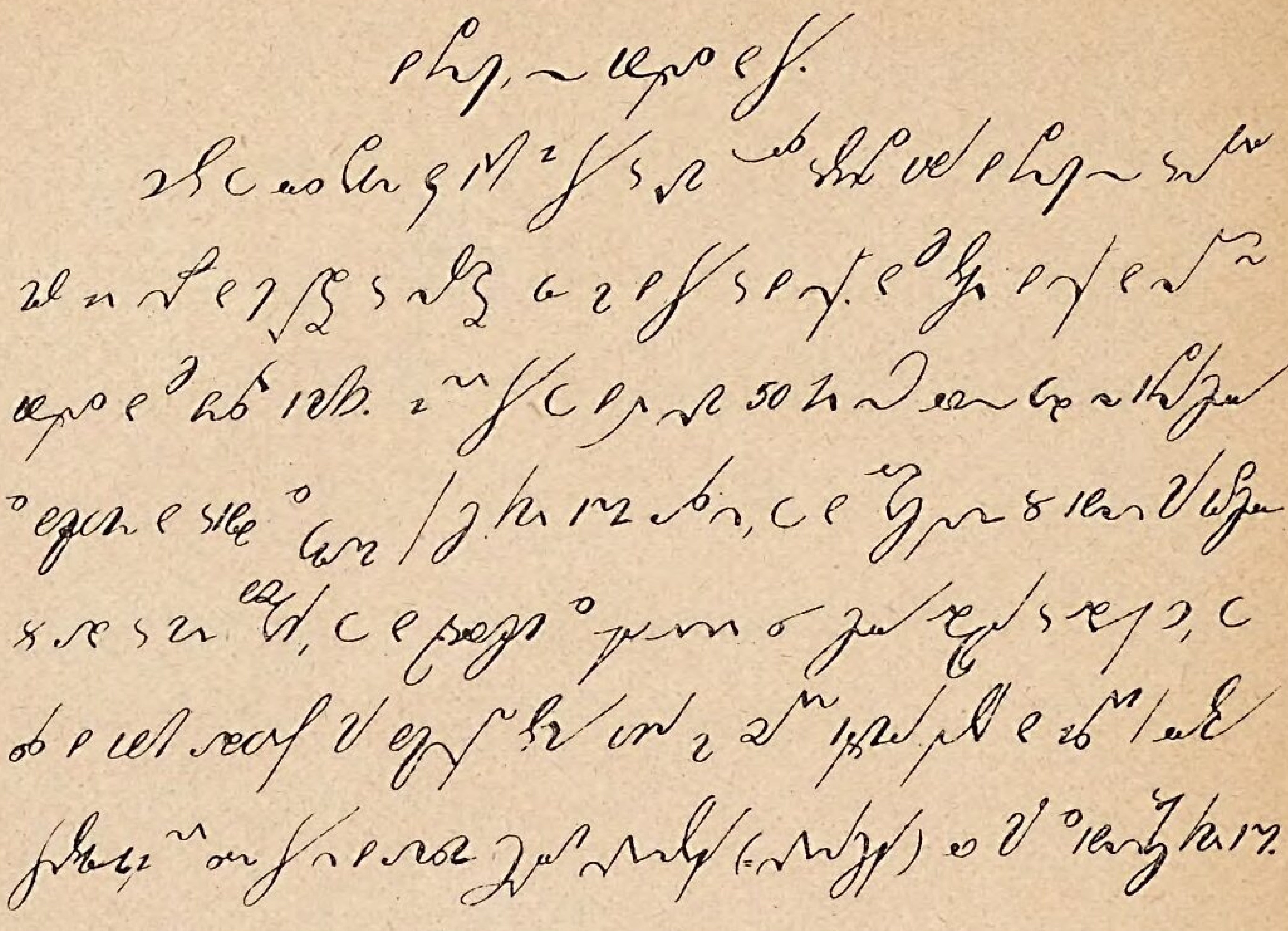


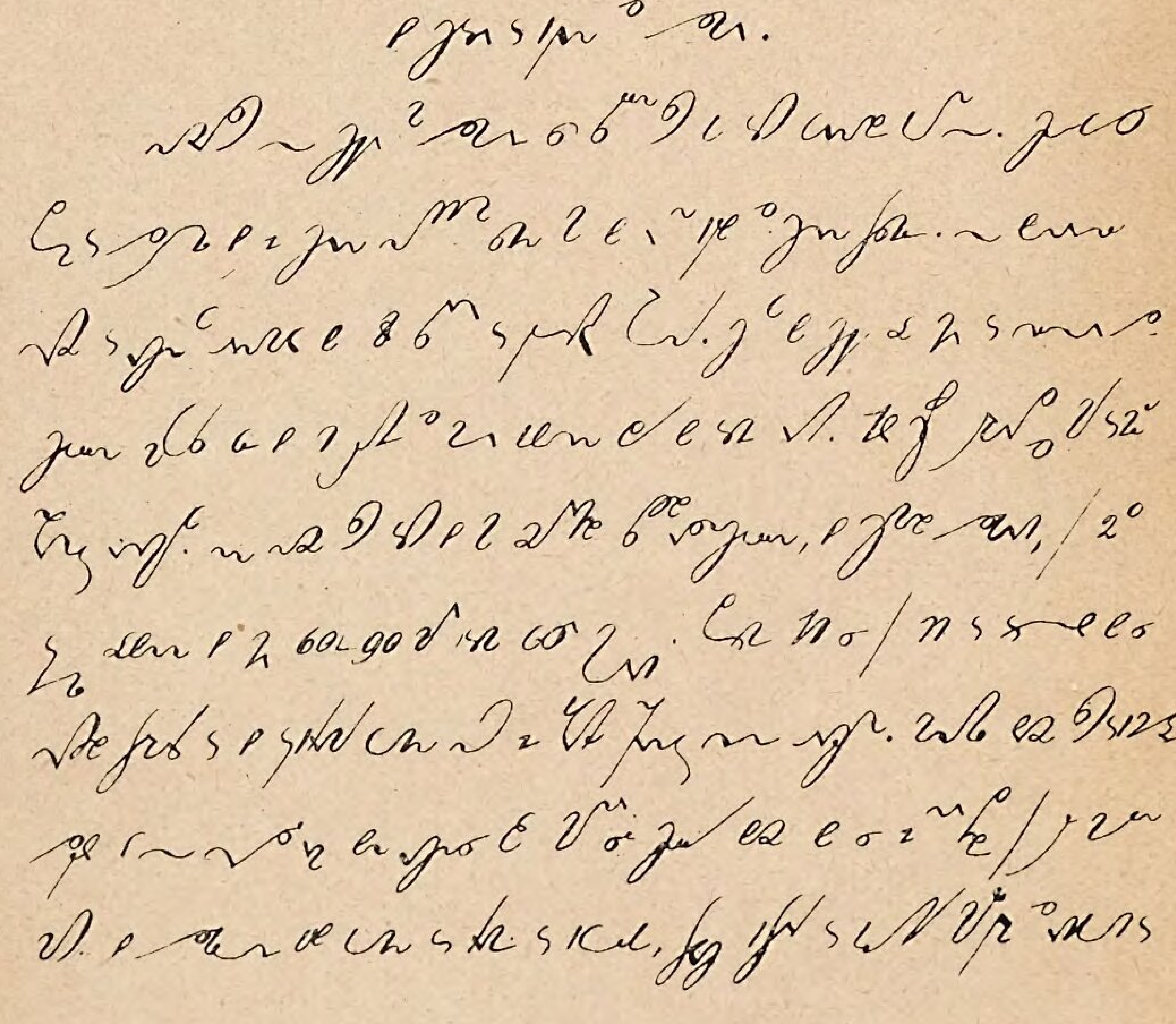


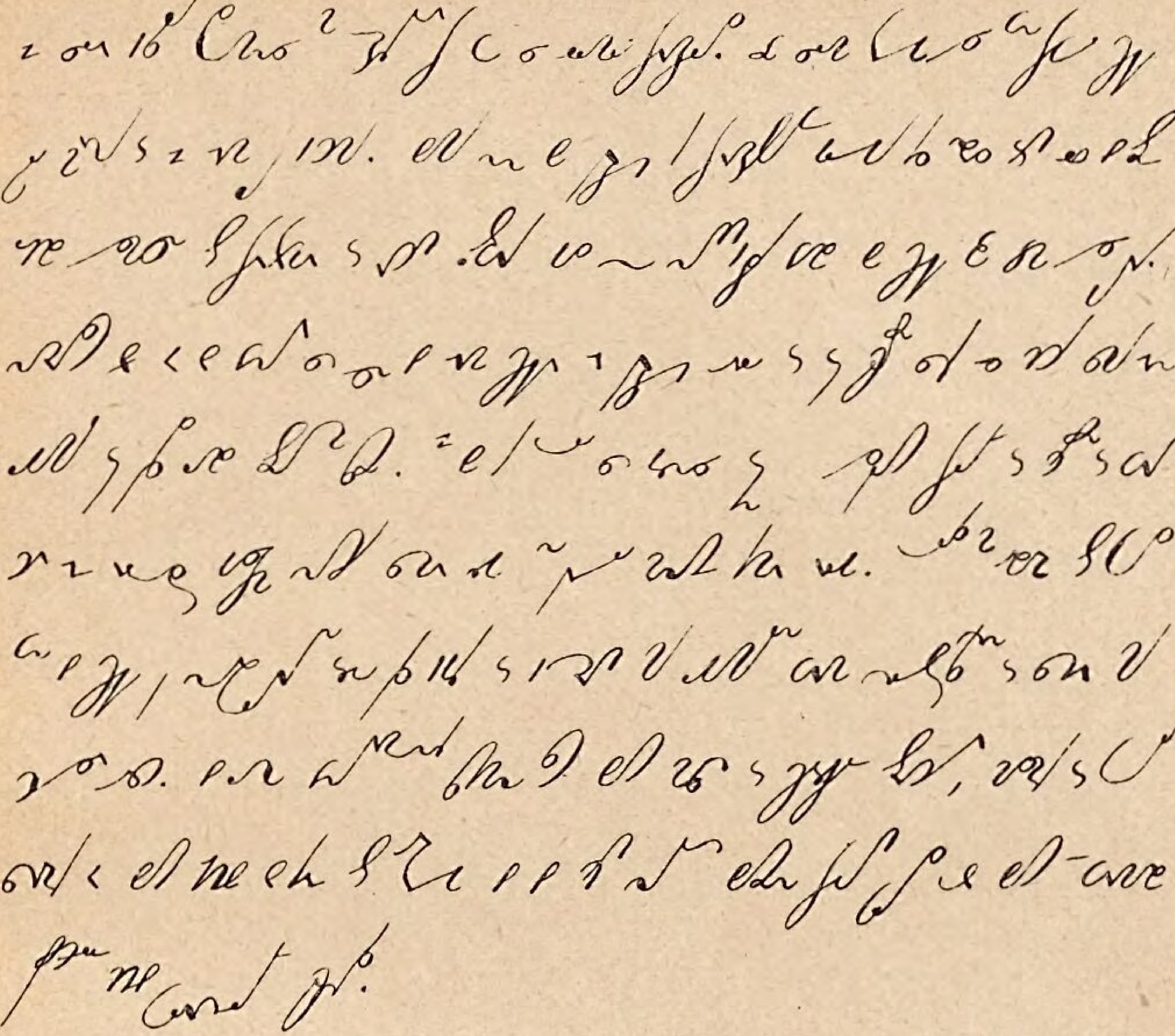




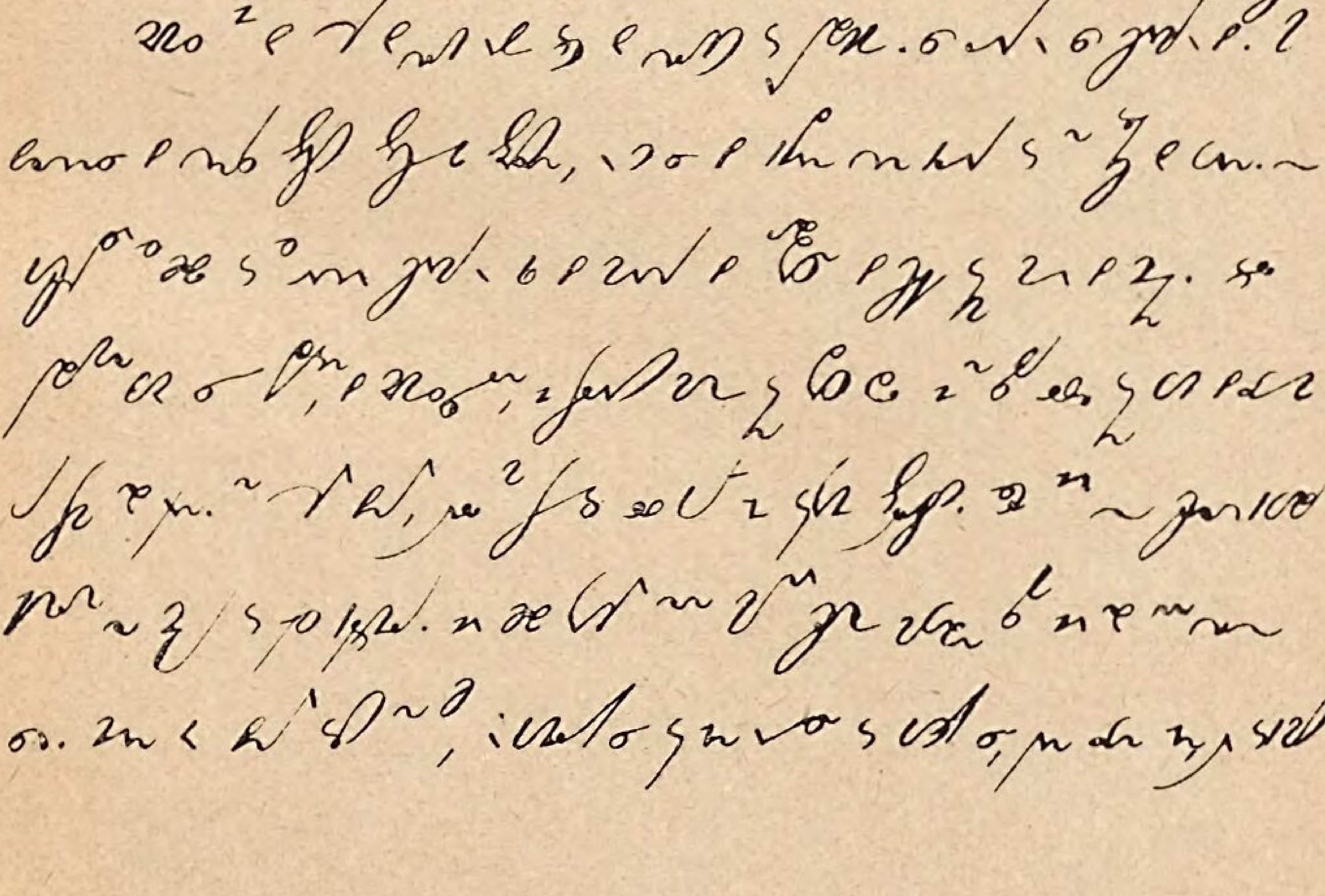


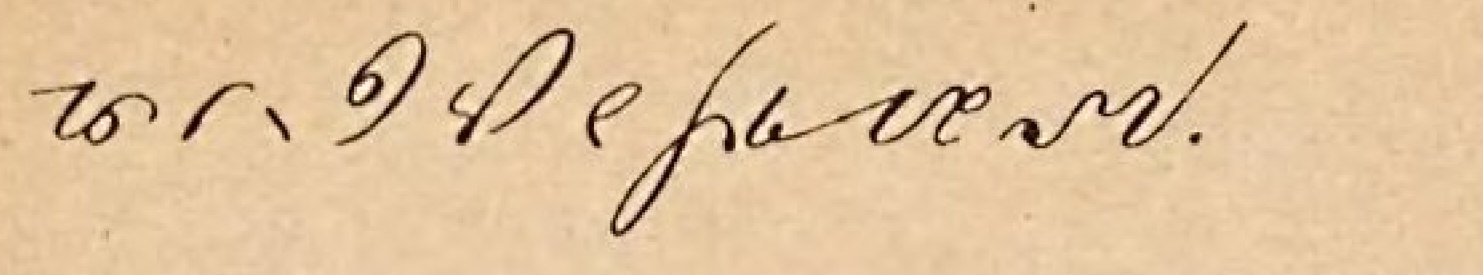


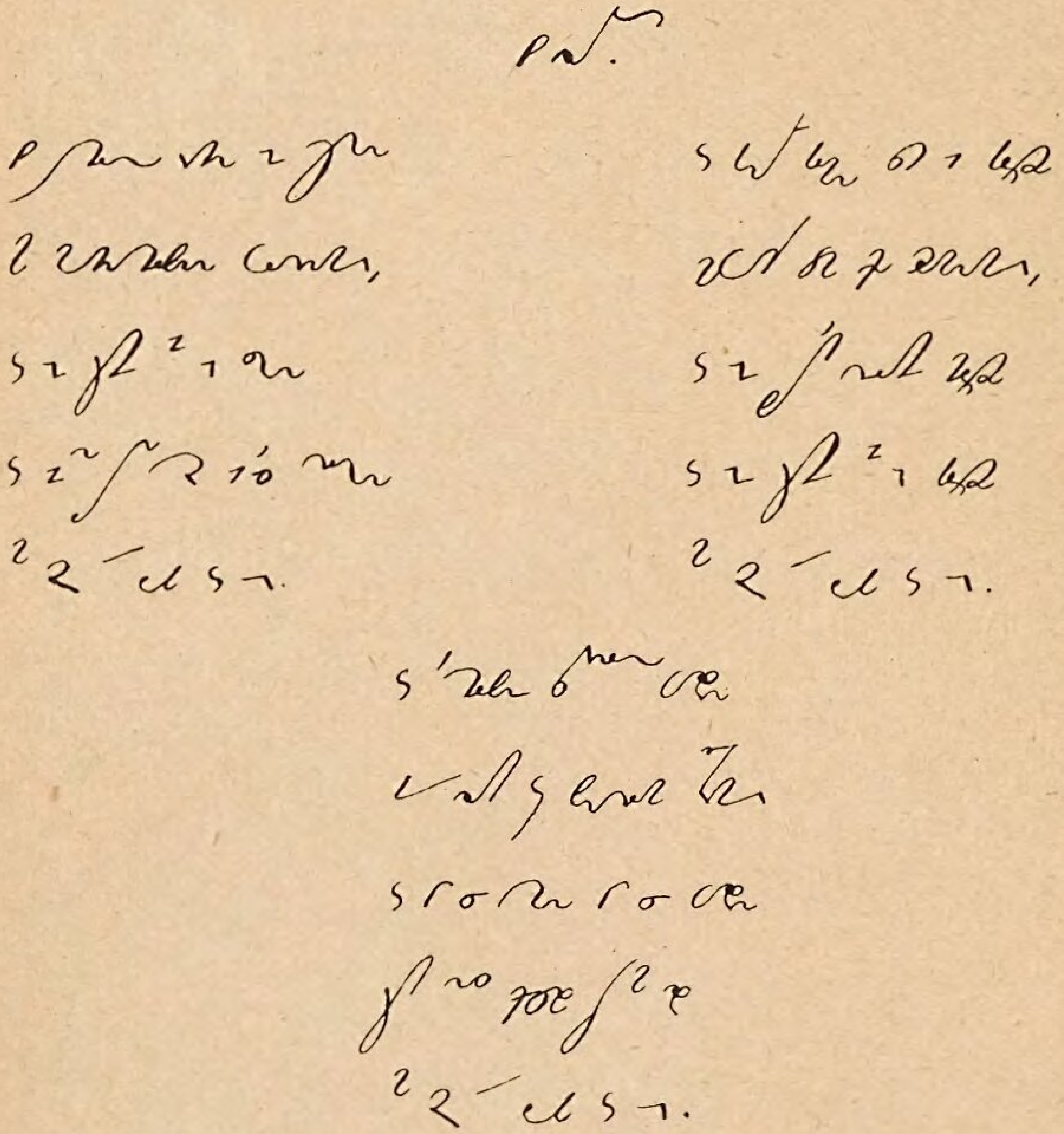


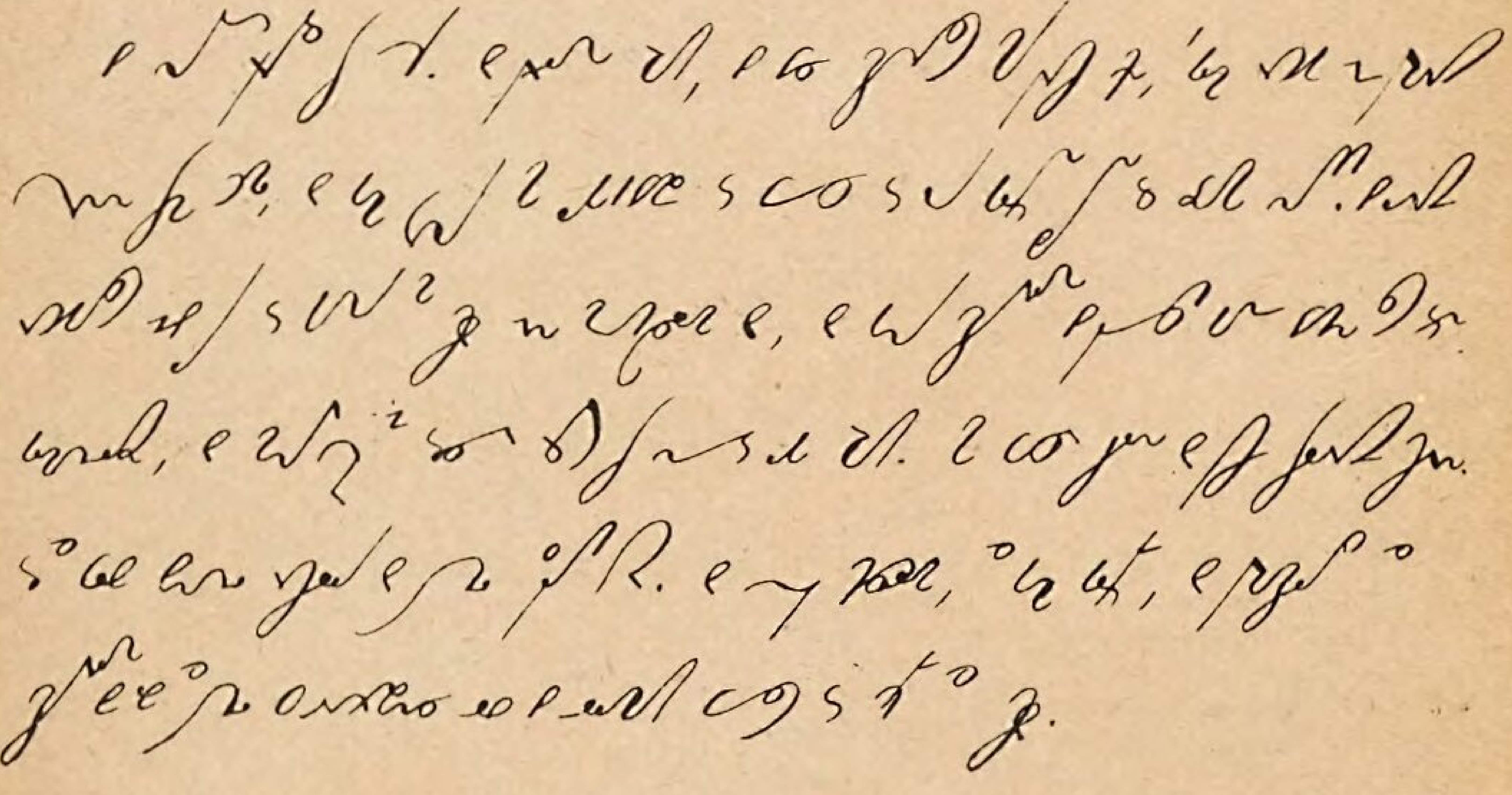


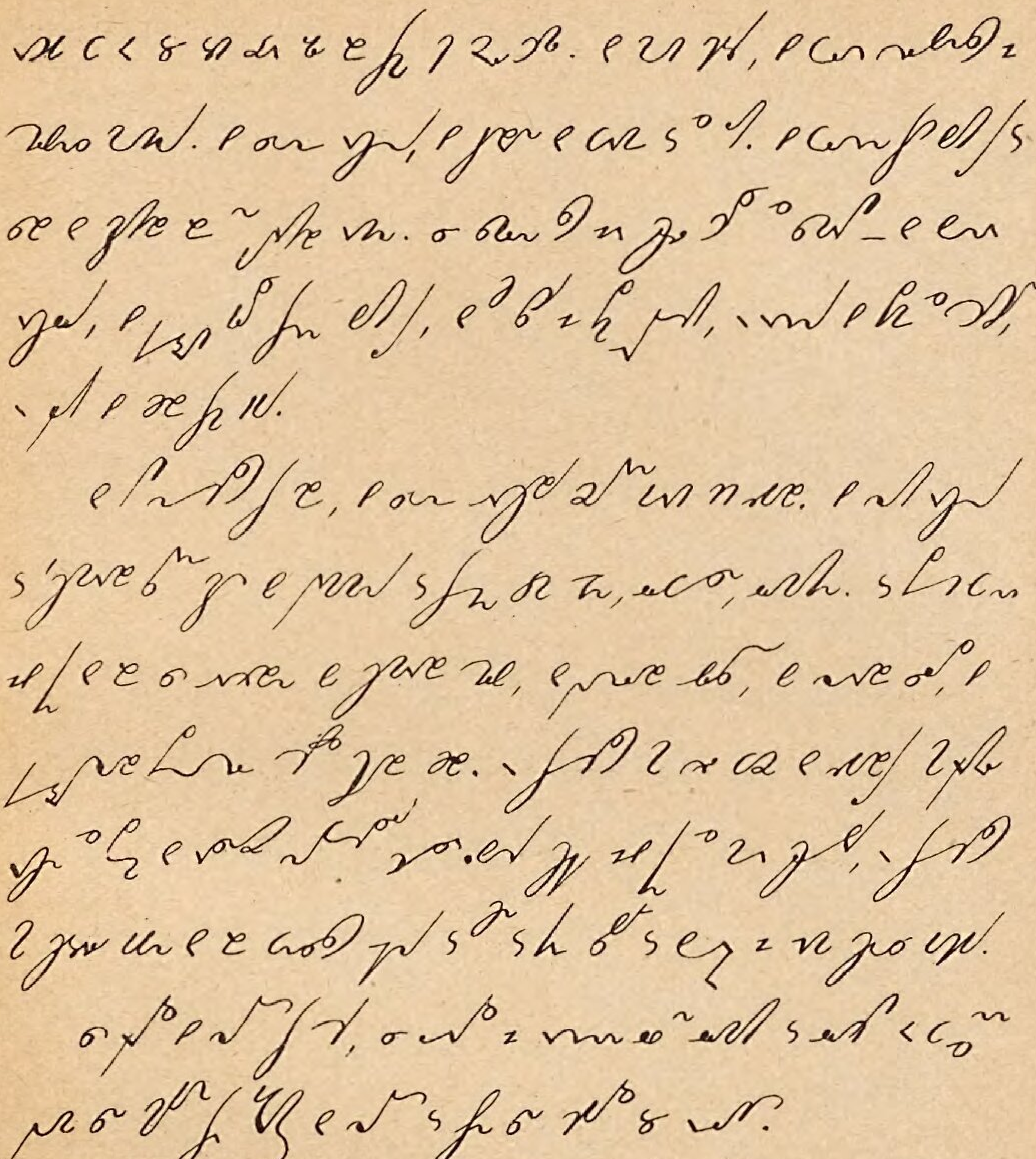
20.

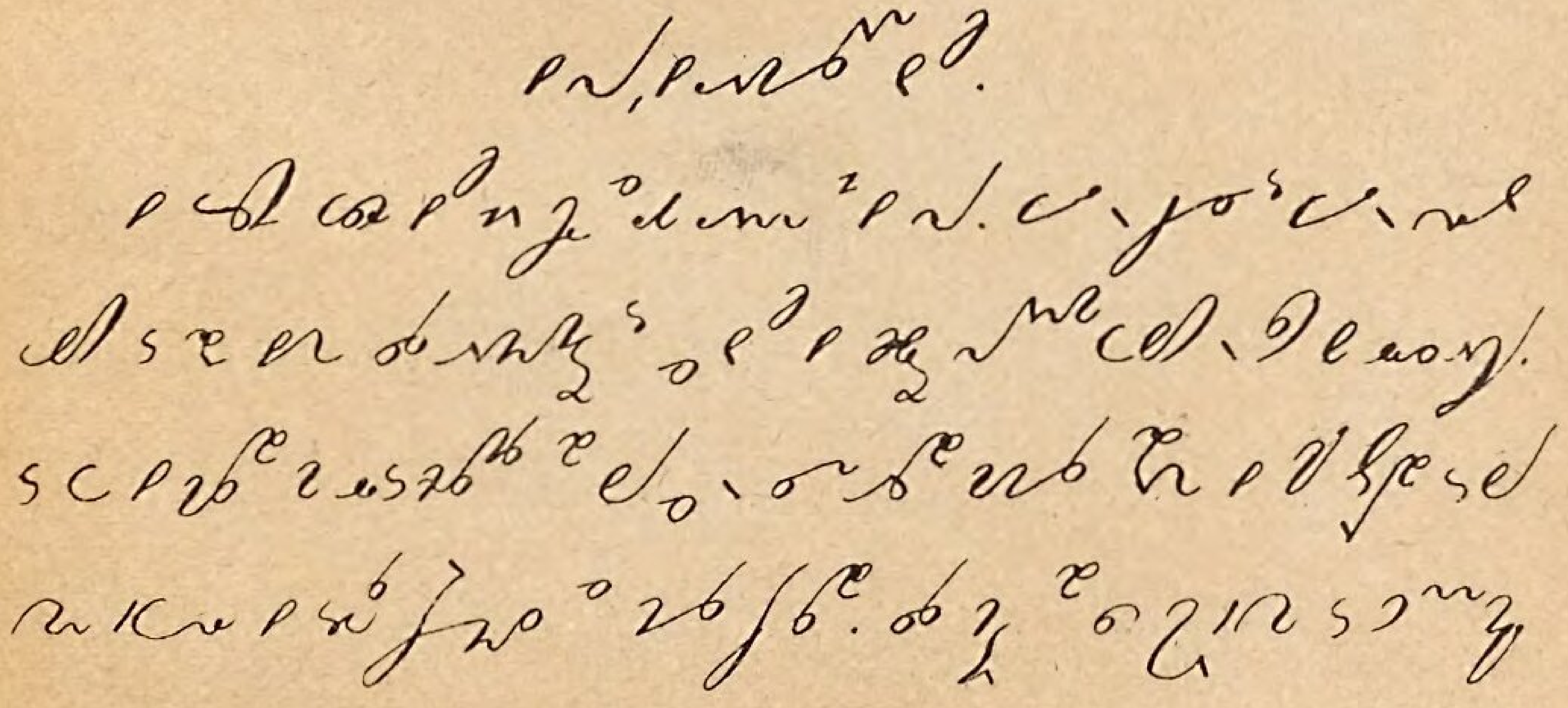


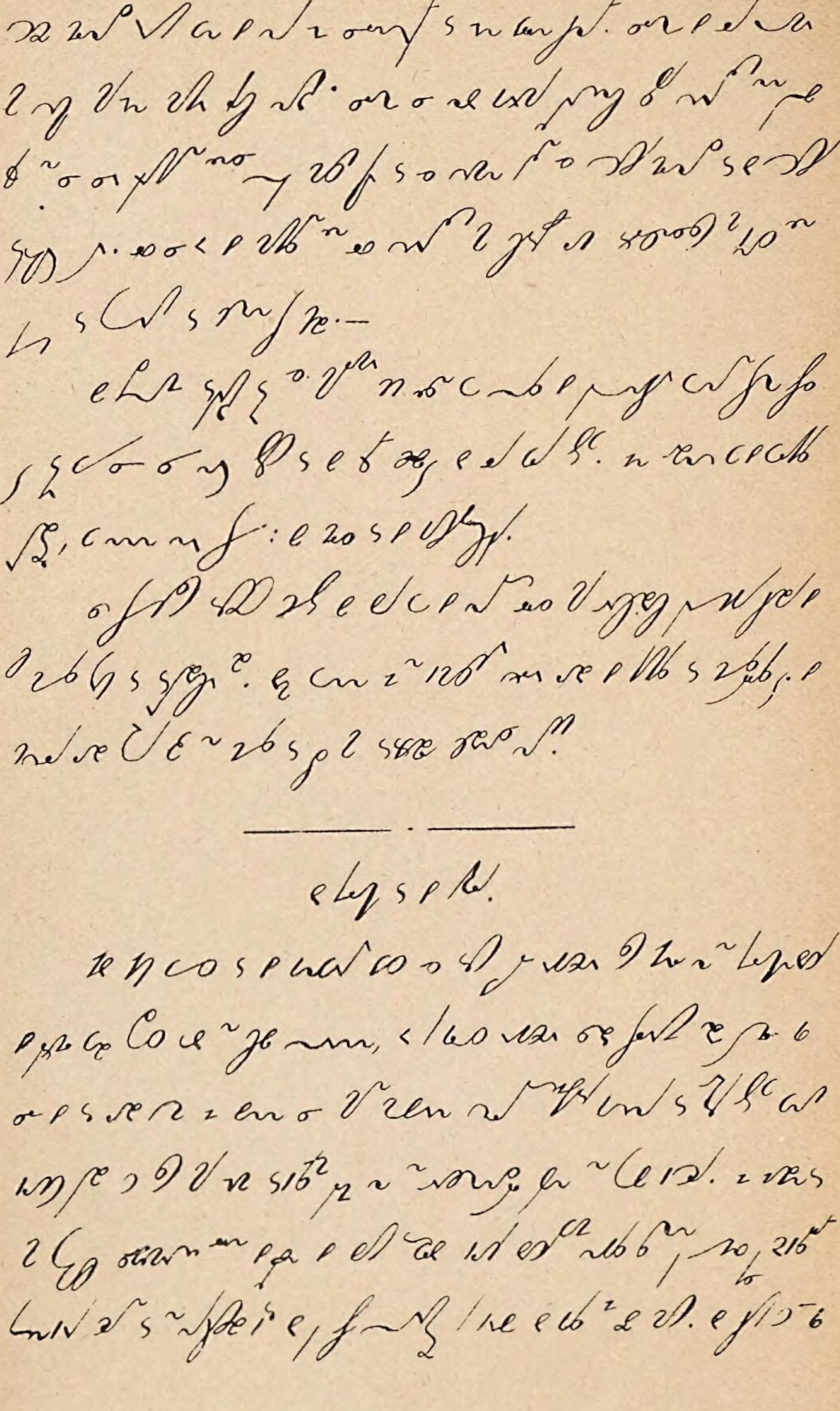


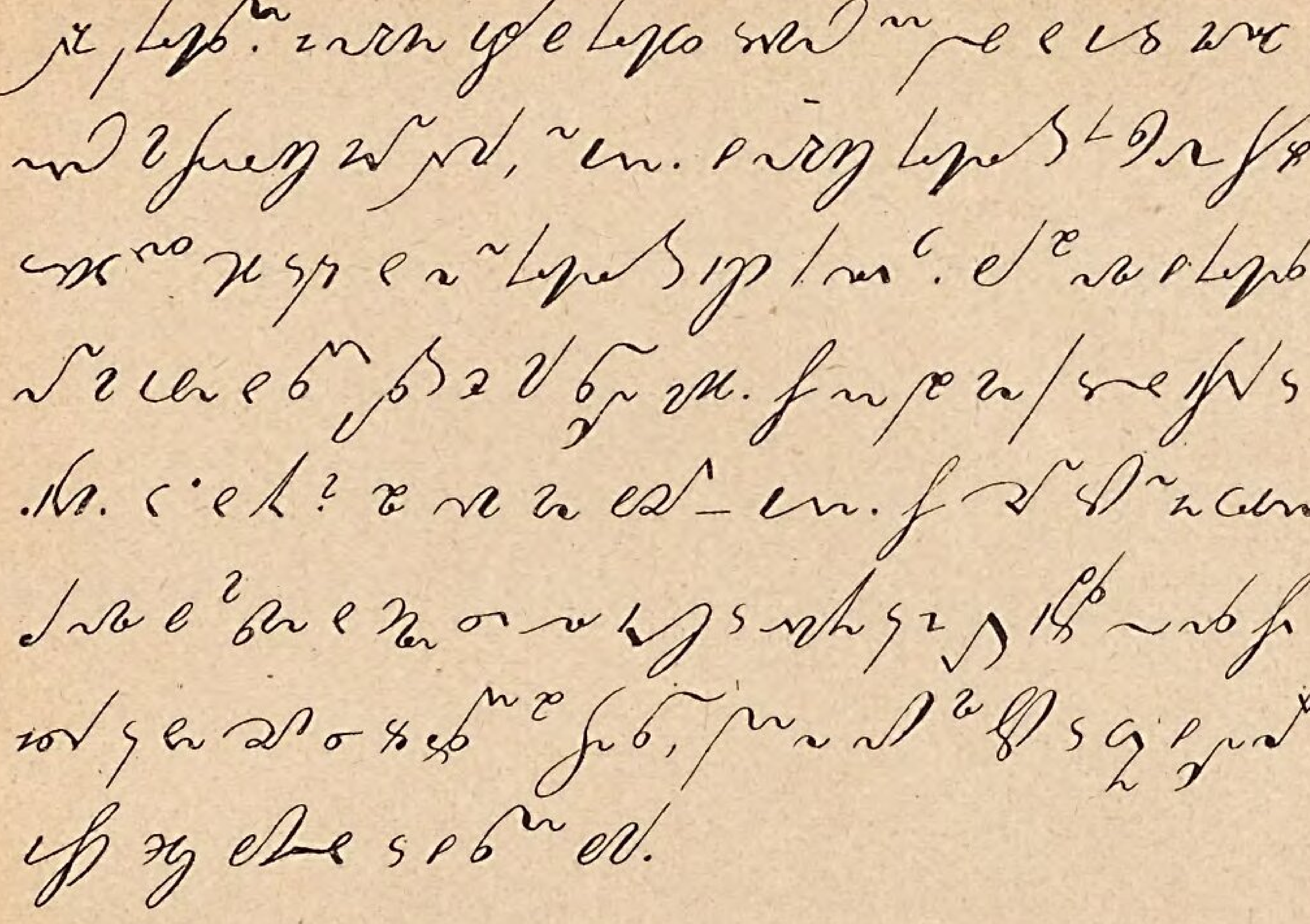


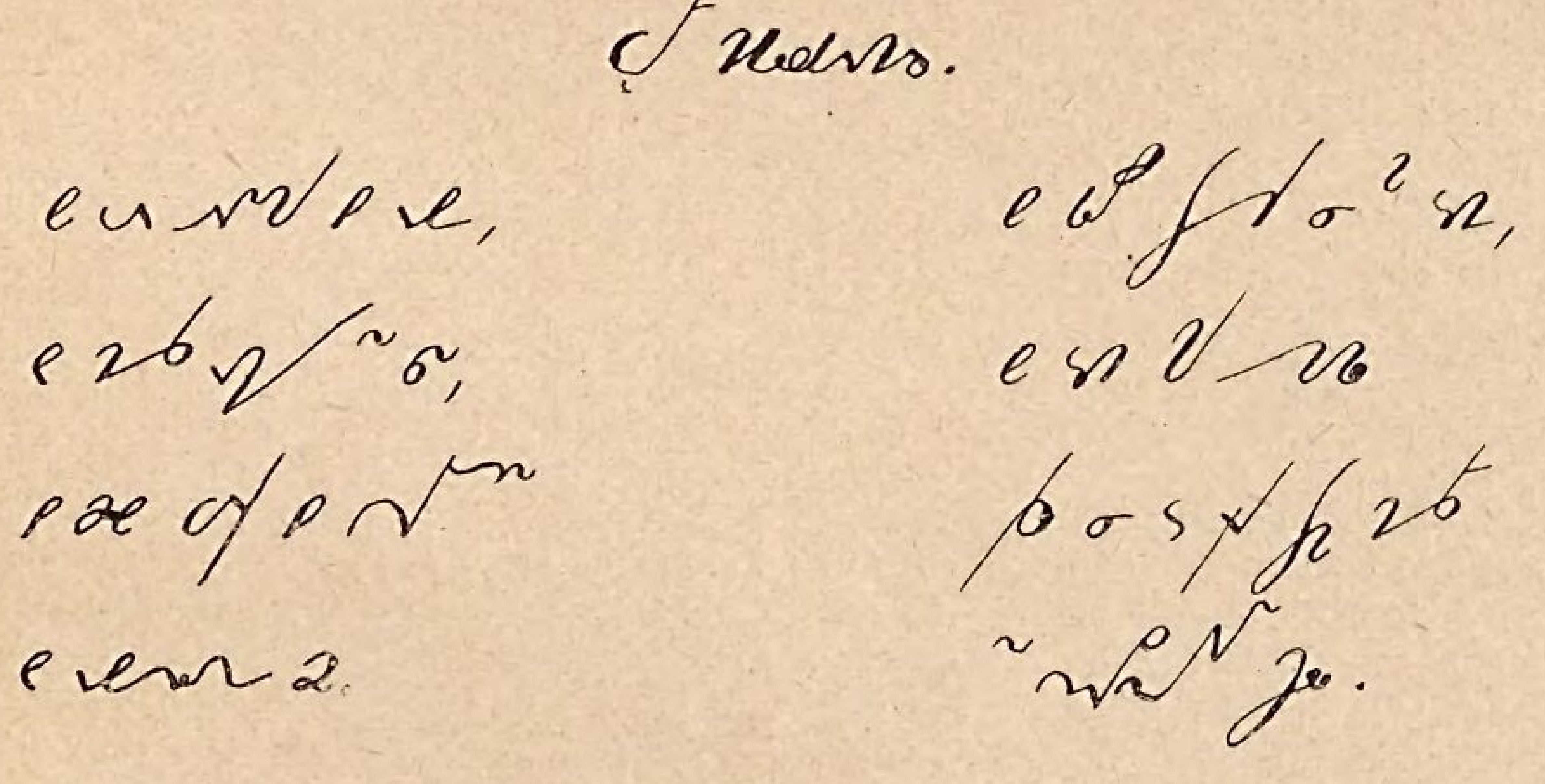


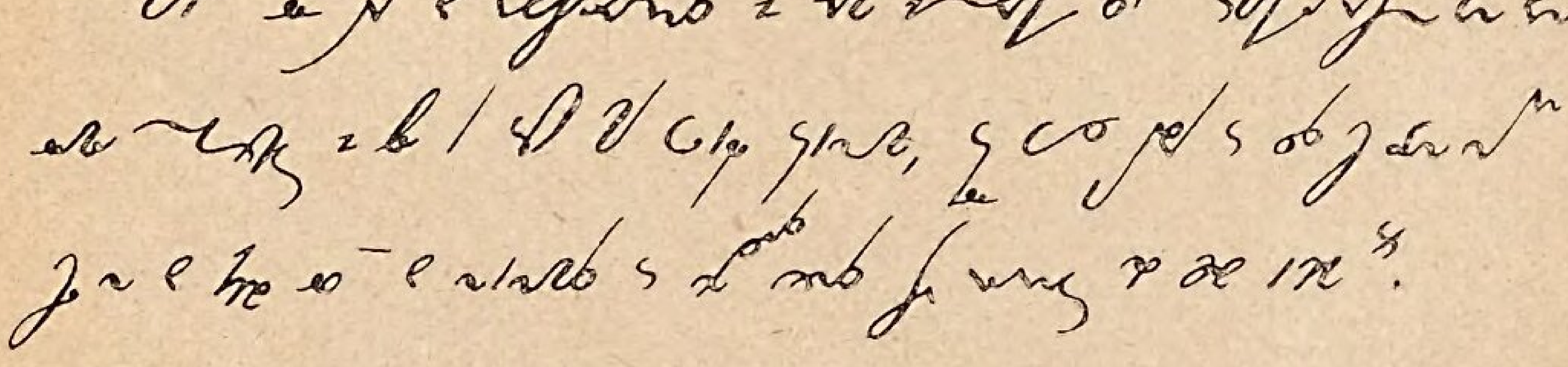


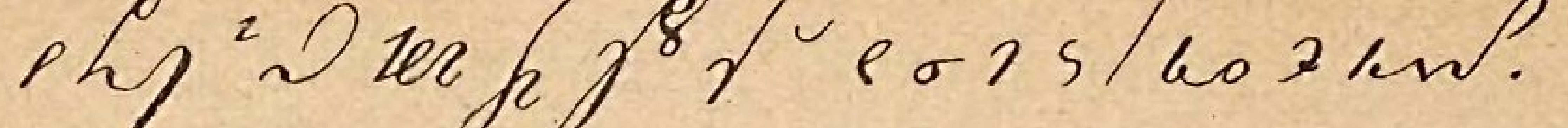


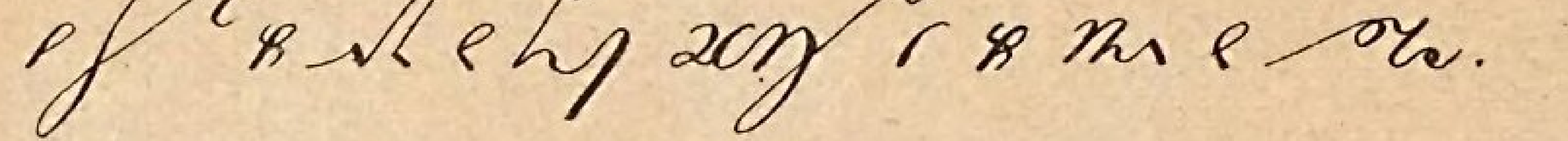


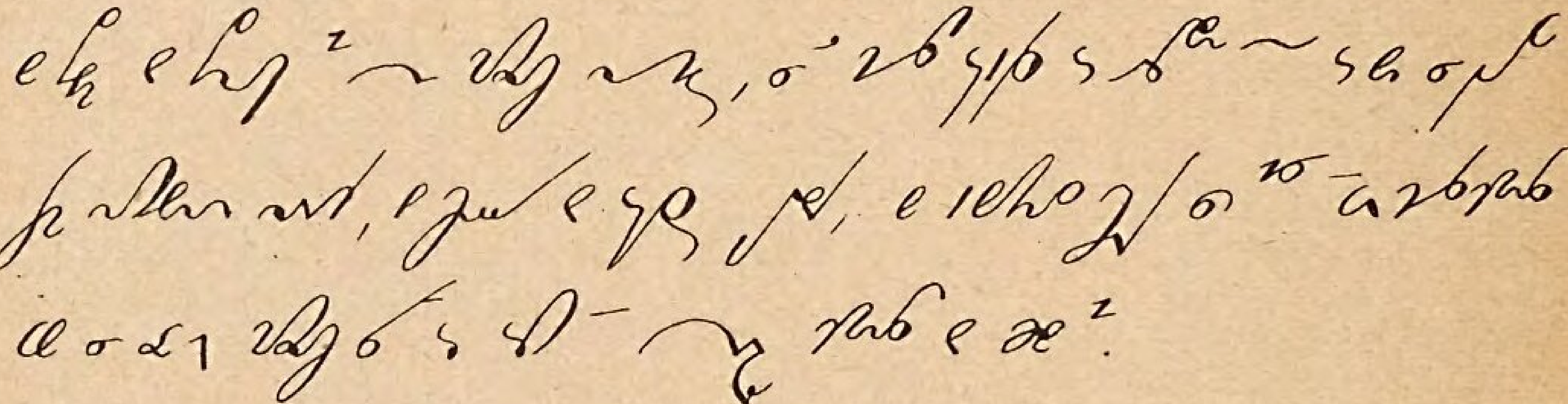


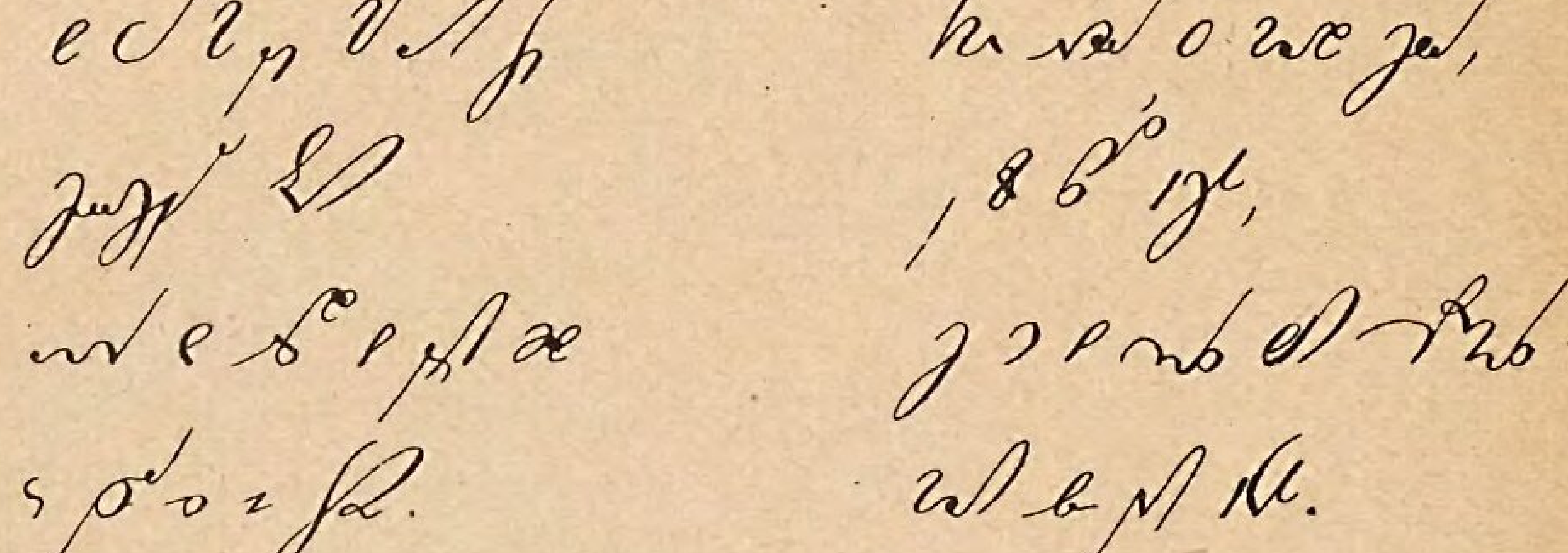


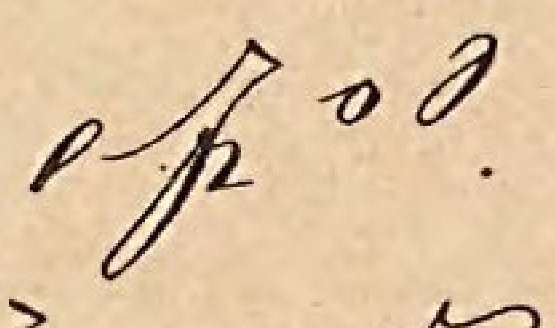


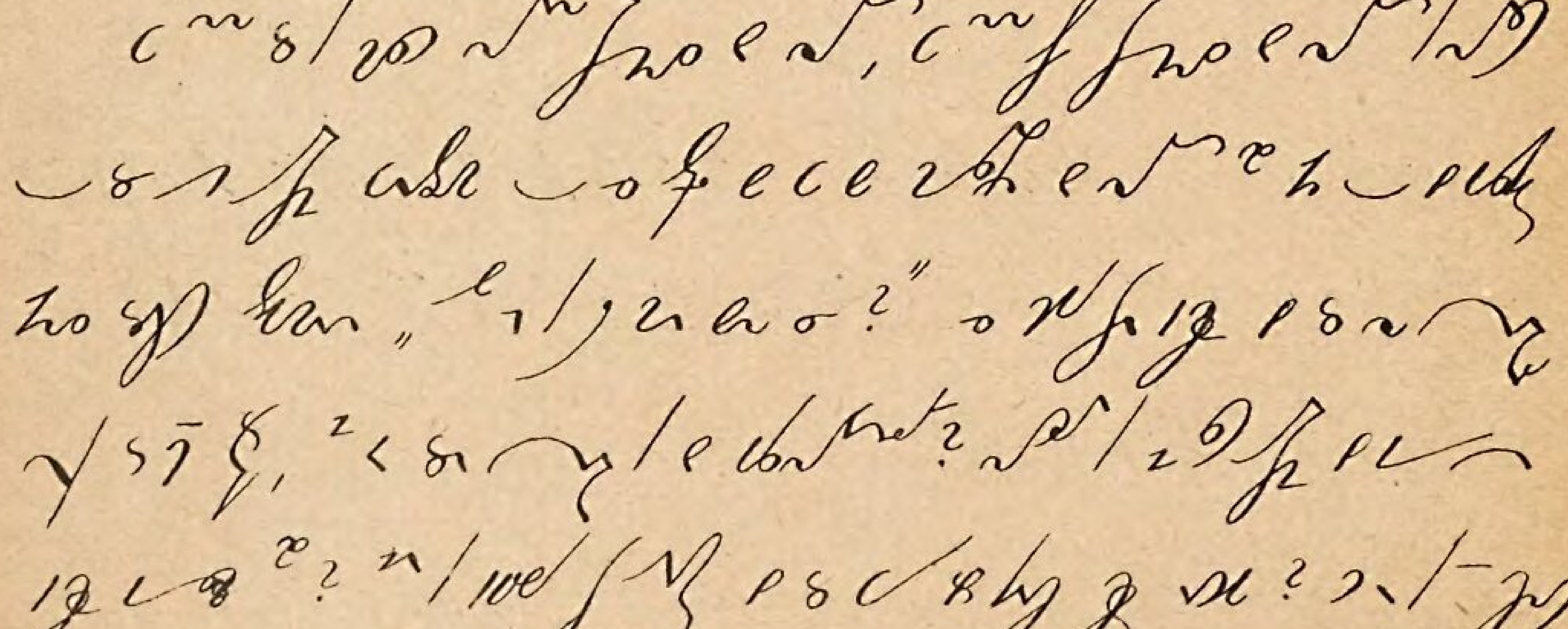


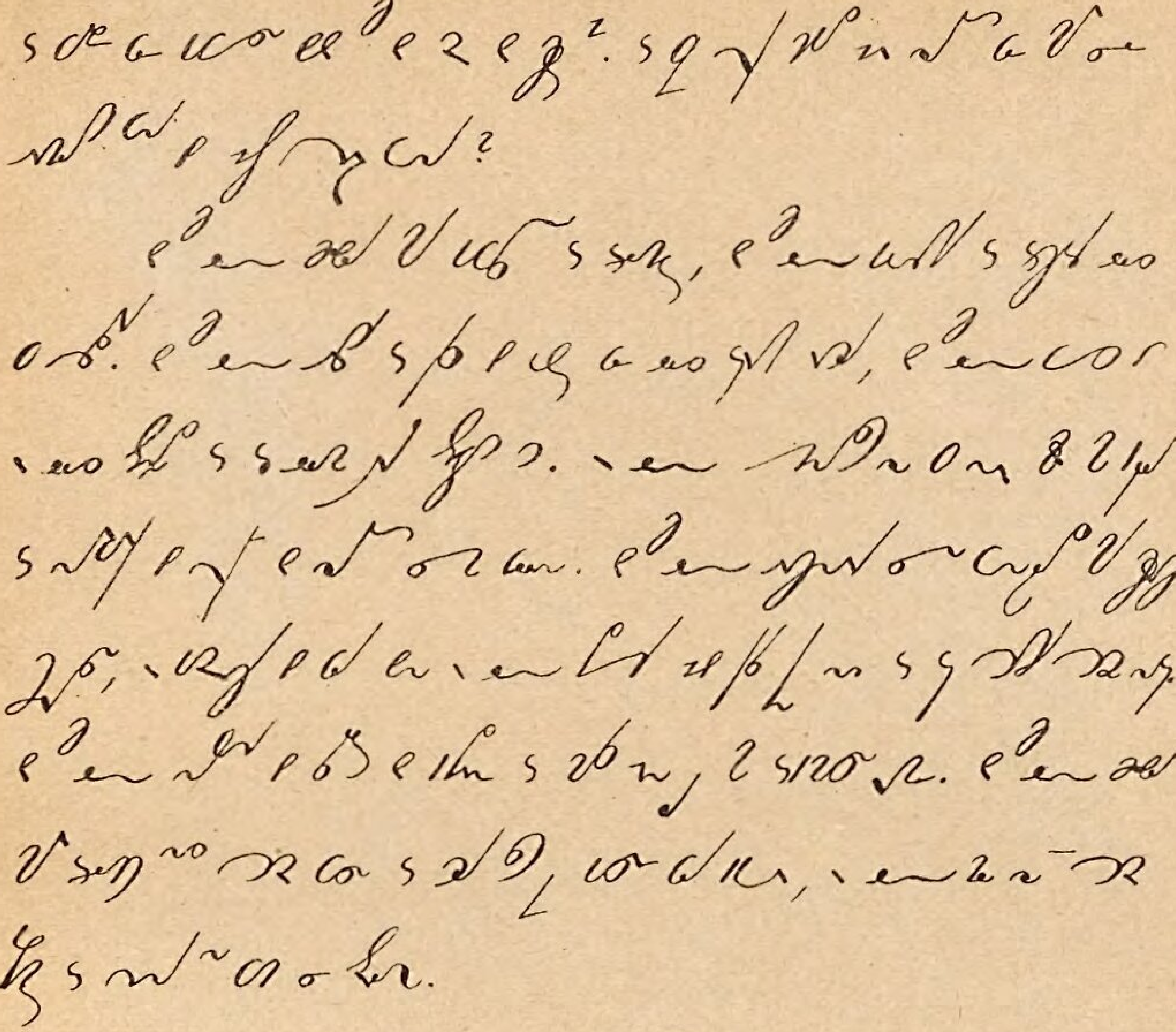


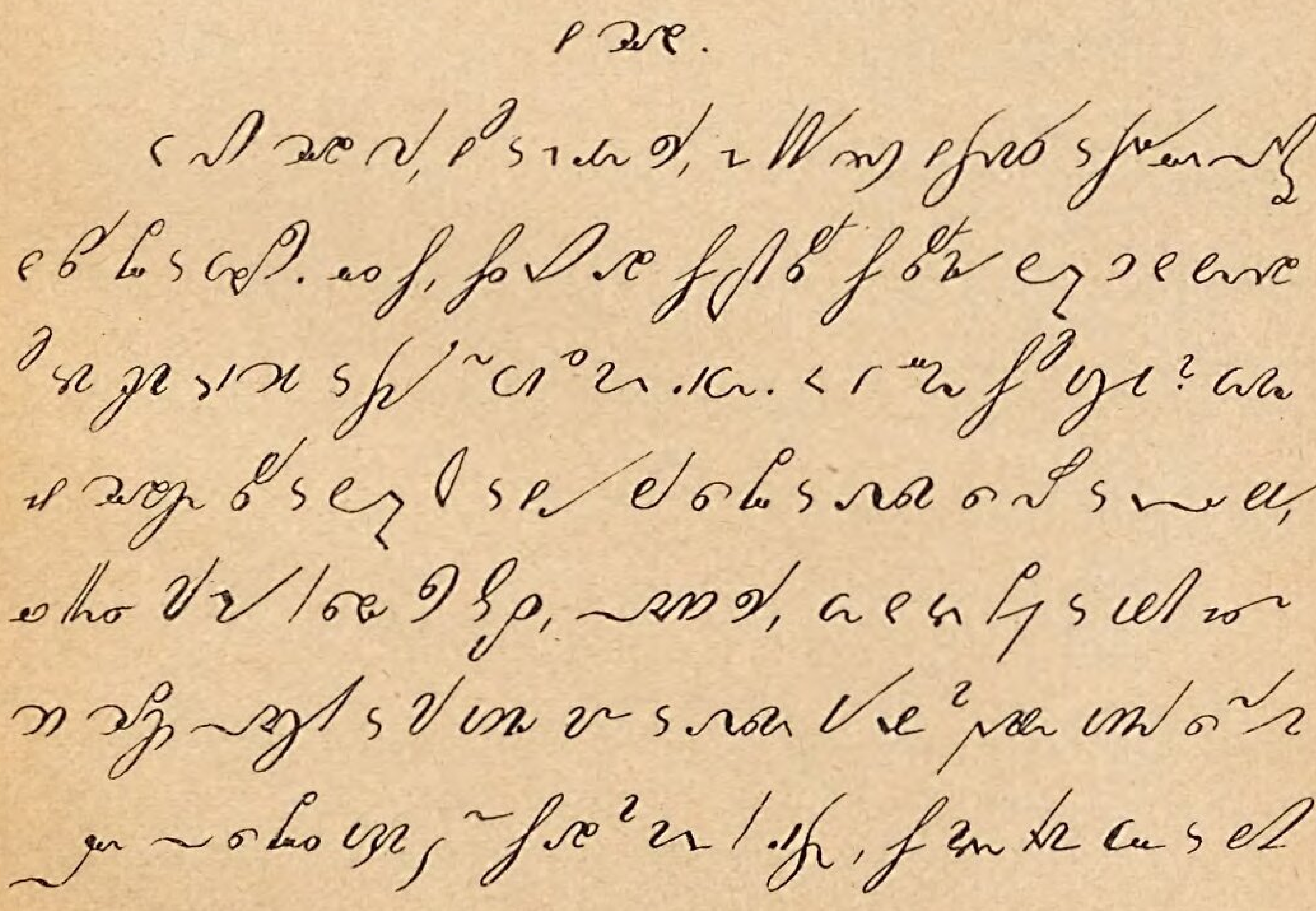








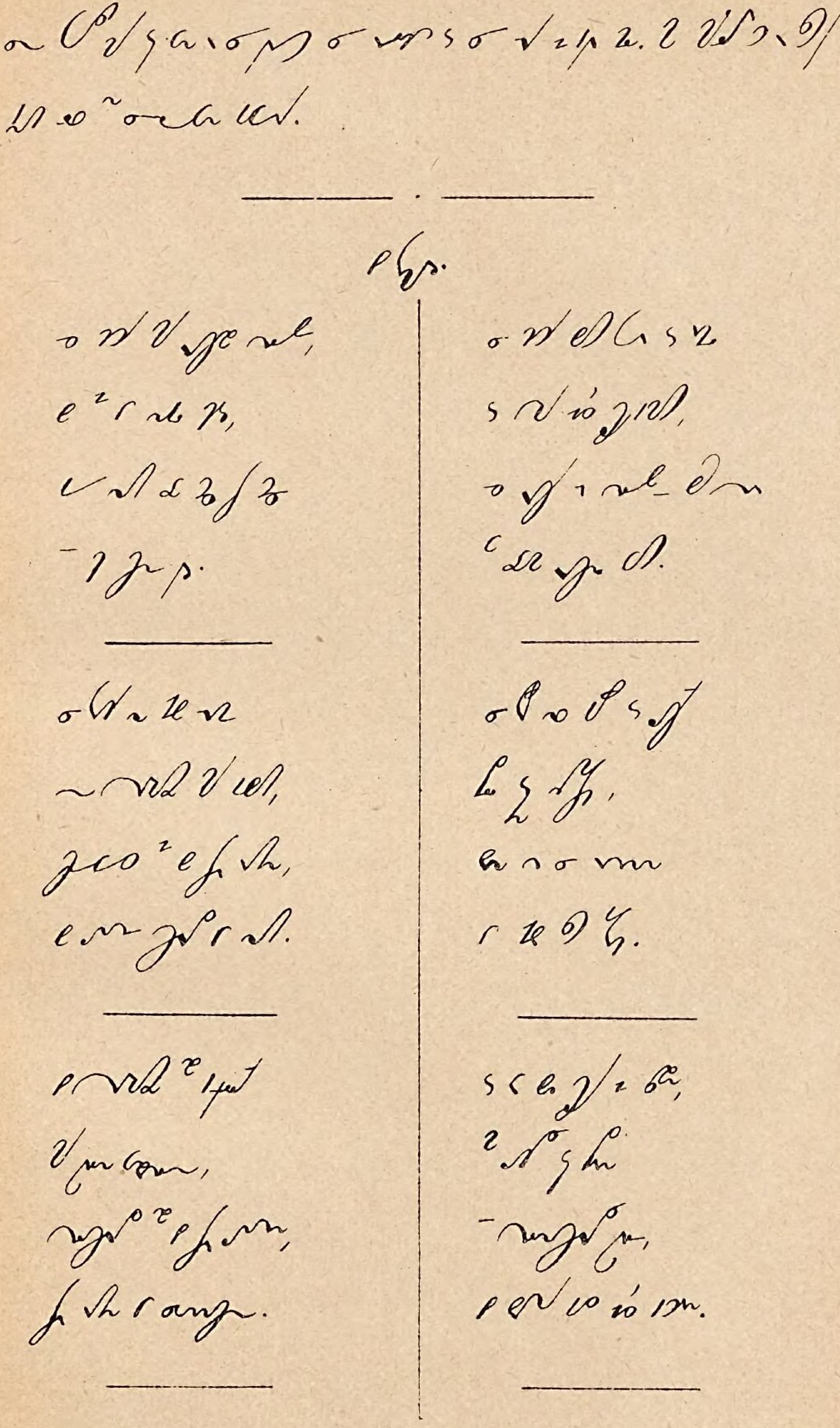


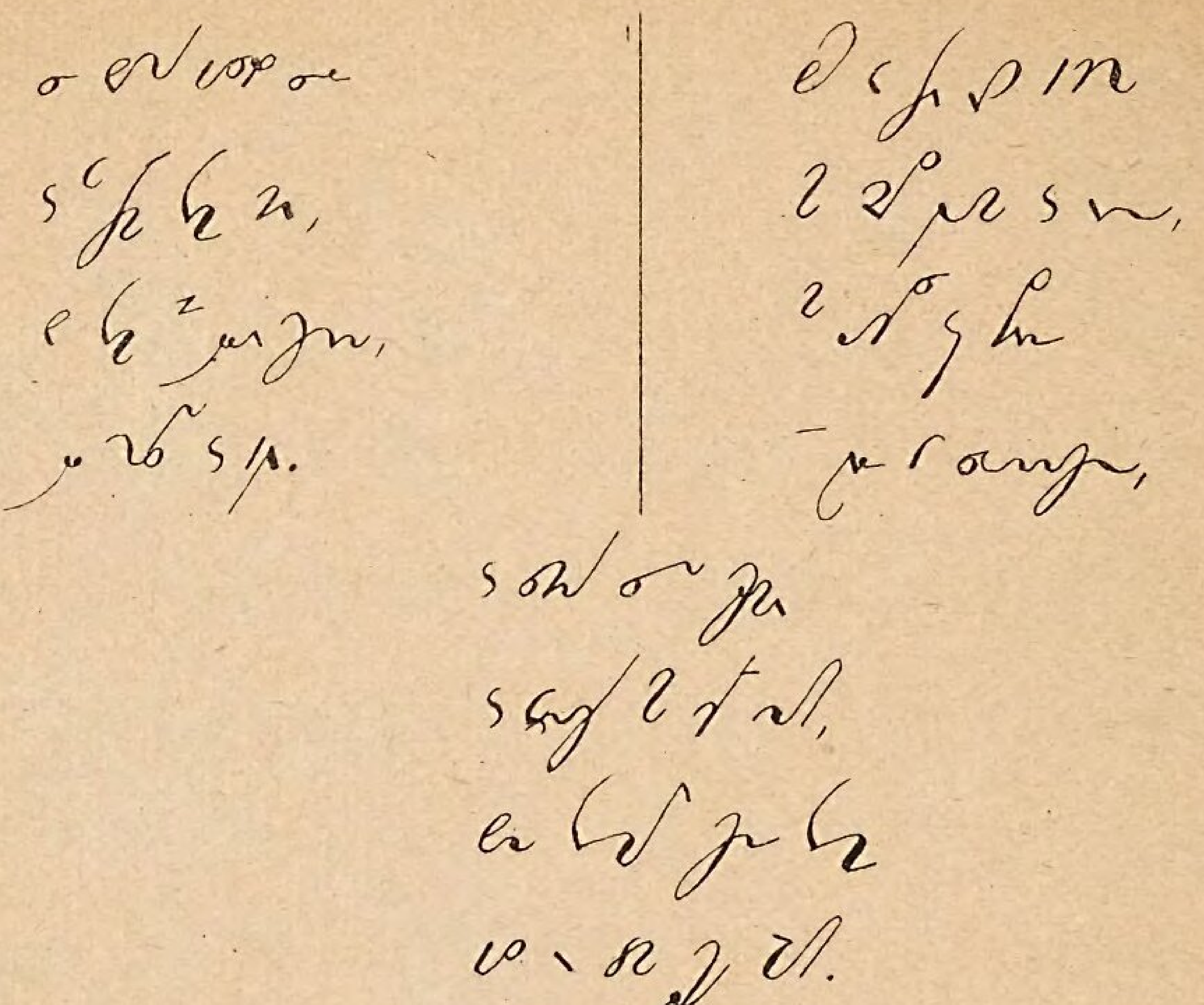


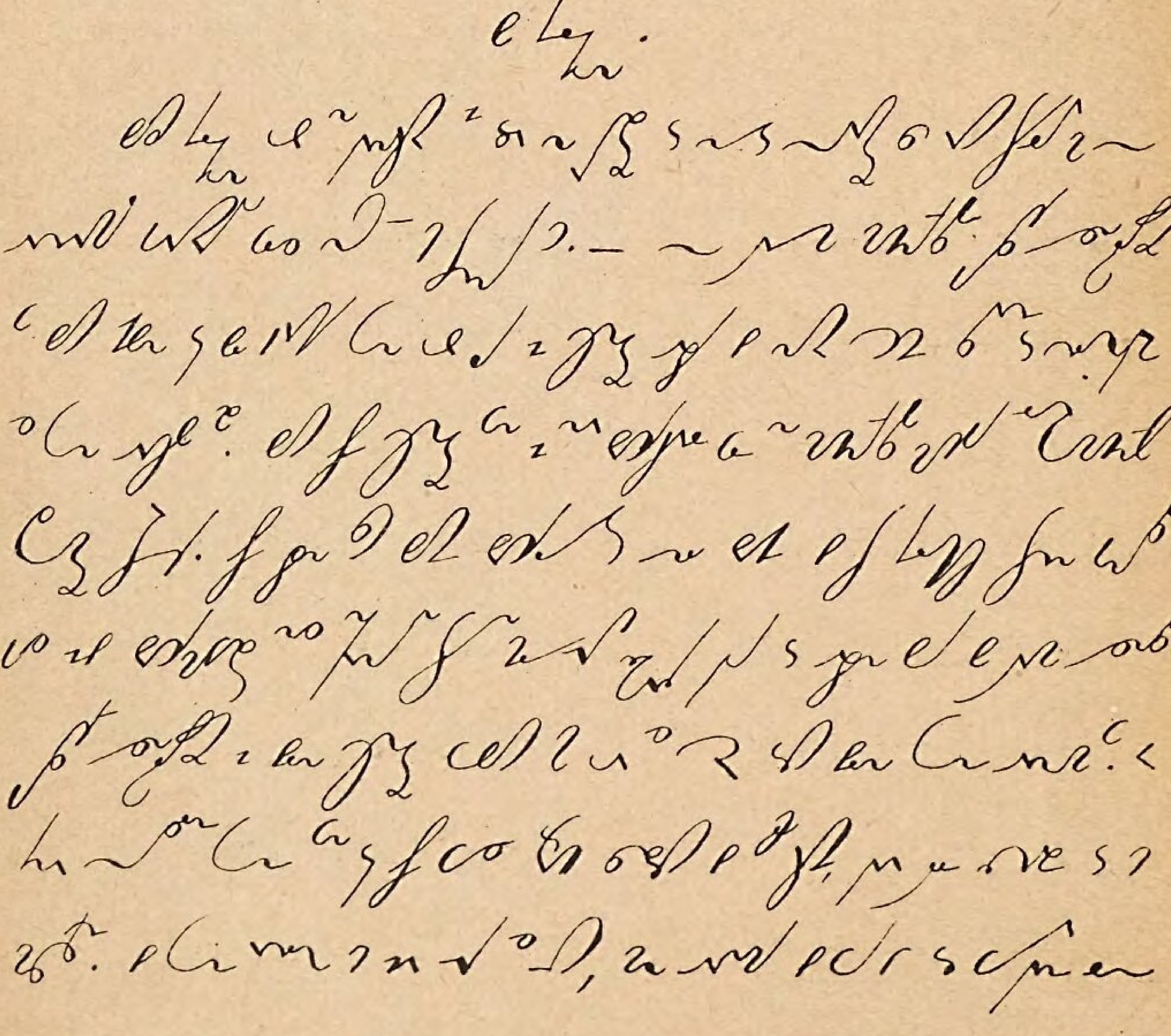
[illegible]

[illegible]

[illegible]







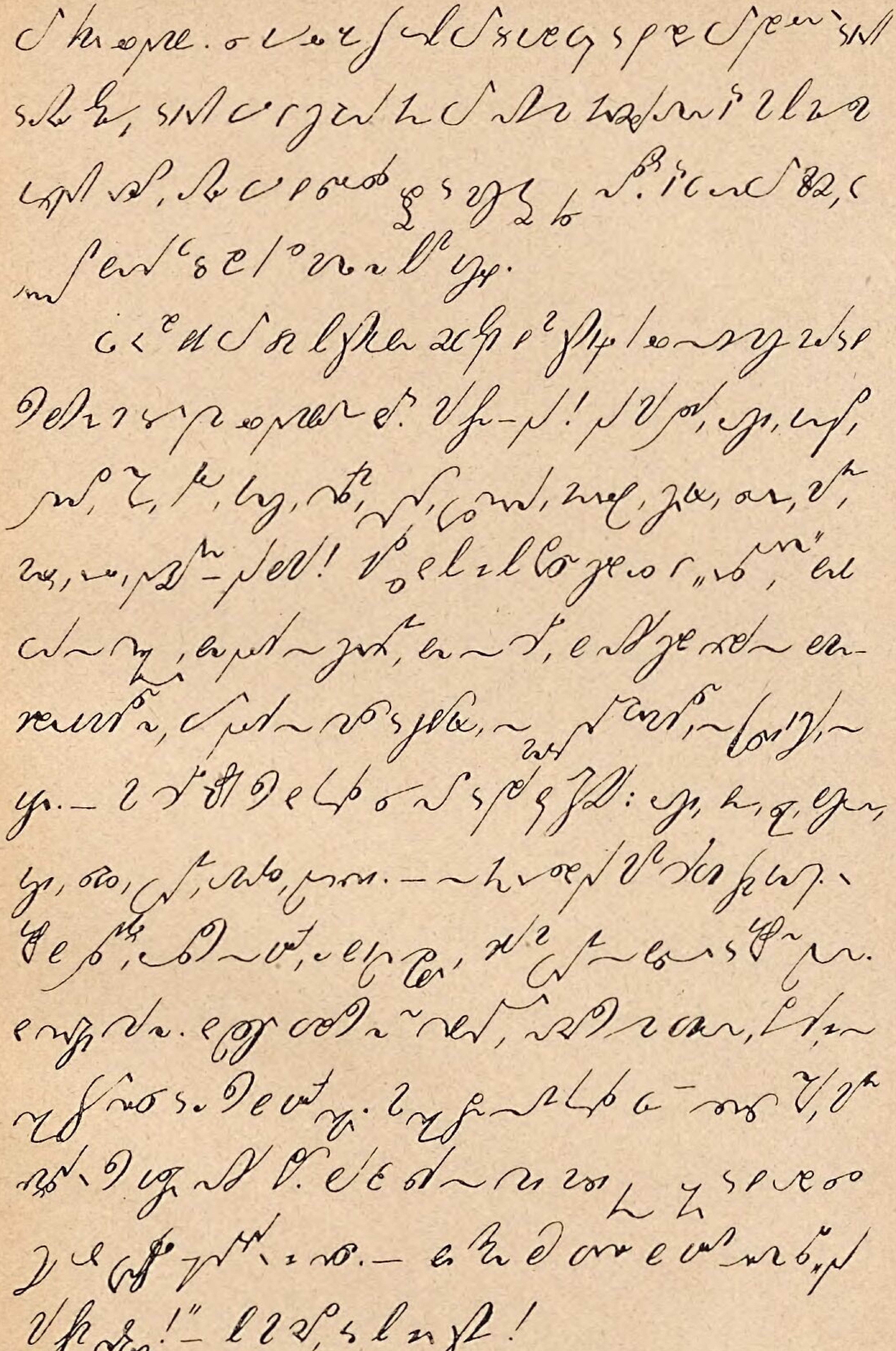
[illegible]

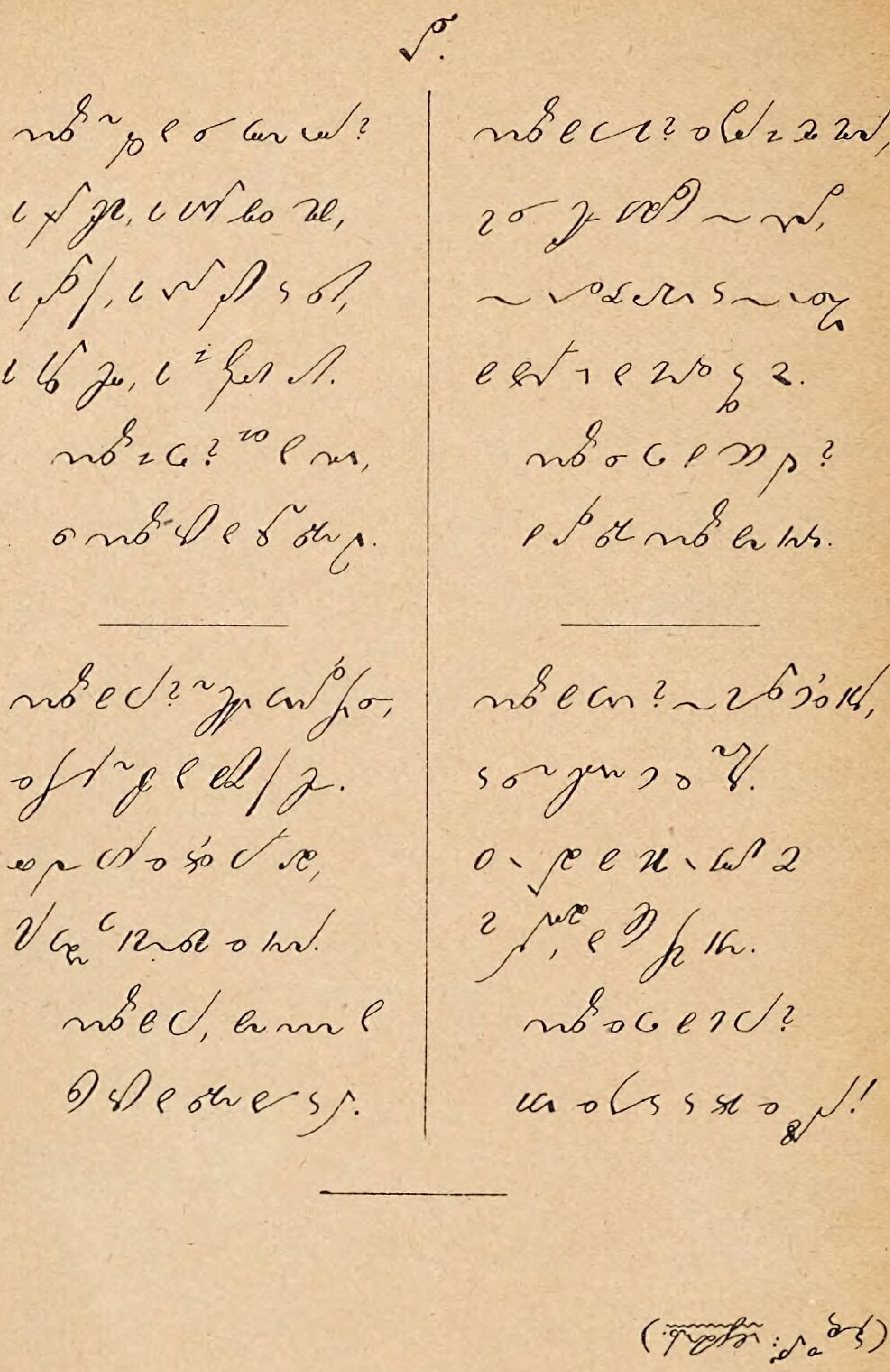
[illegible] (1834 [illegible]) [illegible]

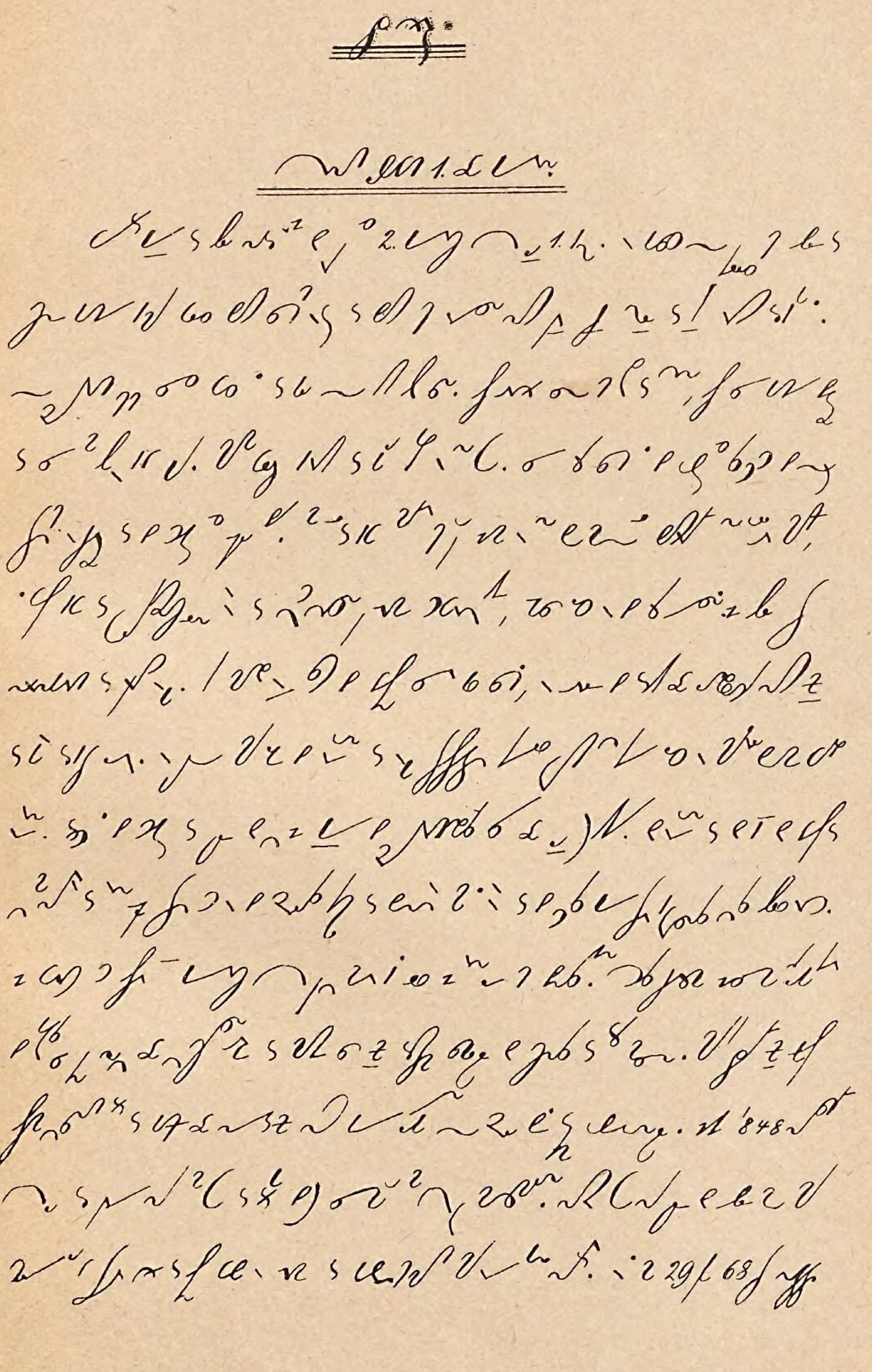
[illegible]

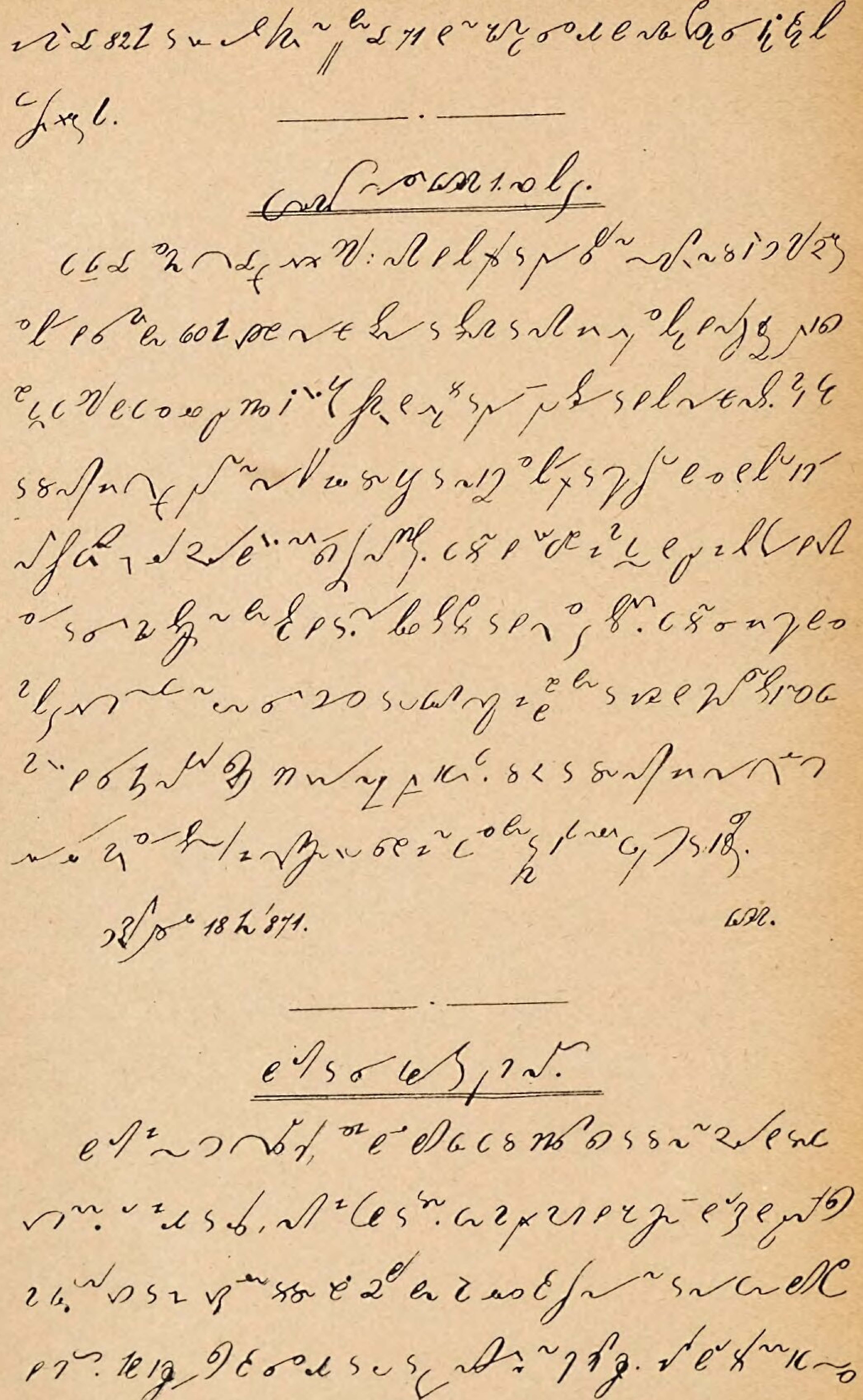
l.

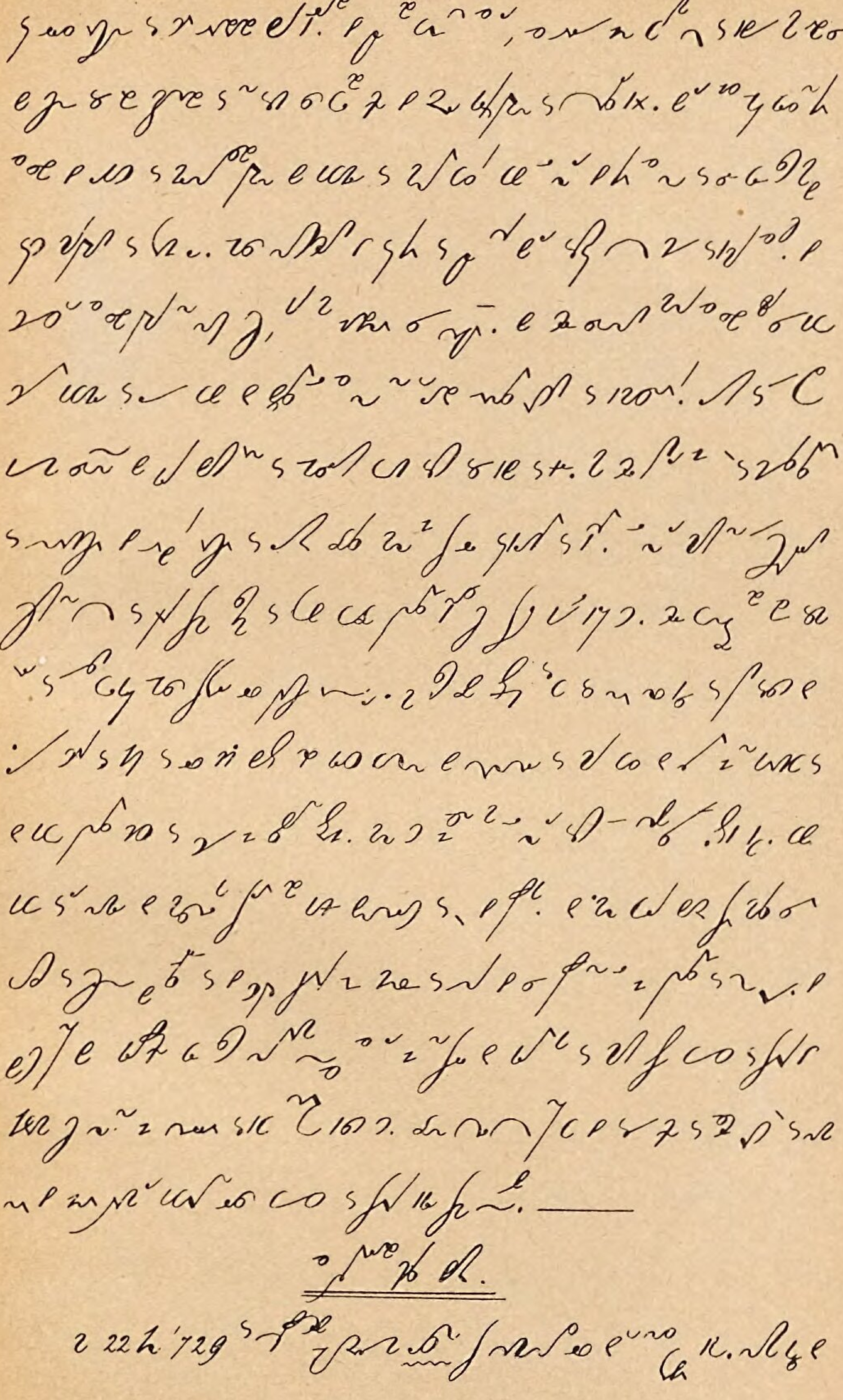
[illegible]

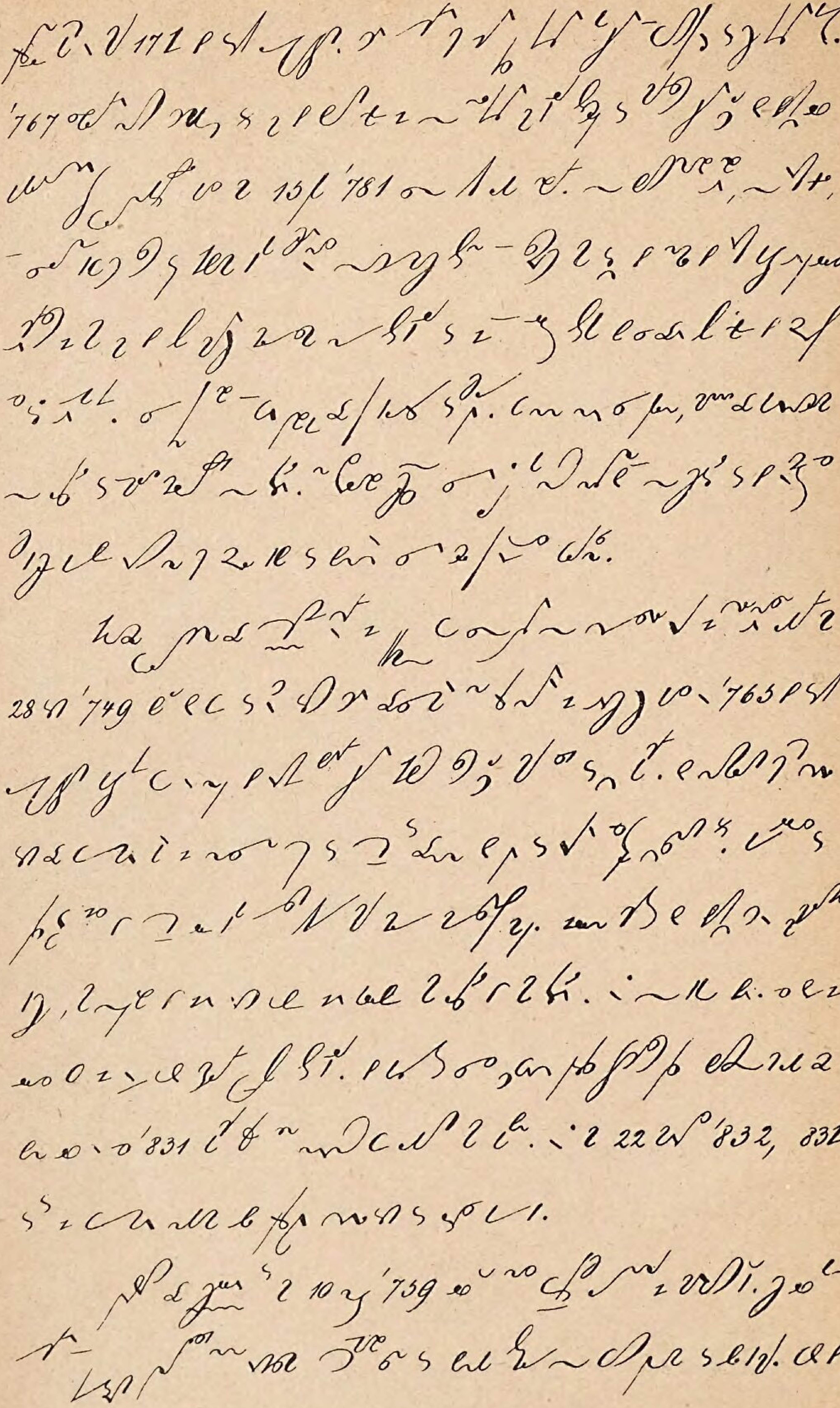


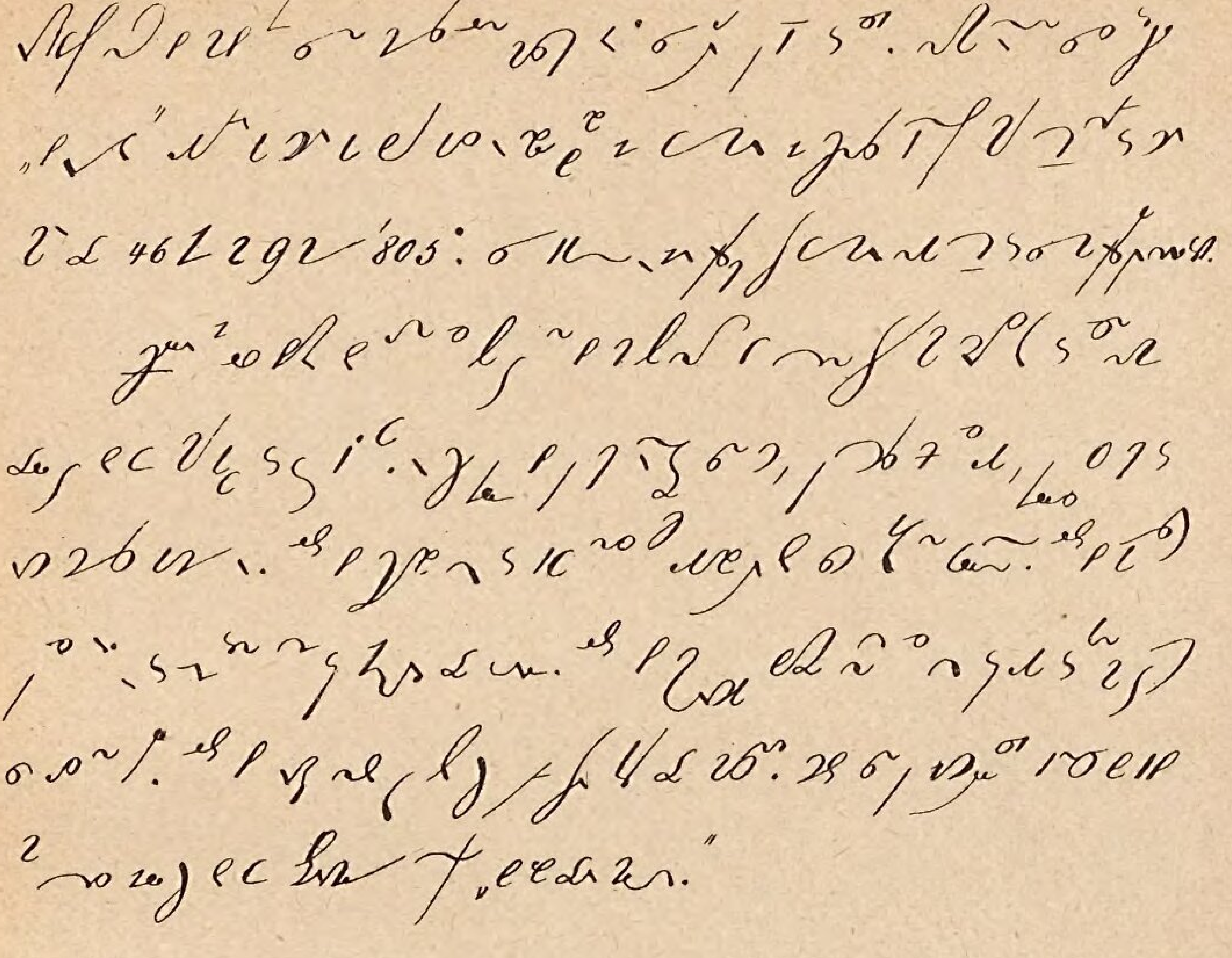


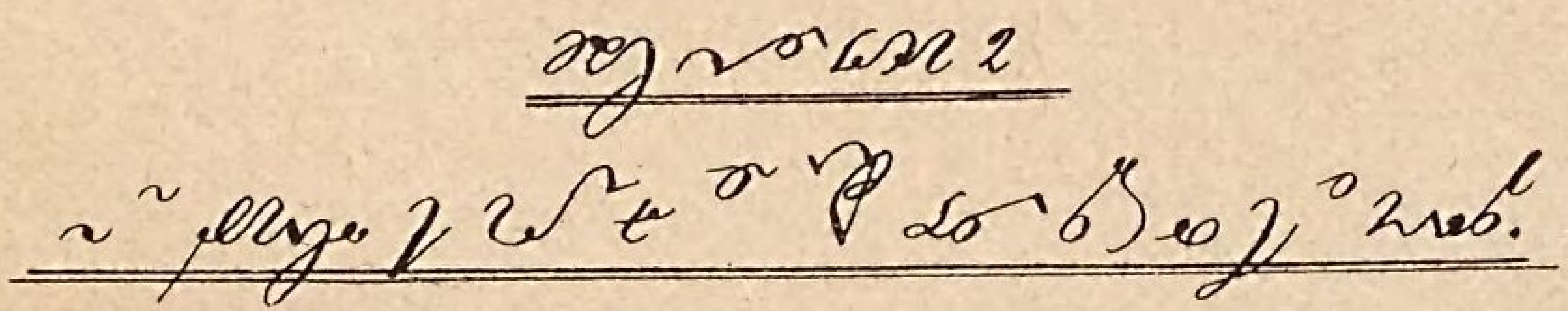


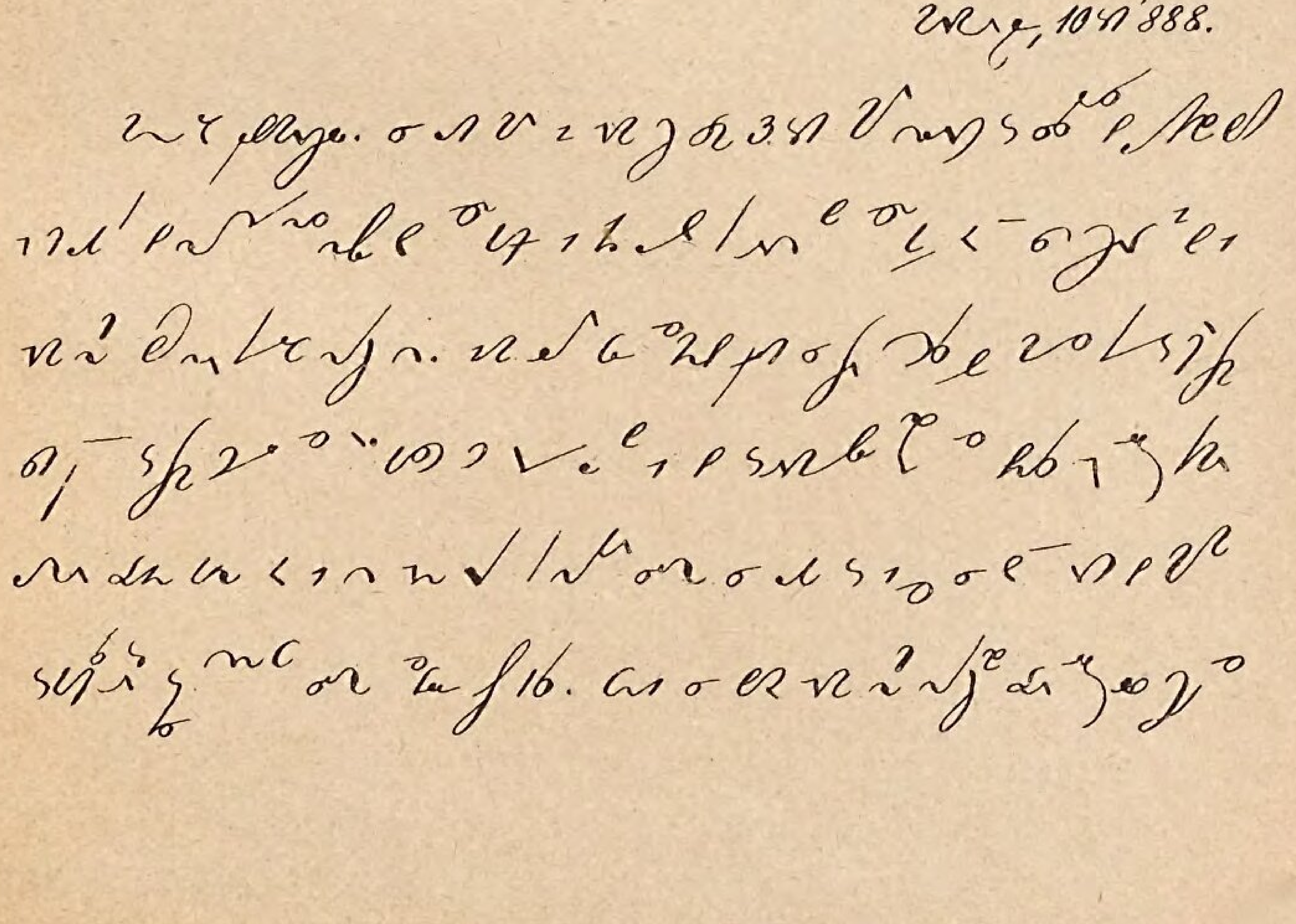


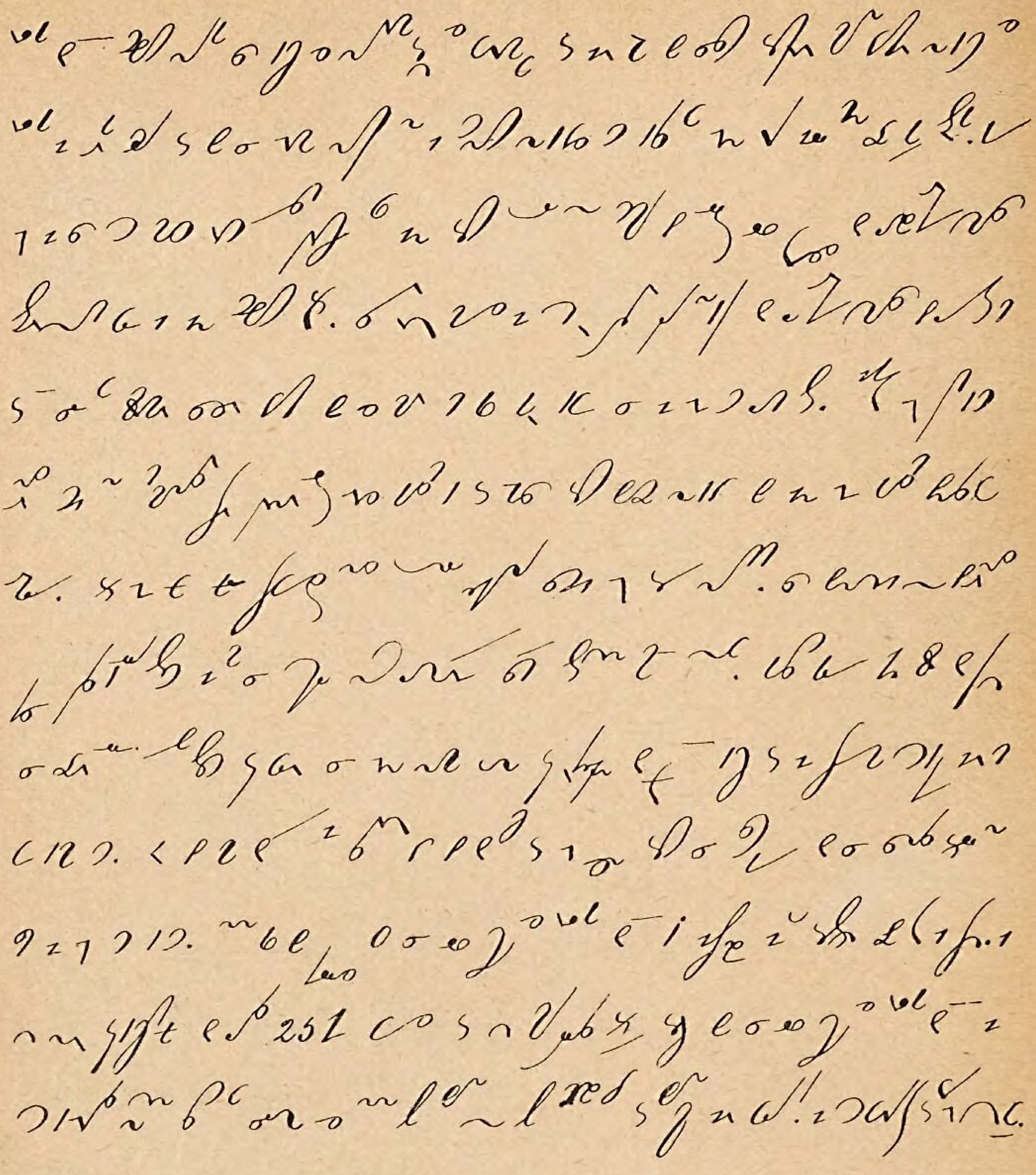


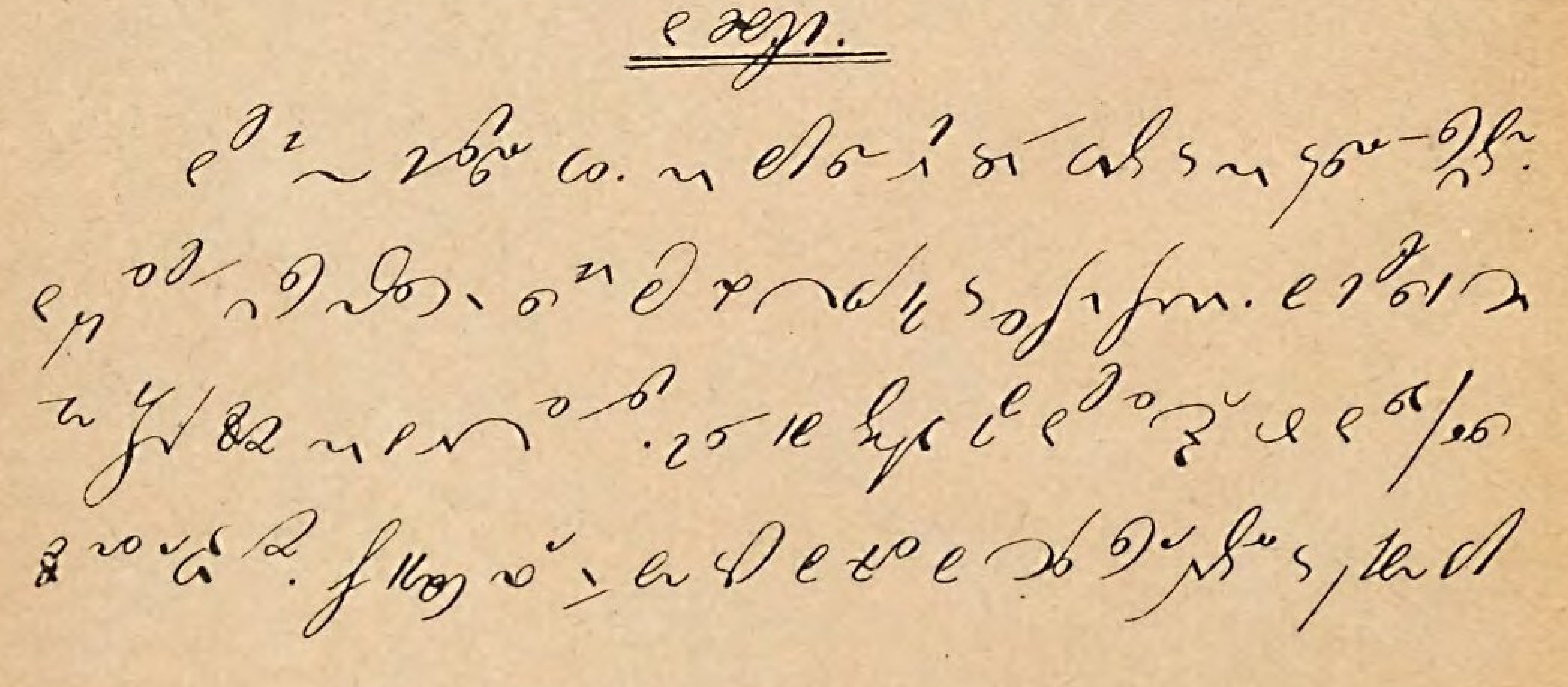


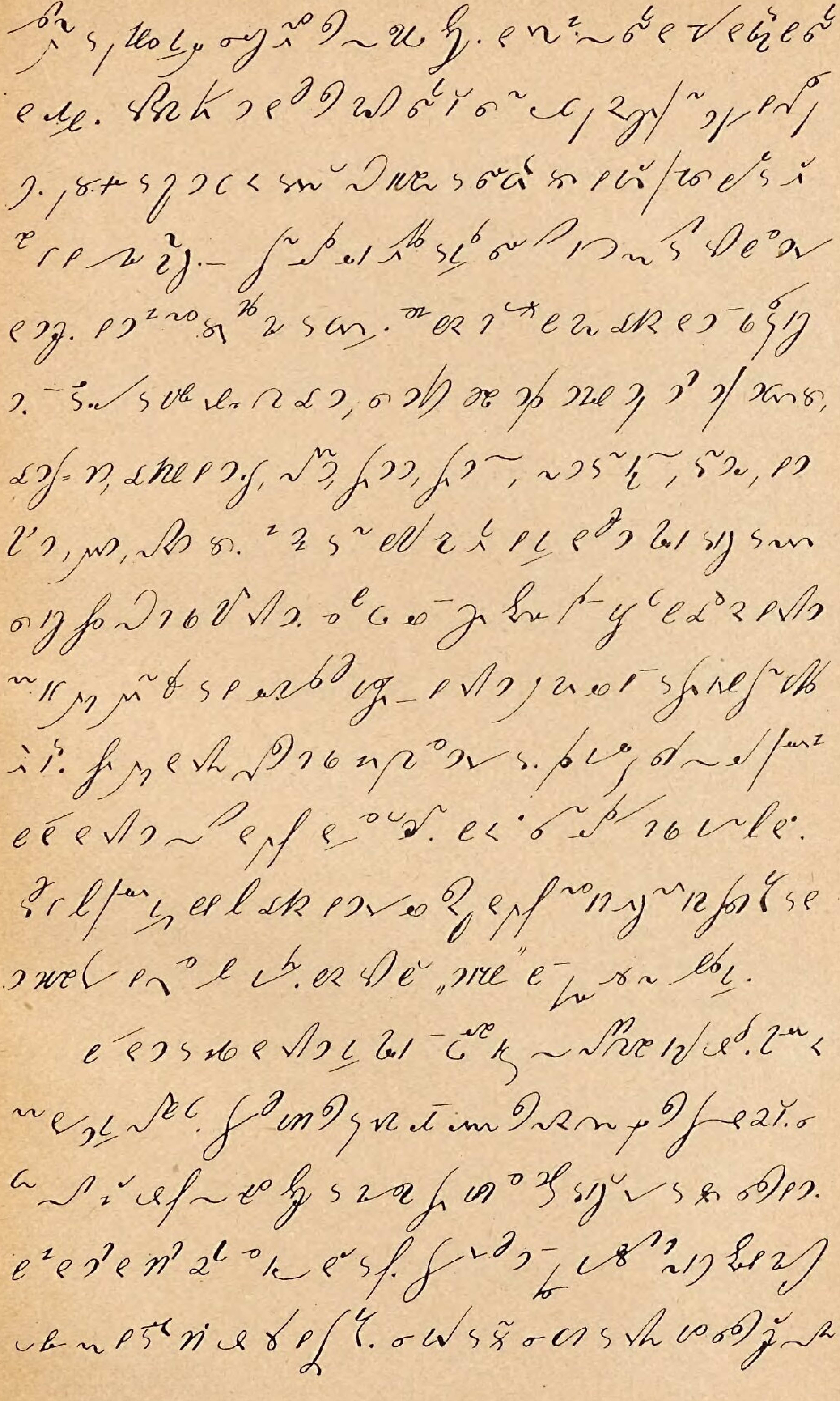


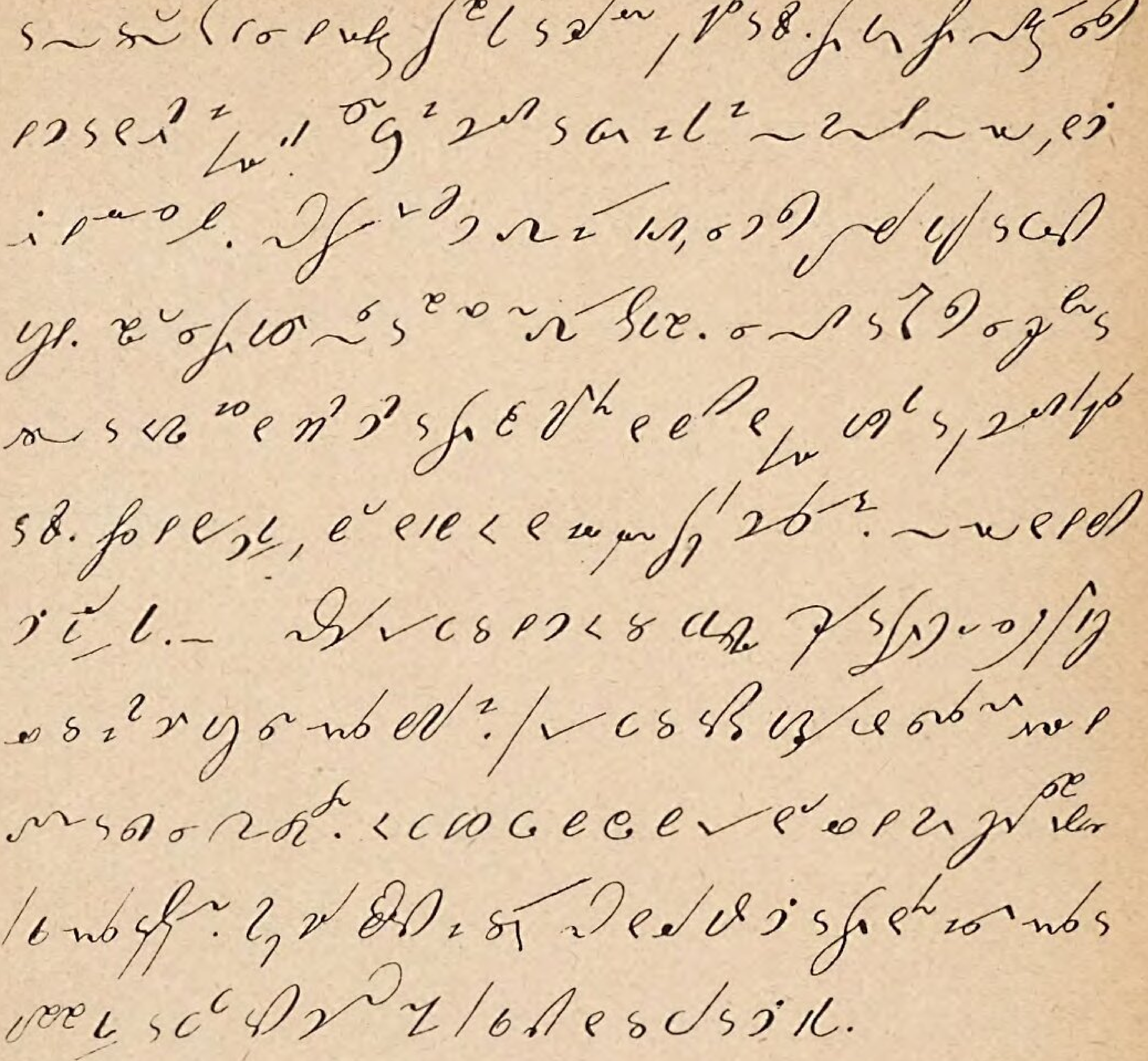


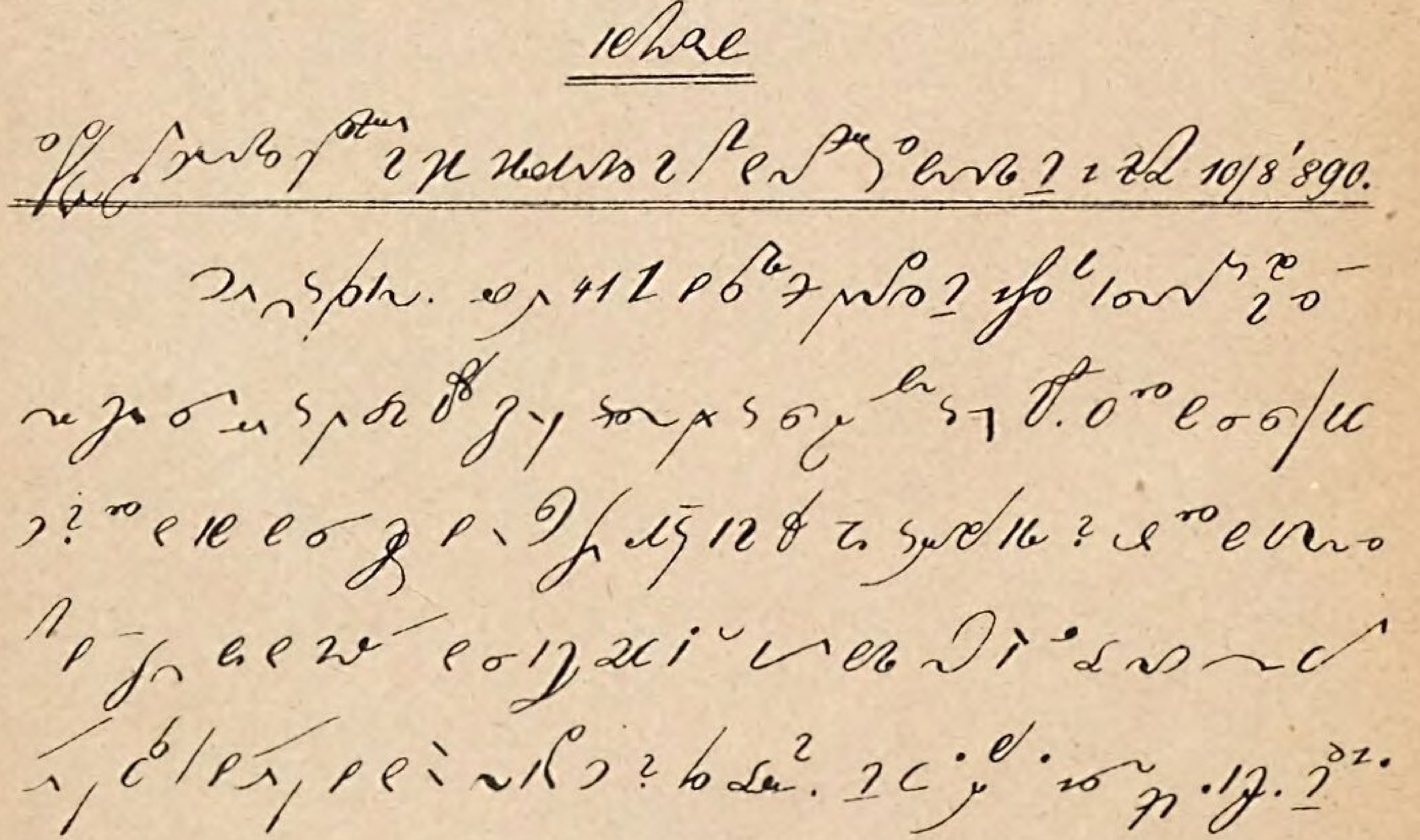


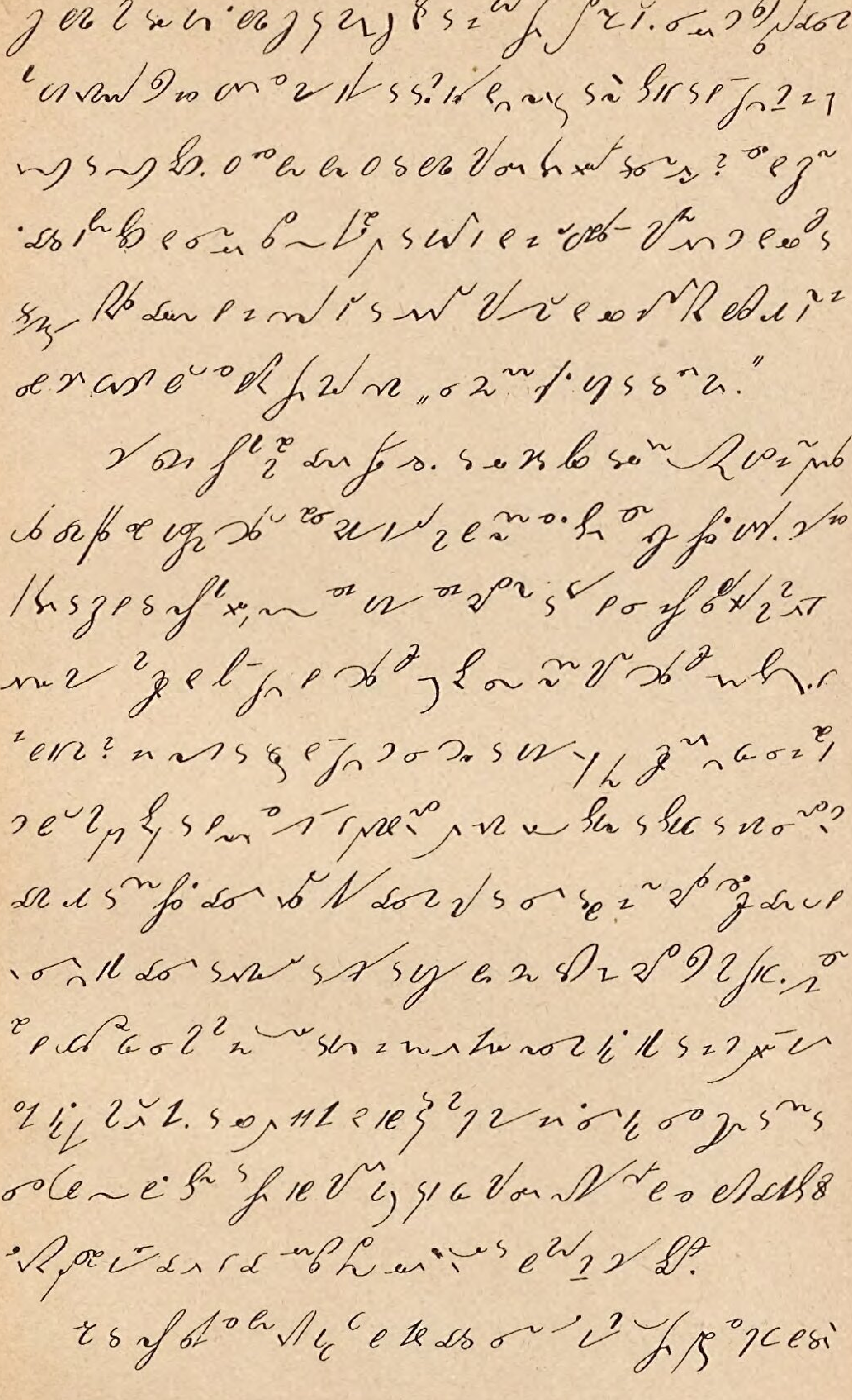


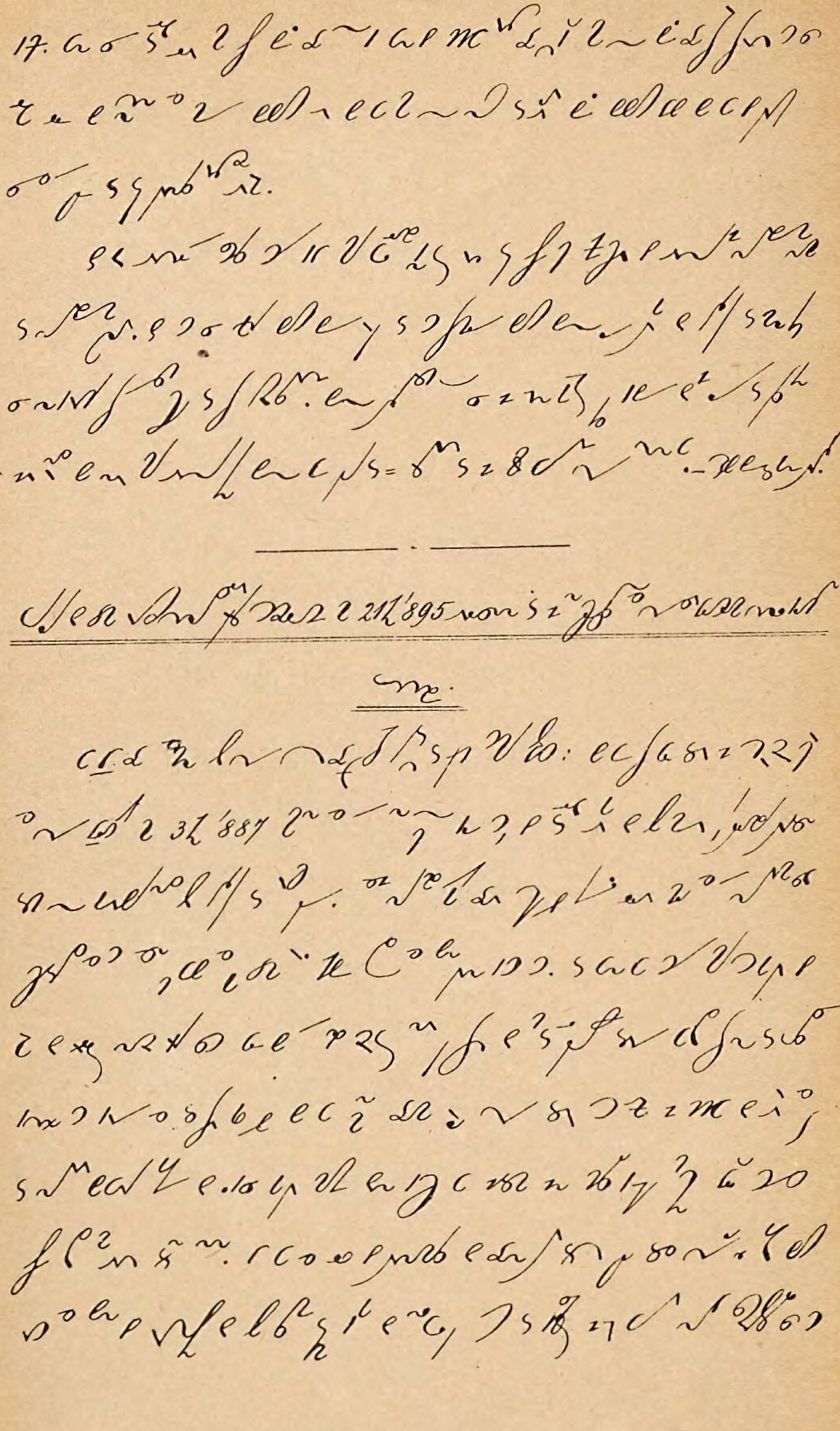


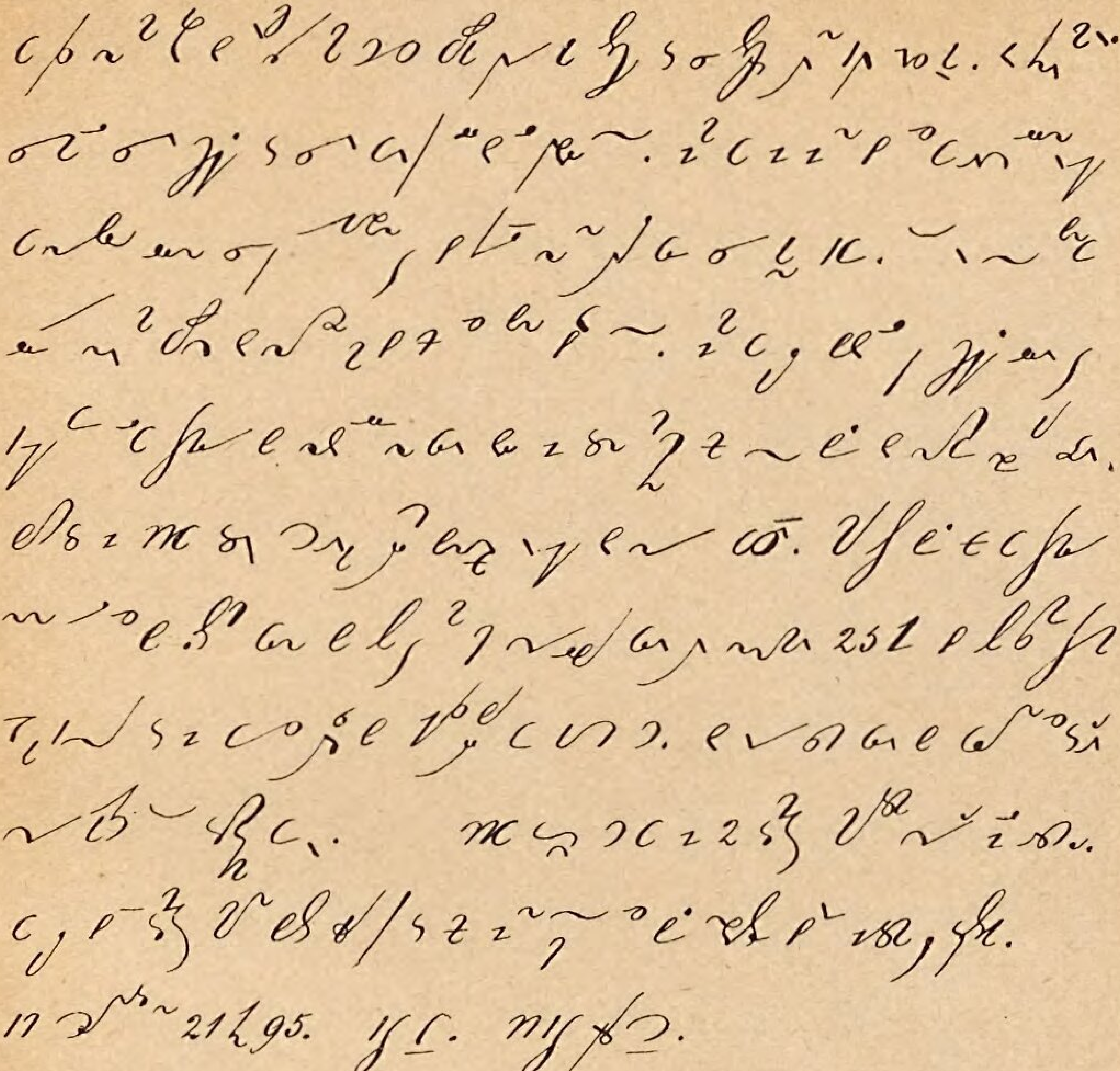


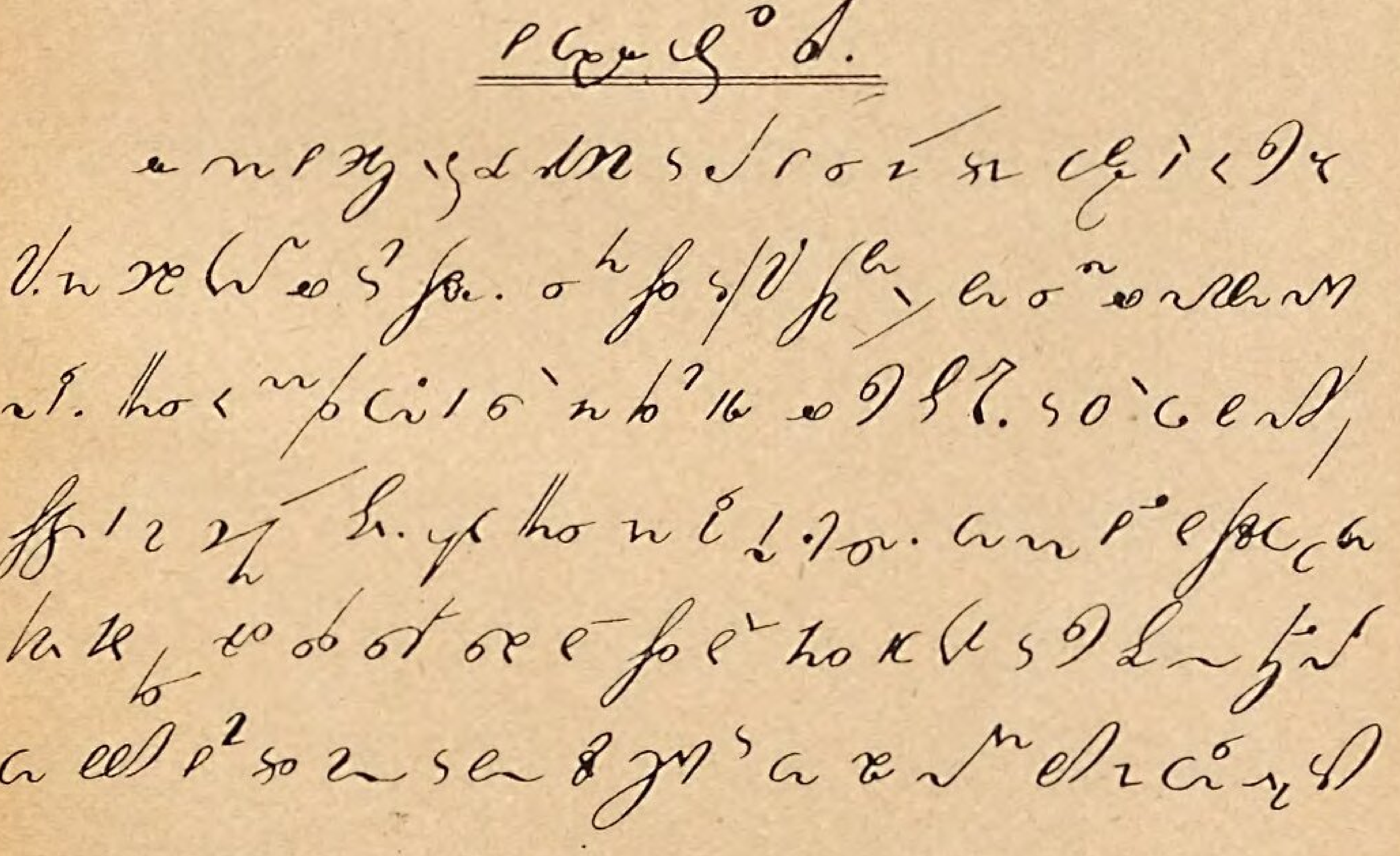


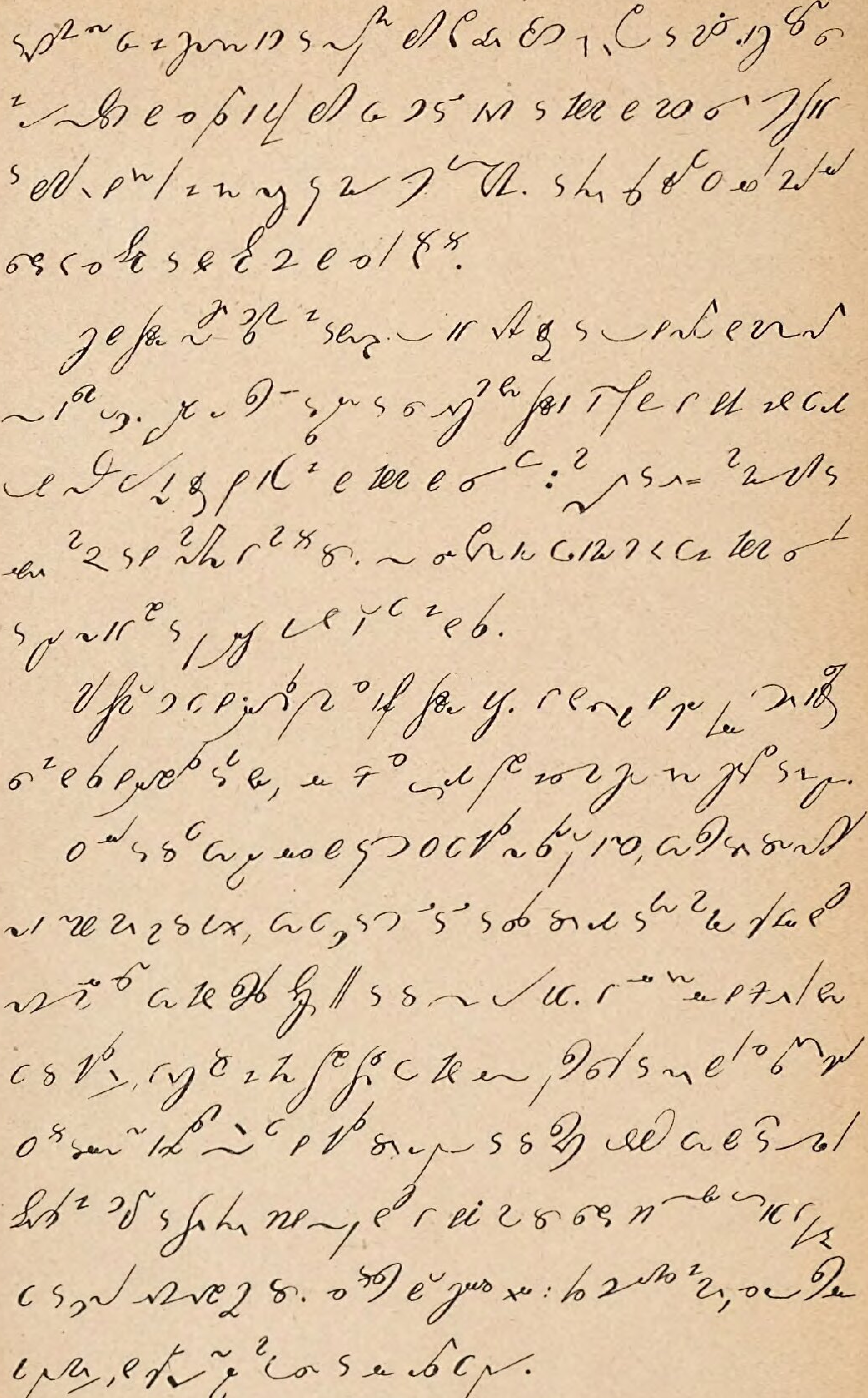

10/8'890.

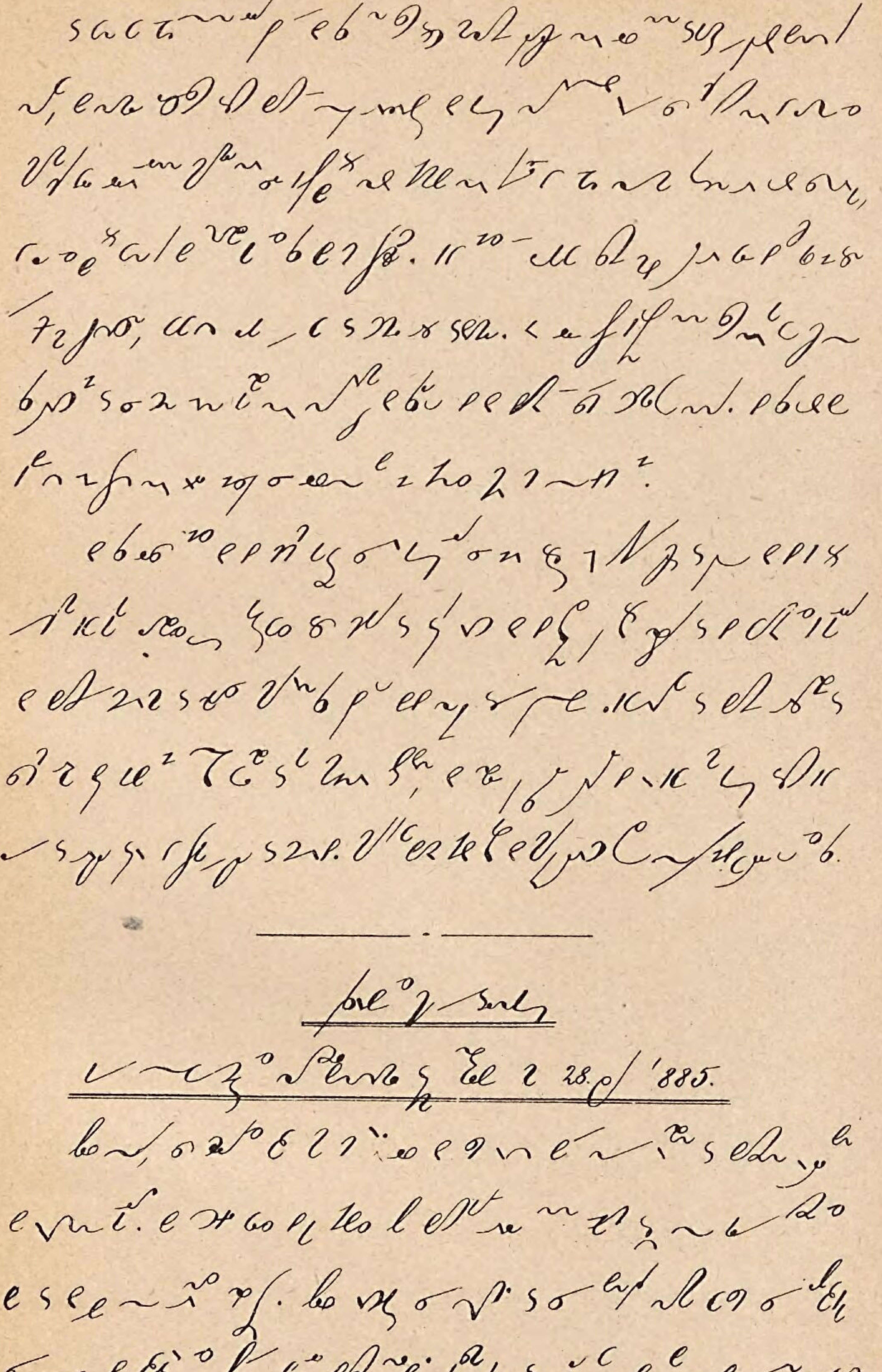


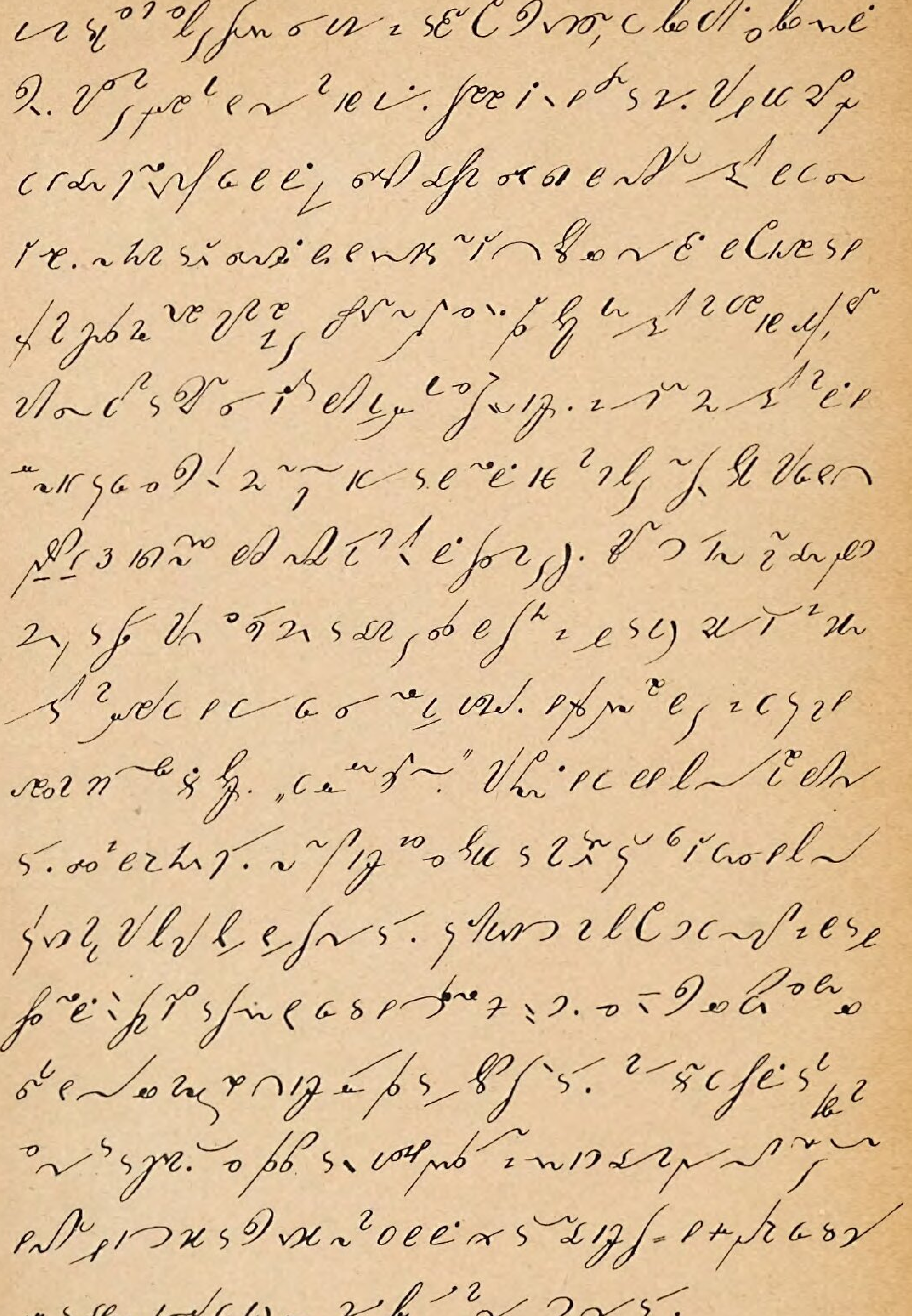




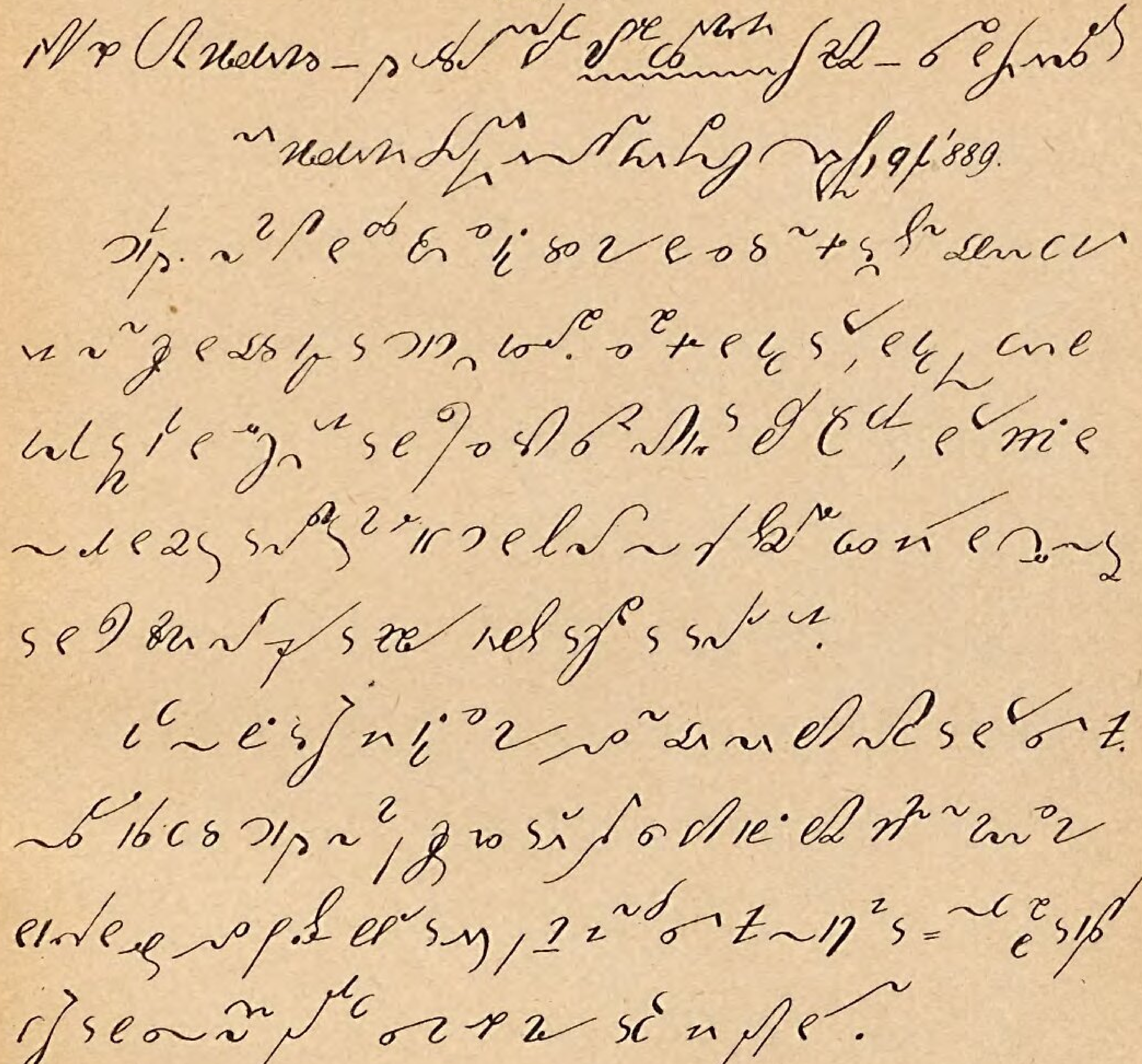


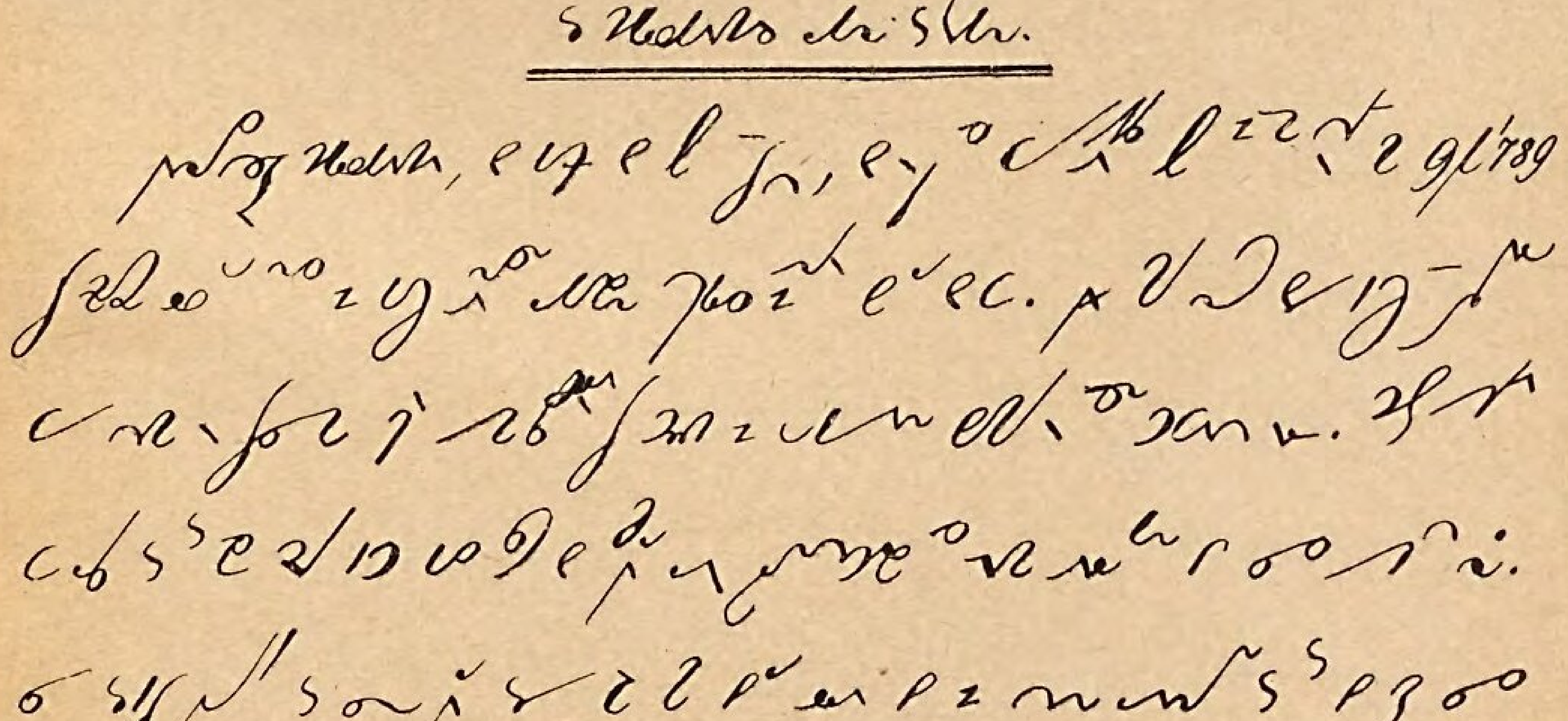


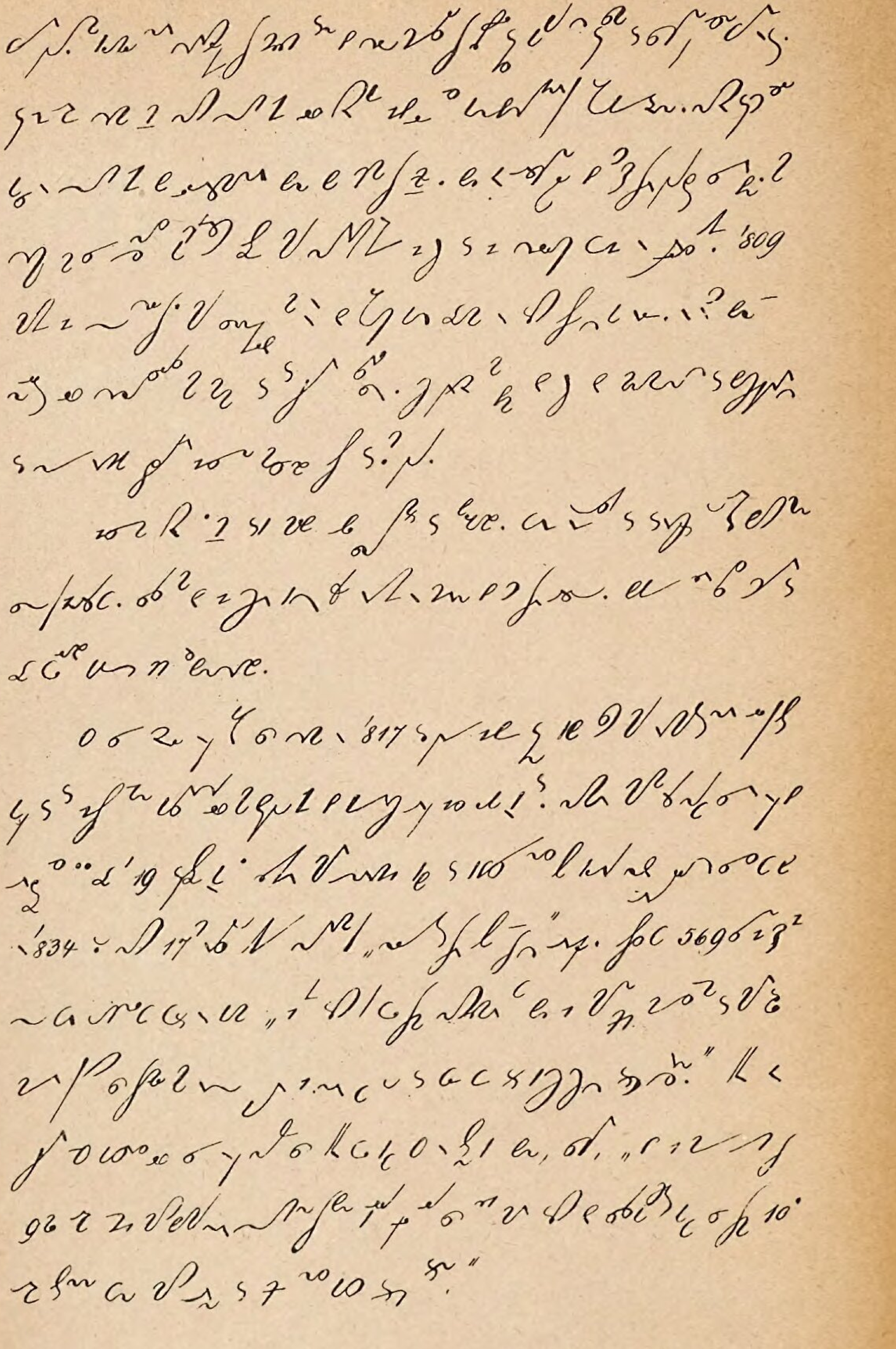


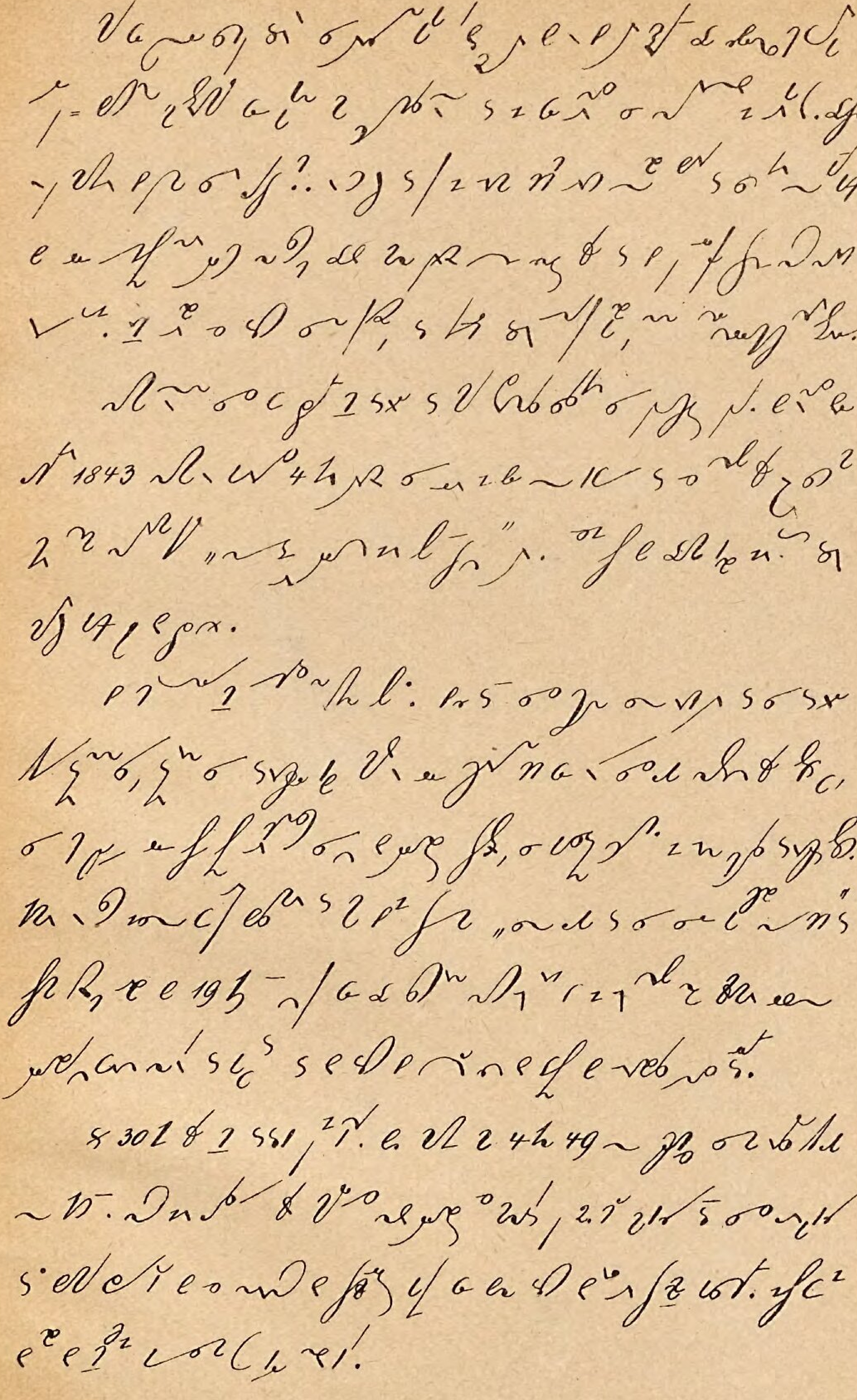


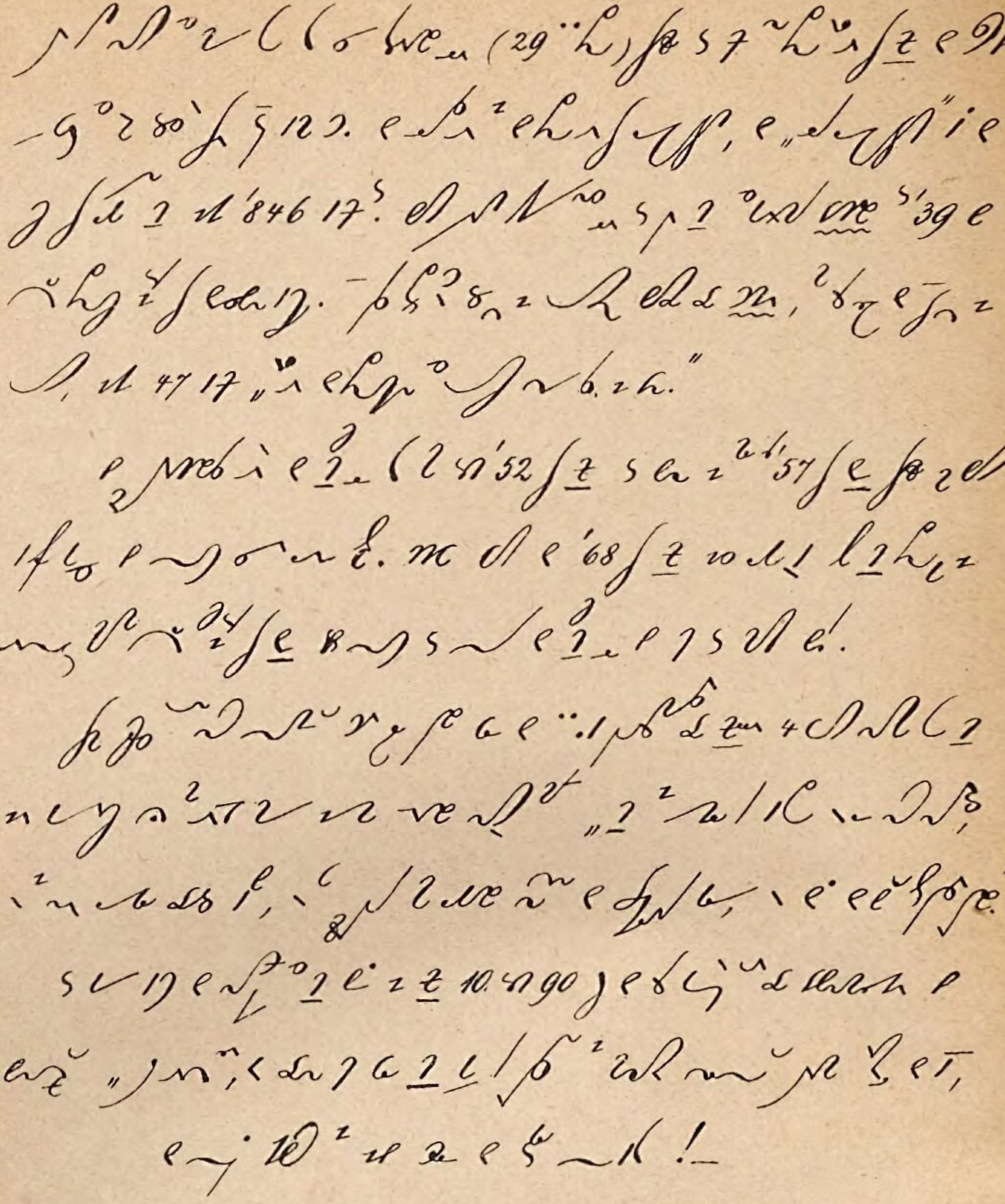
20





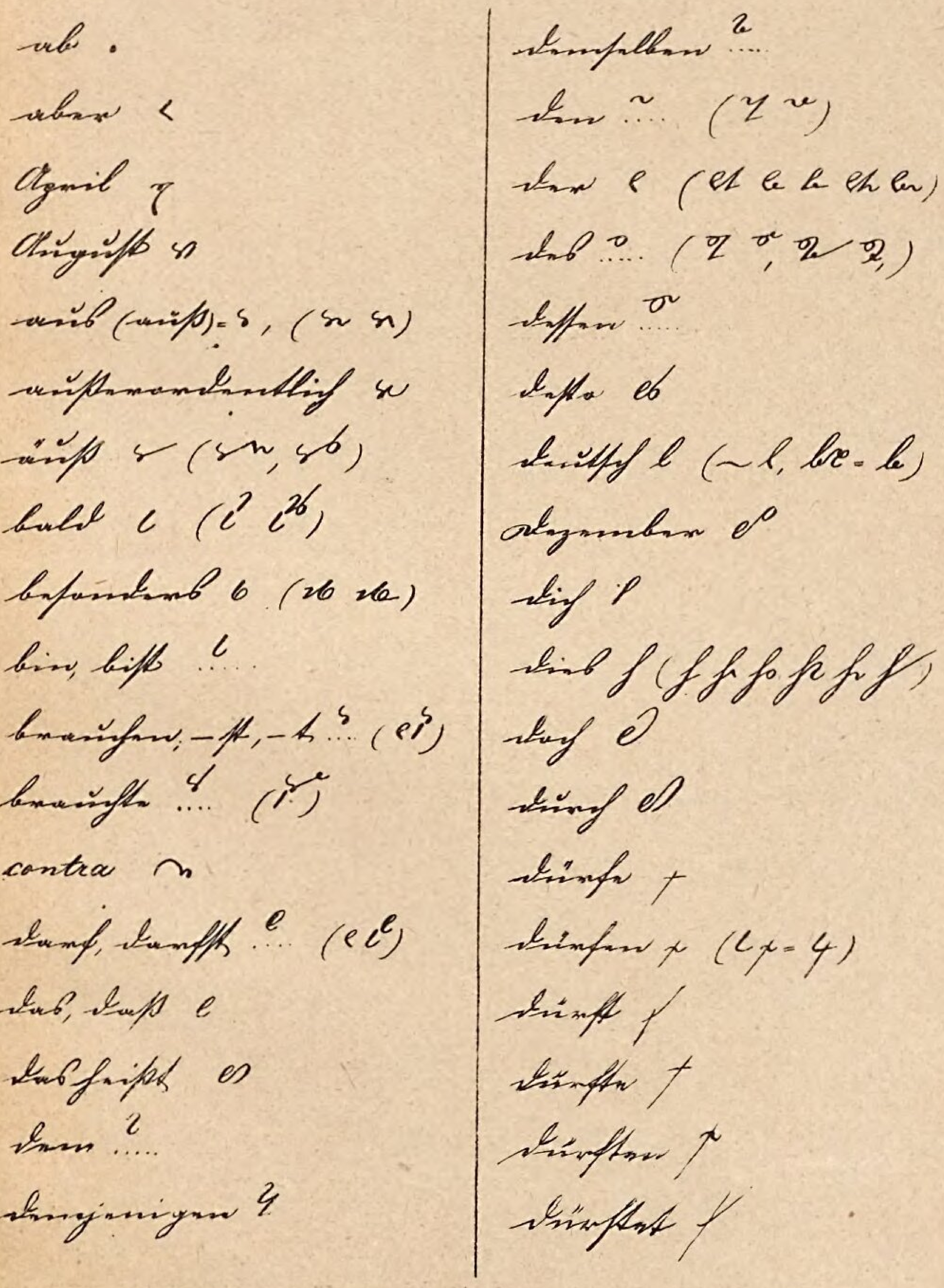






Anhang.

Zusammenstellung der Sigel & Abbreviaturen.



ab
aber
April
August
aus (auss) =
außerordentlich
äuß
bald
besonders
bin, bist
brauchen, -st, -t
brauchte
contra
darf, darfst
das, daß
das heißt
dem
denjenigen

demselben
den
der
des
dessen
desto
deutsch
Dezember
dich
dies
doch
durch
dürfe
dürfen
dürft
dürfte
dürften
dürftet

dürfte, dürftest

dürftet

eine

einem

einen

einer

eines

einfach

er

etc.

etwa

euer

Februar

für

ganz

ge (Verb.)

gehabt, gewesen

gemein(Vorsilbe)

glaub

gleich

-graphie

groß

haben, hast, hat

habe, habest

hätte, hättest, hätten / hättet

hatte, hattest, hatten / hattet

halb, halben

heraus

hie(hier)

hin, hinein,

hinaus

hinter

hundert

ich

im Jahre = i. J.

in, ihr

intra

ist

Januar

jedermann

Juni

Juli

kann, kannst

kein

können

könne

könnte, könnteſt
könntet
konnte
laß, laſſen
mag, magſt
Menſch
Million (3")
mög, -e, -ſt, -t, -en
möchte, -ſt, -en
mochte, -ſt, -en
muß, müſſen
müßte, -ſt, -en
mußte, -ſt, -en
müſſend
nicht
nichts
nichtsweniger
nichtsdeſtoweniger
noch
November
ob oben aber
oft

ohne
Oktober
plötzlich
Prozent
Punkt
pünktlich
reſpektive
ſchon
ſei
ſeid ſein
ſelbſt
September
ſie
ſind
ſolch, -e, -en,
ſoll
ſollte, -ſt -en
ſpeziell, ſpezial
ſtatt
ſtets
tauſend (10 = 1p, 1° = 1p)
trotz
un (Vorſ.), und

unbedingt

u. s. f.

u. s. w.

über (= , =)

ultra

ungeachtet

uns ( )

unter

unten

ver ( )

Volk (, ,)

voll

von

vom

vor (,)

war, warst (,)

wäre, -st, -t ( )

was (etwas =)

während

weg, -en, (Wortanfang) = (, =)

werden, wirst, wird ( )

werde, werdest (,)

welch-e, -es, -en -em)

wenig (Anfang) (, =)

wider, wieder

wir

will, willst (;)

wollen, wollest

wollte, -st, -en ( )

worden, geworden

wurde, -st, -t, -en ( )

würde, -st, -t, -en ( )

zu

zu ( )

zunächst , zufolge ,

zum Beispiel

zurück

zusammen

zwischen ( )

~~was~~ plus +, minus −, Majorität, Minorität

Jesus +, Christus ×, Jes. Chr. +,

(× × ×)

Inhaltsverzeichnis.

I. Verkehrsschrift.

S:
[illegible] 1
[illegible] 3
[illegible] 7
[illegible] 11
[illegible] 11
[illegible] 11
[illegible] 12
[illegible] 12
[illegible] 12
[illegible] 13
[illegible] 14
[illegible] 15
[illegible] 16
[illegible] 17
S:
[illegible] 18
[illegible] 18
[illegible] 19
[illegible] 20
[illegible] 21
[illegible] 22
[illegible] 23
[illegible] 24
[illegible] 25
[illegible] 27
[illegible] 28
[illegible] 29
[illegible] 32

II. Satzkürzung.

S:

[illegible] 33

[illegible] 34

[illegible] 34

[illegible] 35

[illegible] 10 [illegible] 88 . . 37

[illegible] 38

[illegible] 10 [illegible] 90 . . 40

[illegible] 21 [illegible] '895 [illegible] . . 42

[illegible] 43

[illegible] 28 [illegible] '885 45

[illegible]
[illegible] 9 [illegible] '889 47

[illegible] 47

III Anhang.

[illegible] 51

Schrift von Anna Rheingruber-München.
Druck v. Georg Roth-München.

Im G. Franz'schen Verlag (Jos. Roth, Hofbuchhändler) München
ist ferner erschienen:

Kurzgefasstes Lehrbuch
der
Gabelsberger'schen Stenographie
(Redezeichenkunst).

Preisschrift.

Herausgegeben von der
ersten allgemeinen Versammlung Gabelsberger'scher Stenographen zu München.
Umgearbeitet von Professor Dr. Lautenhammer.
63. Auflage.
(Nach den Beschlüssen des V. deutschen Gabelsberger Stenographentages.)
Preis broschiert Mk. 1.80, gebunden Mk. 2.—.

* * *

Beiträge zum Kürzungsverfahren im Gabelsberger-System bis zur Grenze der Möglichkeit geführt. Als Fortsetzung des von Gabelsberger und Zeplichal Angestrebten. Auf streng wissenschaftlicher Grundlage von *Anton Leinner.* Mk. 1.80.

* * *

Kurzgefasste Anleitung zur musikalischen Stenographie oder Tonzeichenkunst von *Aug. Baumgartner.* Mk. 1.—.

* * *

HUMOR!

Heiteres aller Art,

ausgewählt und in stenographischer Schrift autographiert
von
Anna Rheingruber,
gepr. Lehrerin der Stenographie und Vorsteherin des Münchner Gabelsberger-Stenographen-Damen-Vereins.
172 Seiten in Originalband eleg. geb. Mk. 3.50.

Das **Correspondenzblatt des k. sten. Instituts zu Dresden** schreibt: Eine willkommene Gabe des sten. Büchermarktes bildet das im Franzschen Verlag in München erschienene, der Unterhaltung und Belehrung gewidmete Schriftchen, in welchem die bewährte Kunstgenossin und gepr. Lehrerin der Stenographie, Frl. Anna Rheingruber, eine sehr entsprechende Sammlung zahlreicher, dem Humor Rechnung tragender Anekdoten, Erzählungen, Gedichte u. s. w. alten und jungen Stenographen darbietet. — Sowohl die anmutige schöne Schrift, als die empfehlende vorzügliche Ausstattung lassen dieses Werkchen als eine Zierde jedes Büchertisches betrachten; die Schönheit wie gleichwertige Richtigkeit der Schriftzüge machen es auch zur Unterweisung und Übung noch wenig geübter Jünger der Kunst geeignet, und so vereinigen sich in ihm alle Vorzüge einer gleichzeitig unterrichtenden und anregenden Lektüre.

Rheingruber, Anna

Lesebuch zu jedem Lehrbuch der Gabelsberger'schen Stenographie insbesondere zum kurzgefassten Lehrbuch der Gabelsberger'schen Stenographie Preisschrift. Nach den Beschlüssen des V. deutschen Gabelsberger Stenographentages für Schul- und Privatgebrauch bearbeitet

München 1895

Graph. 595 tb
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11611268-7